Saison 1989-90

Bezirksklasse 4

(13. Platz)

Armin Holzheuer

Vorwort zu den auf der Homepage des SV Schladen, Rubrik Historie, eingestellten Dateien

Die hier zur Verfügung gestellten Dateien wurden in großem zeitlichen Aufwand zusammengestellt. Unzählige Fotos mussten geschnitten, editiert, in zeitlicher Reihenfolge sortiert werden.

Die einzelnen Jahrgänge beanspruchen für sich keine absolute Vollständigkeit. Ausgefallene Spiele auf Grund Unbespielbarkeit der Plätze waren an der Tagesordnung (häufige ungünstige Witterungseinflüsse wie Hochwasser, starker Schneefall, Nebel). Die nachzuholenden Spiele waren häufig nicht sofort terminiert, so dass diese Spieldaten dann mitunter fehlen.

Das zusammengetragene Material wurde freundlicherweise durch alte Unterlagen ehemaliger Schladener Fußballspieler ergänzt.

Um all diese historischen Recherchen durchzuführen, wurden viele Male mit freundlicher Unterstützung das Stadtarchiv Goslar, das Hornburger Anzeigenblatt, das Niedersächsische Staatsarchiv in Wolfenbüttel besucht.

Dort wurde hauptsächlich Einsichtnahme in die Braunschweiger Zeitung mit Wolfenbütteler Anzeiger, in das Hornburger Anzeigenblatt, in die Goslarsche Zeitung und in die „alte“ Wolfenbütteler Zeitung genommen.

Dafür an dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank.

Armin Holzheuer

Staffeleinteilungen im Fußball-Bezirk vorgenommen

Beträchtliche Veränderungen in der Bezirksliga Mitte · BK 4 ohne Probleme

Einige Änderungen gab es bei den Staffeleinteilungen im Fußball auf Bezirksebene. Vor allen Dingen in der Bezirksliga Mitte, in der der TSV Gielde angesiedelt ist, gab es beträchtliche Veränderungen. Zwar schieden die beiden Südvertreter SVG Einbeck II und MTV Markoldendorf aus dieser Staffel aus, doch mit dem VfL Herzberg, dem VfB Northeim und der Reserve des VfR Osterode sprangen gleich drei Südvertreter wieder ein. Diese Staffeleinteilung dürfte aufgrund der langen Fahrtstrecken doch bei einigen Vereinen auf Widerstand stoßen. Die Gielder können es aber gelassen hinnehmen, liegen sie doch mitten drin.

In der Bezirksliga Mitte sollen ab der nächsten Saison spielen: SV Süd Braunschweig, Viktoria Braunschweig, TSV Beinum, BSC Bülten, TSV Gielde, VfL Herzberg, SV Innerstetal, TSG Jerstedt, VfB Northeim, FC Othfresen, VfR Osterode II, MTV Salzdahlum, Borussia Salzgitter, TSV Schöppenstedt, VfL Seesen, Germania Wolfenbüttel.

Wenig Veränderungen gab es dagegen in der Bezirksklasse 4, wo der SV Schladen spielt. Dabei dürfte sich diese Klasse aus Schladener Sicht eher positiv verändert haben. Auf zwei alte Rivalen können sich die SVer freuen, denn neben Absteiger TSG Bündheim ist auch Aufsteiger FG Vienenburg dieser Staffel zugehörig. Obwohl der PSV Kreiensen aus dieser Staffel gestrichen wurde, dürfte man über den Zugang von Viktoria Woltwiesche (im letzten Jahr BK 3) wenig erfreut sein. Hier hätte es eigentlich näher gelegen, wenn Viktoria Thiede, RW Steterburg II oder TSV Üfingen für Viktoria Woltwiesche in die Bezirksklasse 4 umgruppiert worden wären. Doch allen Vereinen es recht zu machen ist schwierig und so wird es immer Protestler geben. Die Schladener werden aber mit der Staffeleinteilung recht zufrieden sein, denn auch sie liegen in der „goldenen Mitte", so daß die Fahrtstrecken sich in Grenzen halten werden.

In der Bezirksklasse 4 spielen: BSV Bad Harzburg, TSG Bündheim/Schlewecke (Absteiger), VfR Dorstadt, SV Engelade/Bilderlahe, TSV Groß Flöthe, SV Glückauf Gebhardshagen, SC Gitter, SC Harlingerode, TSV Hallendorf (Aufsteiger), SV Rammelsberg/Goslar, STV Ringelheim, VfL Salder, SV Schladen, SSV Sehlde, FG Vienenburg (Aufsteiger), Viktoria Woltwiesche.

Die Punktspiele auf Bezirksebene beginnen am Sonntag, dem 27. August. Am 20. August wird die 1. Pokalrunde ausgetragen. f

Abschlußtabellen Jugendfußball

E-Jugend Kreisklasse Süd

1. SC Hornburg	**12**	**153:5**	**24:0**
2. SG Werlaburgdorf	**12**	**65:29**	**18:6**
3. SG Großes Bruch	**12**	**84:26**	**16:8**
4. SV Kissenbrück	**12**	**42:52**	**10:14**
5. SV Schladen	**12**	**47:58**	**10:14**
6. SG Heiningen	**12**	**41:89**	**6:18**
7. SG Ohrum	**12**	**6:167**	**0:24**

Armin Holzheuer

Gieldes AH-Team konnte sich nicht qualifizieren

Unglückliche 1:0 Heimniederlage gegen Helmstedt · P. Mrozek war der Pechvogel

Es war schon eine gehörige Portion Pech im Spiel, als die Gielder Altherren-Mannschaft in der Qualifikation um den Supercup bereits in der ersten Runde am TSV Helmstedt die Segel streichen mußte. Im Hin- und Rückspiel galt es — wie im Europapokal — das Weiterkommen zu sichern. Nachdem die Gielder beim TSV Helmstedt ein 1:1 erreicht hatten und sich somit eine sehr gute Ausgangsposition für das Rückspiel schufen, verloren sie am letzten Sonnabend auf dem Eichberg-Sportplatz, vor einer guten Zuschauerkulisse, äußerst unglücklich mit 1:0. Damit war der Traum vom Erreichen der Endspielteilnahme um den Supercup ausgeträumt.

Schon im Hinspiel lieferten sich beide Kontrahenten eine kampfbetonte Partie und dies fand im Rückspiel seine Fortsetzung, wobei aber auch technisch guter Fußball von beiden Mannschaften geboten wurde. Respekt vor einander hatten beide Teams und so begann man das Rückspiel sehr vorsichtig aus verstärkten Abwehrreihen. Einen „Schreckschuß" mußten die Gielder bereits in der ersten Spielminute verdauen, als ein vulminanter 30 m-Schuß gegen die Torlatte prallte, von dort auf die Torlinie sprang und ins Spielfeld zurück. Nach verteiltem Spiel in der Anfangsphase, wobei sich die Aktionen zumeist im Mittelfeld abspielten, bekamen die Gielder ihren Kontrahenten immer besser in den Griff. Gegen Ende der ersten Halbzeit tauchten die Blaugelben auch häufiger im Helmstedter Strafraum auf, doch im Abschluß fehlte die nötige Konzentration, so daß einige Bälle knapp ihr Ziel verfehlten. Die Gäste lauerten auf Kontermöglichkeiten, trafen dabei aber auf eine souveräne Gielder Abwehrkette, die nichts anbrennen ließ. Torlos wurden schließlich die Seiten gewechselt.

Nach der Pause ließen die Gäste konditionell und im Spiel nach vorn merklich nach, so daß sie nur noch selten im Gielder Strafraum auftauchten. Die Platzherren drehten nun voll auf und bestürmten das Gästetor. Die Gielder wollten sich keinesfalls mit dem 0:0 zufrieden geben und erspielten sich eine Vielzahl gut herausgespielter Möglichkeiten. Leider fehlte ein Vollstrecker, so daß die Kopfbälle von H. Mrozek und H.-J. Sticklun aus Nahdistanz sowie stramme Hinterhaltschüsse von H. Rautmann und H. Mrozek ihr Ziel verfehlten. Die sattelfeste Gästeabwehr stand unter Dauerdruck, hatte dabei aber auch das Glück des Tüchtigen, so daß häufig der Ball im letzten Moment abgeblockt werden konnte. Die Zeit lief eigentlich den Helmstedtern davon, denn bei einem torlosen Unentschieden wären die Gielder in die nächste Runde gekommen. Zwar bemühten sich die Gäste in der Schlußphase noch einmal das Blatt zu wenden, doch im Angriff blieb man blaß. Fünf Minuten vor dem Spielende, in der Drangperiode der Gielder, fiel dann ganz überraschend der alles entscheidende Treffer für die Helmstedter. Dabei unterlief dem bis dahin tadellos spielenden Gielder Libero P. Mrozek ein eklatantes Mißgeschick. Nach einer weiten Flanke in die Gielder Spielhälfte nahm P. Mrozek den Ball an der Strafraumgrenze unbedrängt auf und wollte den Ball seinem Torwart zuspielen. Der Rückpaß verunglückte aber, so daß ein Gästeangreifer den Ball erlaufen konnte und an dem herausstürzenden TSV-Torsteher S. Zalesinski vorbeispitzeln konnte. Dieses Tor stellte den wahren Spielverlauf völlig auf den Kopf. Zwar mühten sich die Platzherren in der verbleibenden Zeit redlich, um doch noch das Ergebnis gerade zu rücken, doch es langte zu keinem Treffer mehr.

Durch diese äußerst unglückliche Niederlage sind die Gielder Altherren aus dem laufenden Pokalwettbewerb um den Supercup frühzeitig ausgeschieden. Verständlich, daß die Mannschaft, trotz einer guten Gesamtleistung, niedergeschlagen und mit hängenden Köpfen den Platz verließ. Als Trost bleibt, daß man nunmehr in die Sommerpause gehen kann und die „Knüppelrunde" erspart bleibt. Für Gielde spielten: Siegfried Zalesinski (Tor), Ewald Krebs, Helmut Berkefeld, Peter Mrozek, Hans-Jürgen Sticklun, Werner Haase, Martin Hauck, Hilmar Märtens, Henning Rautmann, Helmut Mrozek, Bernd Rautmann, Dieter Pede und Horst Meyerhoff. f

Armin Holzheuer

19 Ehrungen standen beim SV Schladen an

Joachim Deutsch erhielt für 40jährige Vereinstreue die goldene Ehrennadel



Bei der Jahreshauptversammlung des SV Schladen wurden 19 Mitglieder vom Vorsitzenden Wolfgang Laas für langjährige Vereinstreue geehrt. 9 Geehrte, die bei der Jahreshauptversammlung anwesend waren, stellten sich unserem Fotografen: (Von links) Vorsitzender Wolfgang Laas, Joachim Deutsch (40 Jahre), Günther Bracke (25 Jahre), Günter Grimm (25), Klaus Garzmann (25), Gert Chrost (25), Gerhard Wicher (15 Jahre), Burkhard Ehlert (15), Dietmar Mrozek (15) und Thomas Rademacher (15 Jahre). Foto: Wiechens

Armin Holzheuer

SV-Nachwuchs schrumpft und schrumpft und...

Nur noch 23 Nachwuchskicker beim SV Schladen · Es gibt keine Patentrezepte

Im Jugendbereich des SV Schladen läuten immer lauter die Alarmglocken, denn es fehlt der Nachwuchs. Trotz jahrelanger Hinweise auf diesen „Notstand" und Verbesserungsvorschläge, ist es nicht gelungen, Jugendlichen und Kindern den Fußballsport „schmackhaft" zu machen. Die Zahl der Nachwuchskicker im SV Schladen schrumpft und schrumpft – und ein Ende ist nicht abzusehen. Nur noch 23 Jugendspieler jagen zur Zeit noch beim SV Schladen dem runden Leder nach; ein Tatbestand der nachdenklich stimmen muß.

Der Vorsitzende des SV Schladen, Wolfgang Laas, bemerkte in seinem Jahresbericht bei der Jahreshauptversammlung, daß der Zulauf zum Fußball generell stark rückläufig ist. Diesem Trend muß entgegengewirkt werden, denn jeder Fortgang eines Jugendlichen schwächt den Verein. Sicher liegt es nicht im Interesse des Vereins, talentierte Spieler durch destruktive Maßnahmen an einer Weiterentwicklung seines fußballerischen Könnens zu hindern. Jedes Vereinsmitglied muß sich aber für eine starke Jugendabteilung engagieren, damit möglichst alle Nachwuchskicker im Verein gehalten werden können. Letztendlich sind es ja gerade diese Spieler, die dann auch im Herrenbereich die „Rot-Weißen" Farben vertreten sollen. Im Vorstand will man sich jedenfalls mit dem Ernst der Lage intensiv beschäftigen, um den „Trend der Zeit" zu stoppen. Patentlösungen gäbe es für dieses Problem leider nicht. Bleibt zu hoffen, daß es keine Seifenblasen werden und daß nach der langen Durststrecke, sich bei der nächsten Jahreshauptversammlung ein freundlicheres Bild im Jugendbereich darstellt.

In die gleiche „düstere Kerbe" schlug bei seinem Jahresbericht auch Jugendwart Gerhard Wicher. Es fehlen nicht nur Spieler, sondern auch zuverlässige Betreuer. Aufgrund von Abwanderungen kann in der kommenden Saison keine A-Jugend mehr gemeldet werden. Die verbleibenden vier A-Jugend-Spieler des SV Schladen werden dem Verein zwar treu bleiben, doch in der Saison 1989/90 beim TSV Gielde spielen. Ein einziger B-Jugend-Spieler ist noch vorhanden und damit „ist kein Staat" zu machen. Da der SC Hornburg nicht mehr bereit ist, eine Spielgemeinschaft im C-Jugendbereich zu melden, wird der SV Schladen in der Jugendspielgemeinschaft nicht mehr vertreten sein. Ob eine eigene SV 7er C-Jugend gemeldet werden kann, ist mehr als fraglich. So bleiben lediglich eine D- und eine E-Jugend Mannschaft, die unter SV-Regie in der kommenden Saison laufen. Man kann sich anhand dieser katastrophalen Perspektive selber ausrechnen, wann die Jugendabteilung des SV Schladen – mangels Interessenten – aufgelöst werden kann.

In der abgelaufenen Saison erreichte die A-Jugend der JSG Werla in der Kreisklasse einen guten Mittelplatz und drang bis ins Kreis-Pokalendspiel vor. Die B-Jugend der JSG Werla erkämpfte in der Kreisklasse Platz 5. Die C-Jugend, eine Spielgemeinschaft mit Spielern vom SC Hornburg und vom SV Schladen, kam in der Kreisklasse auf Platz 4.

Gute Mittelplätze erreichten die D-Jugend (Platz 3) sowie die E-Jugend (Platz 5), die unter alleiniger Regie des SV Schladen liefen, in der abgelaufenen Saison auf Kreisebene. In der Hallenrunde erreichte die D-Jugend den zweiten Platz und die E-Jugend Platz 3. Der Jugendwart appellierte abschließend an alle Mitglieder, sich stärker als bisher im Jugendbereich zu engagieren und nach Lösungsmöglichkeiten für eine bessere Zukunft zu sorgen.

Es wäre sicherlich angebracht, nicht ständig so viel Geld in den Platz und in das Vereinsheim zu stecken, sondern finanziell mehr den Nachwuchs zu fördern. Hier bietet sich ein breites Spektrum von Möglichkeiten an. Mit Appellen und Schönreden wird jedenfalls nichts erreicht. (Ein ausführlicher Bericht von der Jahreshauptversammlung des SV Schladen erfolgt in unserer nächsten Ausgabe). f

Armin Holzheuer

Sportlich ein erfolgreiches Jahr beim SV Schladen

Zahlreiche Ehrungen · Spielausschuß mit mehr Aktivitäten · 380 Mitglieder

Recht harmonisch und zügig verlief die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Schladen. 57 Mitglieder, im letzten Jahr waren es 72, konnte Vorsitzender Wolfgang Laas im SV-Sportheim begrüßen. Nach dem Verlesen des Protokolles der letztjährigen Jahreshauptversammlung durch Schriftwart Gert Chrost, das einstimmig genehmigt wurde, stand der Punkt Ehrungen auf der Tagesordnung.

Diese angenehme Aufgabe übernahm der Vorsitzende gerne und so konnten in diesem Jahr 19 Mitglieder für langjährige Treue zum Verein geehrt werden. Die bronzene SV-Nadel für 15jährige Mitgliedschaft erhielten: Dietmar Mrozek, Gerhard Wicher, Burkhard Ehlert, Dieter Wolf, Reinhard Plumenbohm, Markus Ulrich, Karl-Jürgen Oldhafer, Thomas Rademacher, Ernst Bothe, Franz Rosinek und Frank Schliephake. Die silberne Nadel für 25jährige Vereinszugehörigkeit erhielten: Klaus Garzmann, Günter Grimm, Hartmut Viehr, Wilfried Schmidt, Hans-Rainer Hoedt, Günther Bracke und Gert Chrost. Für 40 Jahre Treue zum Verein und mit der goldenen Vereinsnadel wurde Joachim Deutsch geehrt. In einer kurzen Laudation erwähnte der Vorsitzende, das „Pico" Deutsch von der Jugend an für den SV spielte, bisher 18 Jahre als Platzkassierer fungiere und drei Jahre Jugendwart war. Auch die Tatsache, daß der Geehrte stets „Gewehr bei Fuß" steht, wenn Arbeiten am SV-Sportheim oder auf dem Platz anstehen. Donnernder Applaus der Anwesenden begleitete die Ehrung dieses bewährten und engagierten SVlers.

Einen ausführlichen Bericht erstattete dann Vorsitzender Wolfgang Laas über das verflossene Vereinsjahr. Dabei stellte er erfreut fest, daß sportlich gesehen der SV Schladen das erfolgreichste Jahr in den letzten 10 Jahren zu verzeichnen hatte. Das erfreulich gute Abschneiden aller drei Herrenmannschaften konnte sich sehen lassen; auch die AH-Mannschaft sowie die Senioren konnten sich in der Rückrunde gewaltig steigern. Sicherlich gab es auch Unzulänglichkeiten, wobei er vor allen Dingen mit der „Arbeit" des Spielausschusses unzufrieden war. Obwohl viele Mitglieder sich im letzten Jahr in dieses Gremium wählen ließen, kamen von diesem nur wenige positive Impulse. Hinzu gesellten sich gegenseitige Anfeindungen sowie überflüssige Machtkämpfe, die primitiv und eines Sportsmannes unwürdig sind. Laas appellierte an die Versammlung genau abzuwägen, wer in den Spielausschuß gewählt werden soll. Im Spielausschuß muß miteinander gearbeitet und geredet werden, zum Wohle der Spieler und schließlich auch zum Nutzen des Vereins. Die Mitglieder des Spielausschusses müssen sich auch verstärkt mit dem Spielgeschehen identifizieren.

Kritisch ging der Vorsitzende auf die Vorkommnisse um das „Hick-Hack" um Trainer Horst Michallok und einigen Spielern ein. Das Ausscheiden von Horst Michallok und die daraufhin einsetzende Diskussion in der 1. Herrenmannschaft sowie von Vereinsmitgliedern war jedenfalls nicht lobenswert. Nachdem der Vorstand sich für eine Weiterbeschäftigung von Horst Michallok, der gute Arbeit geleistet hat, ausgesprochen hatte, gab dieser dann später seinen überraschenden Wechsel bekannt. Der Vorwurf, sich zu spät um einen Nachfolger gekümmert zu haben, wird zurückgewiesen. Auch für Wünsche der Spieler hatte der Vorstand stets ein offenes Ohr, so daß die Abwanderung einzelner Spieler nicht ganz erklärlich ist, zumal alle, mit Ausnahme von Hubert Schröder, ihr Weiterspielen beim SV bekundet hatten. Inzwischen konnte ein neuer Trainer verpflichtet werden. Ihm wünscht Laas einen guten Erfolg und hofft auf die Unterstützung von Spielern sowie der Mitgliedschaft.

Düster sieht es weiterhin im Jugendbereich aus. Immer weniger Jugendliche sind bereit, sich dem Fußballsport zu widmen. Leider gibt es kein Patentrezept, um den ständigen Rückgang an Nachwuchskickern entgegenzuwirken. Laas machte auch deutlich, daß nicht der Versuch unternommen werde sollte, mit falschen Pässen oder gezinkten Angaben zum Erfolg zu kommen. Die Betreuer haben sich strikt an die Jugend- und Spielordnung zu halten. „Auch der erzieherische Einfluß unsererseits auf die uns anvertrauten Jugendlichen muß berücksichtigt werden", so Laas. Der Vorsitzende wieß auch darauf hin, daß bei Spielunfällen schnellstens die Meldung an den Sozialwart abzugeben ist, damit dieser rechtzeitig den Versicherungsträger informieren kann.

Wolfgang Laas bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Man habe in regelmäßigen Abständen getagt und alle anfallenden Punkte behandelt. Auf das Finanzielle eingehend betonte der Vorsitzende, daß Verbindlichkeiten abgebaut und aufgenommene Darlehen abgelöst werden konnten. Für den Spielbetrieb sind Anschaffungen geleistet worden. Es gilt weiterhin Vorsorge zu treffen, um die Finanzen in Ordnung zu halten und um liquide zu sein. Hilfe von Dritten wird gern gesehen und genommen, Spenden müssen aber im Rahmen der Gesetze, Verordnungen, Vereinbarungen und Möglichkeiten verwendet werden. Keiner soll und wird gehindert für den Verein tätig zu werden, wobei der Vorsitzende betonte, daß dabei das Wohl des Gesamtvereins oben anstehe.

Einen Dank sprach Wolfgang Laas den Sportsfreunden Edwin Lichner sowie den Gebrüdern Will aus, die sich für den neugeschaffenen Schiedsrichterraum fleißig engagierten. Dadurch stehen nun vier Umkleidekabinen für die Mannschaften zur Verfügung. Immer Verlaß bei anstehenden Arbeiten ist auf die Mitglieder Kurt Mikolayczyk, Joachim Deutsch, Hans Holzheuer, Hermann Hellwig und Rudolf Sander. Dank finanzieller Unterstützung durch den Landkreis und der Samtgemeinde konnten auch einige Anschaffungen getätigt werden. Der Platz ist in Eigenregie neu eingesät worden; diese Arbeit wird wohl auch in den nächsten Jahren erfolgen müssen. Leider sind die angepflanzten Tannen dem sehr heißen Wetter zum Opfer gefallen. Bleibt zu hoffen, daß neue Bäume im Laufe des Jahres zu bekommen sind. Die alten Pappeln an der Westseite des Platzes sind zum Unfallrisiko geworden und müssen gefällt werden. Entsprechende Gespräche sind bereits mit den Umweltschützern sowie der Feuerwehr geführt worden. Die Arbeiten zu einem neuen Treppenaufgang zum Sportheim haben begonnen. Auch konnte eine neue Lkw-Einfahrt zum Sportplatzgelände fertiggestellt werden. Alle Ereignisse und Arbeiten im Detail zu erläutern, würden den Rahmen sprängen, so Wolfgang Laas abschließend.

Nach dem Bericht des Jugendwartes (wir berichteten) erstattete der Spartenleiter Fußball, Kurt Mikolayczyk, seinen Jahresbericht. Fünf Herrenmannschaften nahmen am Spielbetrieb teil und es konnte eine erfreulich positive Bilanz gezogen werden. Die Alt-Senioren wechselten vom Kreis Goslar/Salzgitter in die neugegründete Seniorenstaffel des Kreises Wolfenbüttel. Nach schwachem Start steigerte sich das Team und konnte in der Rückrunde einige Pluspunkte sammeln. Auch das AH-Team hatte erhebliche Schwierigkeiten in der AH-Kreisliga. Lange sah es nach einem Abstieg aus, doch konnte in den letzten Spielen die „Kurve noch gekratzt werden". Mit dem vorletzten Tabellenplatz schafften die SVer geradeso den Klassenerhalt.

Positiv ist das Abschneiden der 3. Herrenmannschaft zu bewerten, die Platz 5 in der 2. Kreisklasse Süd erkämpfte und sich gegenüber dem Vorjahr erneut verbessern konnte. Bei mehr Trainingsfleiß wäre für dieses Team sogar noch mehr drin gewesen. Die „Zweite" schaffte nach dem Aufstieg im letzten Jahr auf Anhieb Platz 6 in der 1. Kreisklasse Süd. Wenn man bedenkt, daß diese Mannschaft kaum trainiert, eine überraschend gute Placierung. Allerdings darf man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen, denn in der kommenden Saison wird es wesentlich schwerer für die SV-Reserve. Spieler der „Zweiten" haben durchaus auch die Möglichkeit, bei einer kontinuierlich guten Leistung, den Sprung in die Bezirksklassenmannschaft zu packen. Gute Trainingsbeteiligung und eine vorzügliche Trainingsarbeit von Horst Michallok bescherten der Bezirksklassenmannschaft einen unerwarteten 5. Tabellenplatz. Dabei war durchaus noch eine bessere Placierung möglich, wobei einige Spiele äußert unglücklich verloren gingen. Als Wermutstropfen bezeichnete der Spartenleiter Kurt Mikolayczyk den Weggang einiger Spieler sowie die Kündigung von Trainer Horst Michallok. Man hofft aber, mit dem neuen Trainer Holger Kohlhöfer, wieder ein „schlagkräftiges" Team auf die Beine stellen zu können, um an den guten Erfolg der letzten Saison anknüpfen zu können. Ohne Training nahmen die SVer am Samtgemeindepokal-Turnier teil und konnten immerhin den zweiten Platz erringen. Ein Lob an die „Dritte", die beim Samtgemeinde-Turnier mit dem Faireß-Pokal ausgezeichnet wurde. Kurt Mikolayczyk bedankte sich abschließend bei allen Spielern, dem Trainer sowie den Betreuern für ihre Einsatzbereitschaft und wünschte allen Mannschaften für die neue Saison viel Erfolg.

Für die Sparte Tischtennis gab Wolfgang Laas den Bericht. Eigentlich hätte Spartenleiter Herfried Boedecker den Bericht abgeben sollen, doch dieser trat aus persönlichen Gründen, zum Bedauern des Vorsitzenden, zurück. Laas sprach Herfried Boedecker für seine Tätigkeit Dank aus und hofft, daß dieser als Mannschaftsführer und durch seine sachkundige Mitarbeit weiterhin aktiv am SV-Tischtennisgeschehen mitwirken wird. Erfreut stellte Laas fest, daß mit der Jugendlichen Tina Borgmeyer ein ganz großes Talent heranreife. Nicht nur von der Gemeinde Schladen wurde Tina Borgmeyer (wir berichteten) für die vielen Erfolge im Tischtennisbereich ausgezeichnet, sondern auch vom Norddeutschen und Niedersächsischen Tischtennisverband gab es Ehrungen. „Aufgrund ihrer Erfolge ist sie das Aushängeschild der Tischtennissparte, ohne die Leistung der anderen schmählern zu wollen", so Laas. Leider hatte ihr Erfolg keinen Rückschluß auf Gleichaltrige, so daß für die Saison 1989/90 keine Mädchenmannschaft gemeldet werden kann. Wolfgang Laas bedankte sich für die gute Trainigsarbeit von Hartmut Kawlath sowie bei den Helfern und Betreuern. Trotz des Ausscheidens von Herfried Boedecker als Spartenleiter ist der Fortbestand der Tischtennisabteilung in keiner Weise gefährdet, zumal sich mehrere Sportfreunde im Jugendbereich zur Mitarbeit bereiterklärt haben. Auch im Herrenbereich wird es ohne „Haken und Ösen" weitergehen. Wolfgang Laas wird vorerst die Sparte Tischtennis führen.

Den Kassenbericht gab in gewohnt detaillierter Form Kassierer Wilhelm Block. „Der Verein ist finanziell gesund und steht auf einem festen Fundament", so Wilhelm Block. Der Haushalt belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf ein Volumen von mehr als 100 000,– DM und es konnte unter dem Strich ein kleines Plus erwirtschaftet werden. Dank sprach Wilhelm Block einigen großzügigen Spendern aus sowie dem Platzkassierer „Pico" Deutsch. Für den ausführlichen Kassenbericht und die damit verbundene Fleißarbeit erhielt Wilhelm Block zu Recht donnernden Applaus der Anwesenden. Die beiden Kassenprüfer Manfred Wallat und Uwe Deutsch bescheinigten dem Kassierer eine ordentliche und einwandfreie Kassenführung. Die beantragte Entlastung des Kassenwartes wurde einstimmig von der Versammlung erteilt. Auch die Entlastung des Vorstandes erfolgte, bei drei Enthaltungen, einstimmig.

Beim Punkt Antrag „auf Beitragsänderung für Jugendliche" nahm der Vorsitzende den Kritikern gleich den „Wind aus den Segeln". Er betonte, daß der Beitragssatz beim SV Schladen im NFV-Niedersachsen sowie im LSB am niedrigsten liege. Dieser geringe Beitragssatz würde von diesen Stellen gerügt, da die „Eigenfinanzkraft" zu gering angesetzt ist. Um Zuschüsse nicht in Frage zu stellen und die „Eigenfinanzkraft" zu stärken, wurden folgende Beitragserhöhungen vorgenommen. Jugendliche, Auswärtige und Rentner bezahlen nunmehr 3,– DM. Vorher lag der Beitragssatz bei 2,– DM. Dieser Antrag wurde bei vier Gegenstimmen von der Versammlung genehmigt.

Fortsetzung nächste Seite

Armin Holzheuer

Sport

Die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung des SV Schladen gingen dann recht zügig über die Bühne. Als 2. Vorsitzender wurde Werner Graf einstimmig in seinem Amt bestätigt. Einstimmig wiedergewählt wurde Jugendwart Gerhard Wicher. Auch der Schriftwart Gert Chrost wurde in seinem Amt einstimmig bestätigt. Ein Pressewart konnte nicht gewählt werden, da sich leider niemand aus der Versammlung fand, diesen „Posten" zu übernehmen. Das Amt des Platzkassierers übernahm „Pico" Deutsch, der einstimmig gewählt wurde. Neu in den erweiterten Vorstand wurde einstimmig Reinhardt Kihsmehl gewählt, der als Sozialwart fungieren wird. Als Kassenprüfer wurden Manfred Wallat und Lutz Bertram einstimmig von der Versammlung gewählt. Bei der Wahl des Spielausschusses wurden satzungsgemäß nur drei Mitglieder gewählt. Zwar gab es im letzten Jahr sechs Spielausschußmitglieder, doch „viele Köche verderben den Brei". Diesmal sollten drei Mitglieder gewählt werden, die sich aktiv für die Belange des Vereins engagieren. Es wurden in geheimer Wahl folgende Kandidaten gewählt: Uwe Bergsen (39 Stimmen), Dieter Mendel (38) und Hartmut Schlinga (33). Als Spartenleiter Tischtennis wurde Wolfgang Laas gewählt.

Zum Punkte „Vereinsvergnügen" gab der Vorsitzende Wolfgang Laas bekannt, daß das nächste Vereinsvergnügen am 17. Februar 1990 durchgeführt werden soll. Ein Lob sprach er Thomas Bracke und Jürgen Hoffmann aus, die mit viel Arbeit und Engagement das letztjährige Vereinsvergnügen vorbereitet hatten und maßgeblichen Anteil am gelingen dieser Veranstaltung hatten. Für die Organisation des nächsten Vereinsvergnügen haben sich erneut Thomas Bracke und Jürgen Hoffmann zur Verfügung gestellt sowie Günter Grimm. Dank galt auch den Geschäftsleuten, die sich mit Spenden äußerst spendabel zeigten. Auch eine Spende in Form von fünf neuen Spielbällen konnte registriert werden, wobei sich Peter Bestier als nobler Spender erwieß.

Da beim Punkt „Verschiedenes" keine gravierenden Anfragen kamen, konnte ein erfreulich zügiger und harmonischer Versammlungsverlauf registriert werden. Der Vorsitzende bedankte sich abschließend noch einmal bei allen, die aktiv und fördernd für den SV Schladen, der 380 Mitglieder hat, tätig waren. Allen es recht zu machen ist nicht möglich, trotzdem werde er wie auch seine Vorstandskollegen alles tun, um das SV-Schiff in Schwung zu halten. Jeder ist aufgefordert zum Wohle des Vereins mitzuwirken. f

Armin Holzheuer

Fußball noch führend

Die Bestandserhebung des Bezirkssportbundes Braunschweig zeigt einige Trendbewegungen bei den Mitgliederzahlen im Sportgeschehen auf. Einige Bezirksfachverbände nahmen zu, zum Beispiel Turnen, Tennis, Sportschießen, Tanzsport, Badminton, Radsport (BDR), Bahnengolf, einige nahmen ab, zum Beispiel Schwimmen, Segeln/Surfen, Radsport (SOL), Bob/Schlittensport. Alle übrigen Bezirksfachverbände weisen nur kleinere Schwankungen nach oben oder unten auf. Dabei ist zu beachten, daß die vorstehenden Angaben alle prozentual zu sehen sind.

Schach wurde erst vor kurzer Zeit als Sportart anerkannt und als Verband in den Landessportbund Niedersachsen aufgenommen. Die Schachvereine melden sich deshalb erst jetzt im Laufe der Zeit an, so daß davon auszugehen ist, daß die Mitgliederzahl des Bezirksfachverbandes weiter steigen wird.

Interessant wird die weitere Entwicklung der Reihenfolge bei Fußball und Turnen werden. Noch ist Fußball führend, aber die Turner sind herangekommen. Die Stärke der einzelnen Bezirksfachverbände 1989 : 1. Fußball 135 630 Mitglieder (24,43 Prozent), 2. Turnen 131 794 (23,92), 3. Tennis 54 275 (9,85), 4. Tischtennis 31 727 (5,76), 5. Sportschießen 29 884 (5,43), 6. Handball 25 684 (4,67), 7. Leichtathletik 21 876 (3,98), 8. Schwimmen 17 571 (3,19), 9. Reiten 16 128 (2,93), 10. Volleyball 11 472 (2,09), 11. Kegeln 9 560 (1,74), 12. Judo/Karate 9 301 (1,69), 13. Tanzsport 8 122 (1,48), 14. Skisport 8 035 (1,46), 15. Badminton 6 266 (1,14) und 16. Basketball 4 467 (0,81).

Armin Holzheuer

Staffeleinteilungen im Fußballkreis vorgenommen

Im Fußballkreis Wolfenbüttel wurden dieser Tage die Staffeleinteilungen vorgenommen. Die Mannschaften aus unserem Einzugsgebiet spielen dabei in folgenden Klassen:

Kreisliga

FC Sambleben, STV Werlaburgdorf, BV Germania Wolfenbüttel II, TSV Volzum (Aufsteiger), FC Arminia Adersheim, SG Roklum/Winnigstedt, SSV Remlingen, SV Wendessen, TSV Schöppenstedt II (Absteiger), MTV Groß Denkte, SG Achim/Börßum, ES Wolfenbüttel, SV Kissenbrück, HSV Halchter, RW Lucklum/Erkerode, WSV Wolfenbüttel III (Absteiger), TSV Wittmar (Aufsteiger).

1. Kreisklasse Süd

SG Achim/Börßum II, MTV Berklingen/Kl. Vahlberg, SV Cramme, VfR Dorstadt II, TSV Gielde II, SC Hornburg, SG Roklum/Winnigstedt II, SV Schladen II, TSV Schöppenstedt III, SSV Seinstedt (Aufsteiger), TSV Semmenstedt, TSV Uehrde, SV Groß Vahlberg, FC Watzum/Barnstorf (Absteiger), WSV Wehre, MTV Hedeper.

2. Kreisklasse Süd

SV Cramme II, SG Kl. Biewende/T./S. II, TSV Bornum (Absteiger), TSV Groß Flöthe II, TSV Gielde III, MTV Hedeper II, TSV Heiningen, SC Hornburg II, SV Kissenbrück II, FC Ohrum II, SV Schladen III, STV Werlaburgdorf II, TSV Wittmar II.

Kreisliga — Altherren

SG Achim/Börßum, TuS Cremlingen, TSV Destedt, TSV Gielde, SG Remlingen/Groß Biewende (Aufsteiger), MTV Salzdahlum, MTV Schandelah/Gardessen, SV Schladen, TSV Sickte, SV Veltheim, STV Werlaburgdorf.

Seniorenliga

SG Cremlingen/Destedt, TSV Groß Flöthe, SV Schladen, TSV Schöppenstedt, SG Vahlberg, TSV Volzum, RW Steterburg, ESV Wolfenbüttel, WSV Wolfenbüttel, SV Fümmelse.

Armin Holzheuer

Schladen AH-Team bestreitet Freundschaftsspiel

Die Altherren-Mannschaft des SV Schladen bestreitet am kommenden Mittwoch, dem 16. August, ein Freundschaftsspiel gegen den VfL Oker. Das Spiel findet um 19 Uhr auf dem Schulsportplatz an der Werla-Schule statt. Die SV-Akteure treffen sich um 18 Uhr im SV-Sportheim.

f

Armin Holzheuer

TSV Gielde und SV Schladen vor schweren Pokalhürden

Die Fußballsaison 1989/90 beginnt am Sonntag, dem 20. August. Zwar geht es dann noch nicht um Punkte, sondern es wird die 1. Runde des Bezirkspokales ausgetragen. Eine reizvolle Angelegenheit und ein „Zubrot" für die Vereine, zumal es im Bezirkspokal häufig zu interessanten Derbys kommt.

Schwere Brocken, aber durchaus lösbare Aufgaben, haben dabei die auf Bezirksebene spielenden Teams des TSV Gielde und des SV Schladen zugelost bekommen. So hat die Bezirksligamannschaft des TSV Gielde, die ab der neuen Saison von Hans-Jürgen Sticklun trainiert wird, beim BSV Bad Harzburg anzutreten. Ein schwerer Gang, zumal die Harzburger seit Jahren in der Bezirksklasse oben mitmischen und in den letzten Jahren nur knapp den Bezirksligaaufstieg verpaßten. Allerdings sind die Harzburger als „Spätstarter" bekannt, so daß die Gielder nicht ohne Chancen nach Bad Harzburg fahren, zumal die TSVer gerade auswärts stark aufspielen können.

Den Schladenern winkt zwar zum Pokalauftakt ein Heimspiel, so daß die Kasse sicherlich stimmen wird, doch ob sich dazu auch noch der sportliche Erfolg gesellt, muß angezweifelt werden. Gegner der Rothosen ist der Bezirksligaaufsteiger TSV Beinum, gegen den es schon in der letzten Punktspielrunde zwei Niederlagen gab. Hinzu kommt, daß sich die neuformierte SV-Truppe, unter ihrem neuen Trainer Holger Kohlhöfer, erst einmal einspielen muß. Mit viel Kampf und Einsatzbereitschaft haben die Schladener zumindest Außenseiterchancen.

f

Armin Holzheuer

Start in die Saison 89/90

SV Schladen: In Schladen haben Trainer, Mannschaft und Vereinsverantwortliche trotz eines fünften Tabellenplatzes in der Saison 1988/89 alle Zielsetzungen auf eine Fortsetzung des jüngsten Aufschwunges zurückschrauben müssen. Neben Trainer Horst Michallok (VfL Seesen) haben mit Bernd Perschke, Oezcan Duygun (beide TSG Jerstedt), Janusz Siwica (Borussia Salzgitter) und dem Routinier Hubert Schröder (VfL Seesen) wichtige Leistungsträger den Verein verlassen. Hans-Peter Holzheuer und Uwe Bergsen, die beide kürzer treten wollen, haben sich bereit erklärt, doch noch auszuhelfen. Wie eine Hiobsbotschaft schlug jedoch die Meldung über den längerfristigen Ausfall von Jürgen Hoffmann ein. Schladens Schaltstation, Ideengeber und Schütze wichtiger Tore wird voraussichtlich wegen einer Erkrankung erst wieder zur Rückrunde einsatzbereit sein.

Kein Wunder, daß der neue Coach, Holger Kohlhöfer (TSV Üfingen), unter den gegebenen Umständen zunächst erst einmal den Klassenerhalt im Visier hat. Zwei Testspiele gegen Adersheim (1:4) und SV Hahndorf (0:1) gingen verloren, doch der Coach sieht deshalb nicht schwarz. Die Neuzugänge Mustafa Öztürk (SC Goslar 08), Thomas Thies (SV Groß Vahlberg), Marco Wallat, Hans-Bernhard Nissen, Jens Gudat und Murat Keser (alle eigene Jugend) haben noch Anlaufschwierigkeiten. „Für uns heißt es vom ersten Spieltag an, Punkte hamstern und gut aus den Startlöchern kommen", meint der Trainer. PSV Bad Harzburg, VfL Salder, STV Ringelheim, TSV Hallendorf und Bündheim/Schlewecke sind die Meisterschaftsfavoriten von Kohlhöfer.

SV Schladen im Bezirkspokal gegen TSV Beinum

Nicht zu beneiden sind die Schladener, die in der ersten Runde des Bezirkspokals auf den Bezirksligaaufsteiger TSV Beinum treffen. In der vergangenen Punktspielrunde setzte es gegen diesen Kontrahenten zwei Niederlagen und so gehen die Schladener auch diesesmal als krasser Außenseiter ins Rennen. Zudem haben die Rothosen einige Stammspieler verloren, so daß die SVer in dieser Saison schwächer einzuschätzen sind, als im Vorjahr. Bleibt abzuwarten, wie sich die Nachwuchsspieler in die „Erste" integriert haben. In den Vorbereitungsspielen lief jedenfalls noch längst nicht alles nach Wunsch. Für die Schladener spricht aber der Heimvorteil und die hoffentlich recht zahlreichen Zuschauer werden für die nötige Rückenstärkung sorgen. Anstoß ist am kommenden Sonntag, 20. August, um 15 Uhr auf dem SV-Platz. Man darf gespannt sein, ob der Trainer die neuen Spieler Thomas Thies, Mustafa Öztürk, Marco Wallat und Murat Keser einsetzt.

SV Schladen – TSV Beinum 2:3 (1:3). Obwohl die Schladener nach dem Wechsel spielbestimmend waren, gelang es ihnen nicht, das Blatt noch zu wenden. Nach zwei schnellen Beinumer Toren (4. und 8.) schoß Meyer (14.) das 1:2, und nach dem 1:3 aus der 44. Minute gelang Deutsch in der 62. Minute nur noch der abermalige Anschlußtreffer durch einen verwandelten Handelfmeter.

SV Schladen: Rieger – Kühling, K. Wallat (80. Brunke), Bracke, **Deutsch**, Holzheuer, Bergsen (86. Paul), **Meyer**, **M. Wallat**, Klein, Öztürk.

1. Runde um den Fußball-Bezirkspokal

Wird Lengde wieder Pokalschreck?

Nun rollt der Ball endlich auch wieder im Fußballkreis Goslar. An diesem Wochenende wird die 1. Runde um den Bezirkspokal ausgespielt, und alle Mannschaften dieser Region bis hinauf zur Bezirksoberliga sind ausnahmslos im Einsatz. Beginn für alle Spiele ist am Sonntag um 15 Uhr. Lediglich die Partie zwischen dem STV Ringelheim und dem GSC 08 wurde auf den heutigen Samstag um 16 Uhr vorverlegt, und das Spiel zwischen der TSG Bündheim und dem SV Innerstetal wird erst am kommenden Mittwoch um 18 Uhr ausgetragen.

STV Ringelheim – Goslarer SC 08. Vorsicht ist für die Gäste das Gebot der Stunde, denn die Ringelheimer sind sehr heimstark und verfügen über eine gegenüber dem Vorjahr kaum veränderte Mannschaft. Lediglich der torgefährliche Möker (Union Salzgitter) hat den Verein verlassen. Die Goslarer bekleckerten sich ja zum Schluß der Vor-



War in den Vorbereitungsspielen noch einer der konstantesten GSCer: Matthias Slowik. Foto: Heidrich

bereitungszeit nicht mit Ruhm. Dem Ausscheiden beim Petershütter Turnier gegen Wulften folgte im Freundschaftsspiel eine derbe 1:6-Packung gegen den SV Bad Grund. Heute dürfte jedoch nicht nur personell eine andere GSC-Elf auf dem Platz stehen.

SC Gitter – FC Groß Döhren. Nach den starken Vorbereitungsspielen zu Beginn des Monats haben die Gäste zuletzt auf Sparflamme gekocht, um ihre Kräfte wieder zu regenerieren. Die Gastgeber, die auf die Groß Döhrener wegen deren kurzfristiger Absage bei ihrem Turnier nicht besonders gut zu sprechen sind, dürften nicht stark genug sein, um für ein in guter körperlicher Verfassung auftretendes FC-Team zum Stolperstein zu werden.

BSV Bad Harzburg – TSV Gielde. Obwohl die Gäste eine Klasse höher angesiedelt sind, gehen sie nicht unbedingt als Favoriten in diese Begegnung. Mit Klaus Naust steht ein Langzeitverletzter wieder zur Verfügung, und dieses Spiel dürfte erste Aufschlüsse über die Lösung des Mittelfeldproblems geben. Der BSV hat sich konzentriert auf diese Partie vorbereitet und will ein Sitzenbleiben beim Start wie im Vorjahr vermeiden.

SV Engelade – FC Othfresen. Eine undankbare Aufgabe für die Gäste, denn die Engelader haben auf eigenem Platz schon manchem Gegner ein Bein gestellt. Die Othfresener zeigten sich allerdings in der Vorbereitungszeit in recht guter Form.

VfR Dorstadt – TSG Jerstedt. Die Dorstädter haben sich in dieser Saison viel vorgenommen. Der von der A-Jugend des WSV Wolfenbüttel gekommene Matthias Gluch soll die Angriffsmisere beheben und tat sich in den Testspielen in dieser Beziehung schon hervor. Die Jerstedter werden sicherlich zunächst einmal abwarten, um dann mit schnellen Gegenstößen die sehr sattelfeste Dorstädter Abwehr aus den Angeln zu heben.

PSV Kreiensen – VfL Seesen. Die Seesener enttäuschten in der Vorbereitungsphase des öfteren, doch ist Trainer Michallok zuzutrauen, daß er seine Truppe auf den Punkt topfit hat, um diese Hürde zu überspringen.

FG Vienenburg – SC Harlingerode. Für den Bezirksklassen-Aufsteiger aus Vienenburg bringt dieses Duell gegen den neuen Klassengefährten eine erste ernsthafte Standortbestimmung. In den Vorbereitungsspielen wußten beide Mannschaften insgesamt zu überzeugen.

SV Schladen – TSV Beinum. Ein alter Bekannter aus zahllosen Punktkämpfen stellt sich morgen in Schladen vor. Diesmal allerdings kommen die Beinumer als höherklassiger Gast. Nach ihrem Bezirksliga-Aufstieg gehen sie zwangsläufig als Favorit in das Pokalspiel gegen die personell geschwächten und neuformierten Schladener.

TSV Lengde – SV Rammelsberg. Ein schwerer Gang steht dem SV Rammelsberg bevor. Der gastgebende Kreisligist ist als Pokalschreck bekannt und träumt sicherlich von einem ähnlichen Husarenstück wie im Vorjahr, als erst der VfR Osterode in der 5. Runde dem Lengder Höhenflug ein Ende setzte.

SV Braunlage – VfL Herzberg. Nach den guten Ergebnissen der Vorbereitung mit einem 3:2-Sieg gegen Bezirksoberligist Petershütte als Höhepunkt gehen die Braunlager morgen auch zuversichtlich in die Partie gegen Herzberg. In den Reihen des Bezirksligisten stehen allerdings einige erfahrene Akteure, die früher für Verbandsligist VfR Osterode die Fußballstiefel geschnürt haben.

TuS Clausthal-Zellerfeld – SV Südharz. Zwei schweren Handicaps müssen die Oberharzer im Pokalkampf ge-



Soll den FC Othfresen in die nächste Runde schießen: Thorsten Bengsch (links), der in den Testspielen am besten traf. Foto: Schenk

gen den eindeutig favorisierten Bezirksoberliga-Absteiger verkraften. Mit Torwart Mootz und Torjäger Seidel fallen gleich zwei Leistungsträger wegen langwieriger Verletzungen aus.

SVG Barbis – FC Altenau. Mit einer weitgehend unbekannten Mannschaft hat sich der FC Altenau auseinanderzusetzen. Die SVG Barbis ist einer der Neulinge in der Bezirksklasse 5 und wird alles daransetzen, mit einem Sieg gegen den FCA Selbstvertrauen für den Saisonstart zu tanken.

TSV Langenholtensen – SV Bad Grund. Gut in Schuß präsentierten sich die Grundner in ihren letzten Vorbereitungsspielen und weckten damit bei ihrem Anhang wieder einmal Hoffnungen auf einen Platz in der Spitzengruppe. In Langenholtensen müssen die Akteure um den neuen Spielertrainer Rüdiger Lösch, der vom GSC in den Südharz gewechselt ist, jedoch erst einmal zeigen, was die Erfolge der Vorbereitung wirklich wert sind.

1. Runde um den Fußball-Bezirkspokal

Die großen Überraschungen blieben aus

In der 1. Runde des Fußball-Bezirkspokals blieben die ganz großen Überraschungen aus. Die beiden Bezirksoberligateams des Nordharzes kamen eine Runde weiter, wenngleich der FC Groß Döhren wie eine ganze Reihe anderer Mannschaften eine Verlängerung benötigte. Kreisligist TSV Lengde, der bei der letzten Austragung noch die 5. Runde erreicht hatte, ist diesmal bereits ausgeschieden.

SC Gitter – FC Groß Döhren 1:4 n. V. (1:1). Nach dem Gitteraner Führungstor durch Lohse (53.) brauchten die Groß Döhrener bis zur 80. Minute, ehe Halfter mit seinem Ausgleichstor wenigstens für die Verlängerung sorgte. Hier setzte sich dann aber die bessere Kondition der Gäste durch, und Siggi Kuschel (98.), Seidel (108.) und Lorenz (116.) schossen noch einen klaren Sieg heraus.

FC Groß Döhren: **Freutel** – Hansen, Menzel, Markus, Halfter (92. Lorenz), Ratzek, **M. Kuschel, Linde,** Schleier (46. Klöppelt), S. Kuschel, Seidel.

STV Ringelheim – Goslarer SC 08 2:4 (0:1). Die GSCer zeigten ansteigende Form, hatten allerdings ein schweres Stück Arbeit zu verrichten. Endgültig entschieden war das Spiel erst, als Gellhaus in der 88. Minute für das 4:2 sorgte. Zuvor hatten der überragende Spielertrainer Krzyminski (2) und Slowik per Foulelfmeter ins Schwarze getroffen.

GSC 08: Packheiser – Galante, B. Knorre, Slowik, Menzel, **Hübner,** F. Knorre, Santilian (61. Fiedler), **A. Schweska, Krzyminski,** Gellhaus.

SV Braunlage – VfL Herzberg 9:8 n. E. (1:1). Erst in der 90. Minute glichen die Gäste durch ein Eigentor die frühe Braunlager Führung durch Cieslik (3.) aus. Im dramatischen Elfmeterschießen hatten die Gastgeber dann die besseren Nerven. Werner, Ifftner, Wilken, Jesse, Heindorf, Anders, Beer und Riechel trafen vom Punkt ins Schwarze.

SV Braunlage: **Fricke** – V. Heindorf (60. Anders), **Beer,** Ifftner, Stöhr, Riechel, Werner, Steinmetz (84. D. Heindorf), Jesse, **Wilcken,** Cieslik.

SV Schladen – TSV Beinum 2:3 (1:3). Obwohl die Schladener nach dem Wechsel spielbestimmend waren, gelang es ihnen nicht, das Blatt noch zu wenden. Nach zwei schnellen Beinumer Toren (4. und 8.) schoß Meyer (14.) das 1:2, und nach dem 1:3 aus der 44. Minute gelang Deutsch in der 62. Minute nur noch der abermalige Anschlußtreffer durch einen verwandelten Handelfmeter.

SV Schladen: Rieger – Kühling, K. Wallat (80. Brunke), Bracke, **Deutsch,** Holzheuer, Bergsen (86. Paul), **Meyer, M. Wallat,** Klein, Öztürk.

VfR Dorstadt – TSG Jerstedt 1:3 (0:1). Die technisch bessere Elf gewann in dieser Partie gegen die kämpferisch voll überzeugenden Dorstädter am Ende die Oberhand. Zweimal traf Holste ins Schwarze (31. und 80.), einmal Langwald (47.). Durch einen Foulelfmeter kam der VfR zwischenzeitlich zum Anschlußtreffer, aber nach dem 1:3 war endgültig die Luft raus.

TSG Jerstedt: D. Zaremba – Voß, Duygun, **Lohse, P. Graul,** Scholz, Menke, Labusch, Holste, Seimert (46. Langwald), **Perschke.**

SV Engelade – FC Othfresen 1:0 (0:0). Die Engelader schossen in einem verteilten Spiel in der 75. Minute das Tor des Tages. Viel schmerzlicher als die Niederlage aber dürfte für den FCO die Tatsache sein, daß mit Schmidt und Brunke zwei Spieler die rote Karte erhielten und damit für den Punktspielstart ausfallen.

FC Othfresen: Zeides – Schmidt, **Ehlers,** Müller, Lührig, Brunke, Pommerehne (81. Thielemann), **Mielke,** König, Bengsch, Kassebaum (72. Bosse).

Bezirkspokal, 1. Runde

SVG Barbis – FC Altenau	1:0
SV Braunlage – VfL Herzberg	9:8 n. E.
TuS Claust.-Zell. – SV Südharz	1:3
Langenholtensen – SV Bad Grund	5:8
BSV Bad Harzburg – TSV Gielde	3:2 n. V.
VfR Dorstadt – TSG Jerstedt	1:3
PSV Kreiensen – VfL Seesen	4:5 n. E.
SV Engelade – FC Othfresen	1:0
SC Gitter – FC Groß Döhren	1:4 n. V.
TSV Lengde – SV Rammelsberg	1:3
STV Ringelheim – Goslarer SC 08	2:4
SV Schladen – TSV Beinum	2:3
FG Vienenburg – SC Harlinger.	1:4 n. E.

Armin Holzhauer

SV Schladen startet in Harlingerode

Am kommenden Samstag, dem 26. August, um 16.30 Uhr müssen die Mannen um Trainer Holger Kohlhöfer in Harlingerode zum ersten Punktspiel in der neuen Saison der Bezirksklasse 4 antreten. Der 32jährige Kohlhöfer tritt die Nachfolge des zum VfL Seesen wechselnden Horst Michallok an. Mit vier neuen Spielern aus der A-Jugend steht dem neuen Trainer wieder eine schlagkräftige Truppe zur Verfügung die das Ziel eines gesicherten Mittelfeldplatzes vorrangig ins Auge faßt.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Zwei Nordharzer Derbys

BSV: Angst vor dem Fehlstart

Zwei Nordharzer Derbys stehen zum Auftakt der Bezirksklasse 4 im Mittelpunkt des hiesigen Interesses. Bereits heute empfängt der SC Harlingerode den SV Schladen, und morgen tritt der BSV Bad Harzburg auf der Waldhöhe gegen den SV Rammelsberg an.

Beim Titelanwärter BSV geistert sicherlich etwas Angst vor einem ähnlich verkorksten Saisonstart wie im Vorjahr umher, um so wichtiger wäre für die Fern-Schützlinge ein Sieg in der Auftaktbegegnung. Leicht wird ein Sieg den BSVern gegen die Rammelsberger allerdings nicht fallen, denn die Gäste zeigten doch in der Vorbereitungsphase einige sehr gute Leistungen und waren sich auch am letzten Sonntag beim Pokalspiel in Lengde voll auf der Höhe.

Auch BSV-Nachbar SC Harlingerode geht als leichter Favorit in sein Heimspiel gegen den SV Schladen, denn während die Harlingeröder fast unverändert gegenüber der Vorsaison auflaufen können, gab es bei den Schladenern unter ihrem neuen Trainer Kohlhöfer doch einen beträchtlichen Aderlaß. Mit einem Heimspiel beginnt Neuling FG Vienenburg die neue Saison. Gegner ist das abwehrstarke Team des VfR Dorstadt, das schon so manche Sturmreihe zur Verzweiflung gebracht hat. Bei den Vienenburgern muß es also vor allem besser im Angriff laufen, in dem es beim Pokalspiel gegen Harlingerode noch beträchtlich haperte.

Nach dem gelungenen Pokalauftakt gegen Innerstetal muß sich Absteiger TSG Bündheim morgen beim SSV Sehlde bewähren, der in der letzten Saison erst ganz zum Schluß den Klassenerhalt sichern konnte. Die wirkliche Leistungsstärke der Bündheimer ist nach den vielen Abgängen immer noch schwer einzuschätzen.

Das komplette Programm: SC Harlingerode – SV Schladen (Samstag, 16.30 Uhr). BSV Bad Harzburg – SV Rammelsberg, SV Engelade – SV Gebhardshagen, TSV Hallendorf – TSV Groß Flöthe, VfL Salder – STV Ringelheim, FG Vienenburg – VfR Dorstadt, SSV Sehlde – TSG Bündheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

Armin Holzheuer

Punktspielstart des SV Schladen in Harlingerode

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen startet in der Bezirksklasse 4 am Sonnabend, dem 26. August, beim SC Harlingerode. Die Schladener, die sich als vorrangiges Ziel den Klassénerhalt gesteckt haben, werden alles daran setzen, gut aus den Startlöchern zu kommen, was in Harlingerode aber bestimmt nicht leicht fallen wird. Anstoß ist zu diesem Spiel um 16.30 Uhr.

Das erste Heimspiel bestreitet der SV Schladen am Sonntag, dem 3. September, gegen Viktoria Woltwiesche. Anstoß ist um 15 Uhr auf dem SV-Platz.

Armin Holzheuer

Bis kurz vor Schluß führte der SV Schladen in Harlingerode

Eine Minute vor dem Abpfiff mußte der SV Schladen, bei dem Torwart Dieter Rieger als bester Spieler überzeugte, nach einem Freistoß das 1:1 hinnehmen. Nachdem die Gastgeber in der torlosen ersten Halbzeit leicht überlegen spielten, übernahm nach dem Wechsel der SV Schladen die Initiative und erspielte sich vor allem über Linksaußen Frank Klein einige Torchancen. Carsten Wallat, der im Mittelfeld die Impulse gab, setzte in der 70. Minute Uwe Bergsen ein. Als dieser nur durch ein Foul gestoppt werden konnte, zeigte der Schiedrichter auf den Elfmeterpunkt. Uwe Deutsch scheiterte jedoch am Torwart. Drei Minuten später schoß Uwe Bergsen die verdiente Führung der Schladener heraus. Thomas Meyer hatte in der 77. Minute die Möglichkeit auf 2:0, sein Flugkopfball traf aber nur das Lattenkreuz.

Am kommenden Sonntag empfängt der SV um 15 Uhr auf dem SV-Platz Viktoria Woltwiesche. Nach den am Vorsonntag gezeigten Leistungen kann man die SVer als Sieger erwarten, da sie sich der Unterstützung Ihres Anhangs gewiß sein können.



Nur knapp verpaßt in dieser Szene der Harlingeröder Jens Reinecke (dunkles Trikot) den Ball. Die Schladener Abwehr mit Bracke, Rieger, Holzheuer und Bergsen (von links) kann die Situation bereinigen. Foto: Schenk

SC Harlingerode – SV Schladen 1:1 (0:1). Mit einem direkt verwandelten Freistoß in der 89. Minute sicherte SC 18-Neuzugang Oliver Dieber der Heimelf zumindest noch einen Punkt. Schladen war durch Uwe Bergsen in der 68. Minute in Front gezogen und danach dem 0:2 nahe. Bereits in der 48. Minute war Libero Uwe Deutsch mit einem Elfmeter an Harlingerodes Schlußmann Carsten Tost gescheitert. Bitter für die Platzherren hingegen war die Tatsache, daß Bernd Röstel bereits in der ersten Halbzeit mit Schlüsselbeinbruch ausscheiden mußte.

SC 18 Harlingerode: **Tost** – Laubner, Krüger, Sitzenstock, **Zellmer**, D. Röstel, **Alter**, Nicolai, Hartung (75. Göttling), B. Röstel (20. Reinecke), Dieber

SV Schladen: **Rieger** – Bracke (80. Thies), **Wallat**, Brunke, **Deutsch**, Duygun, Bergsen, Holzheuer, Klein (85. Paul), Kühling, Meyer

Bezirksklasse Harz

SSV Bad Harzburg - SV Rammelsberg	4:1
SV Engelade - SV Gebhardshagen	1:0
SC Harlingerode - SV Schladen	1:1
TSV Hallendorf - TSV Groß Flöthe	2:0
VfL Salder - STV Ringelheim	2:0
FC Vienenburg - VfR Dorstadt	3:4
SSV Schilde - TSG Bündheim	2:0

1.	(1.) SSV Bad Harzburg	1	1	0	0	4:1	2:0
2.	(2.) SSV Schilde	1	1	0	0	2:0	2:0
3.	(3.) VfL Salder	1	1	0	0	2:0	2:0
4.	(6.) TSV Hallendorf	1	1	0	0	2:0	2:0
5.	(5.) VfR Dorstadt	1	1	0	0	4:3	2:0
6.	(4.) SV Engelade	1	1	0	0	1:0	2:0
7.	(7.) SV Schladen	1	0	1	0	1:1	1:1
8.	(8.) SC Harlingerode	1	0	1	0	1:1	1:1
9.	(9.) SC Güntzer	0	0	0	0	0:0	0:0
10.	(10.) Vik. Woltwiesche	0	0	0	0	0:0	0:0
11.	(11.) FC Vienenburg	1	0	0	1	3:4	0:2
12.	(12.) SV Gebhardshagen	1	0	0	1	0:1	0:2
13.	(13.) STV Ringelheim	1	0	0	1	0:2	0:2
14.	(14.) TSV Groß Flöthe	1	0	0	1	0:2	0:2
15.	(15.) TSG Bündheim	1	0	0	1	0:2	0:2
16.	(16.) SV Rammelsberg	1	0	0	1	1:4	0:2

Bezirksklasse 4: katastrophaler Auftakt für die FG Vienenburg

Nach der Pause ging beim BSV die Post ab

Gewinner des Auftakt-Spieltages in der Bezirksklasse 4 war ohne Frage der BSV Bad Harzburg, der den SV Rammelsberg im Derby mit 4:1 abkanzelte. Einigermaßen zufrieden waren auch SC Harlingerode und SV Schladen nach dem 1:1-Unentschieden, während die Mienen bei Absteiger TSG Bündheim (0:2 beim SSV Sehlde) und bei Aufsteiger FG Vienenburg (3:4 zu Hause gegen den VfR Dorstadt) sich nicht gerade aufhellten.

FG Vienenburg – VfR Dorstadt 3:4 (0:4). Der Aufsteiger erwischte einen katastrophalen Start und lag bereits nach 28 Minuten mit 0:4 im Hintertreffen. Erst nach der Pause änderte sich die lasche und überhebliche Einstellung, und die FG kämpfte vorbildlich. Ingo Möller (58.), Neuzugang Peter Herold nach schöner Einzelleistung (61.) und Klaus Möller per Foul-Elfmeter (77.) brachten den Platzherren fast noch das Remis.

FG Vienenburg: Tietze – Rönnecke (35. Schmidt/65. Weise), Lazogga, **Pusch**, Wieche, Galozi, Kirscht, K. Möller, Herold, I. Möller, Mai

SC Harlingerode – SV Schladen 1:1 (0:1). Mit einem direkt verwandelten Freistoß in der 89. Minute sicherte SC 18-Neuzugang Oliver Dieber der Heimelf zumindest noch einen Punkt. Schladen war durch Uwe Bergsen in der 68. Minute in Front gezogen und danach dem 0:2 nahe. Bereits in der 48. Minute war Libero Uwe Deutsch mit einem Elfmeter an Harlingerodes Schlußmann Carsten Tost gescheitert. Bitter für die Platzherren hingegen war die Tatsache, daß Bernd Röstel bereits in der ersten Halbzeit mit Schlüsselbeinbruch ausscheiden mußte.



Nur knapp verpaßt in dieser Szene der Harlingeröder Jens Reinecke (dunkles Trikot) den Ball. Die Schladener Abwehr mit Bracke, Rieger, Holzheuer und Bergsen (von links) kann die Situation bereinigen. Foto: Schenk

SC 18 Harlingerode: **Tost** – Laubner, Krüger, Sitzenstock, **Zellmer**, D. Röstel, **Alter**, Nicolai, Hartung (75. Göttling), B. Röstel (20. Reinecke), Dieber

SV Schladen: **Rieger** – Bracke (80. Thies), **Wallat**, Brunke, **Deutsch**, Duygun, Bergsen, Holzheuer, Klein (85. Paul), Kühling, Meyer

BSV Bad Harzburg – SV Rammelsberg 4:1 (0:0). Erst nach dem Wechsel kam der BSV richtig in Fahrt, als Abstimmungsschwierigkeiten ausgemerzt werden konnten. Andreas Kramer (46.), Ali Akyüz (78.), Ulli Kramer (88.) und Siggi Spyra (90.) schossen noch den klaren Sieg heraus, für den Gegentreffer sorgte Uwe Wöllecke (89.). Der SVR hatte gestern enorm mit seiner Disziplin zu kämpfen und besaß auf Grund diverser Zeitstrafen zeitweise nur acht Spieler auf dem Feld.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schwieter, Schinke (46. Hiersemann), U. Kramer, Dahms, Siermann, A. Kramer, Bues, **Spyra**, Schwanecke (46. Queisser), **Akyüz**

SV Rammelsberg: Bergsen – **Friebel**, Walter, Heinemann, Fritz, Schumann (60. H. Lorenz), **Sturm, Hoppe**, Töpperwien (78 H. Weikert), Wöllecke, A. Lorenz

SSV Sehlde – TSG Bündheim 2:0 (0:0). Mit den alten Übeln hatte die TSG gestern bereits wieder im ersten Saisonspiel zu kämpfen. Beste Chancen blieben trotz drückender Überlegenheit ungenutzt. Als dann Ralf Otte in der 60. Minute noch ein Eigentor fabrizierte, ging es mit Bündheim bergab. Ein Konter sicherte den Gastgebern in der 80. Minute den Erfolg.

TSG Bündheim: Reuß – **Müller**, Schnellinger, **Ellßel**, Otte, Vollrodt, **Zumbusch** (60. Slowy), Abali, Hoffmann, Notzon, Varnava

Bis kurz vor Schluß führte der SV Schladen in Harlingerode

Eine Minute vor dem Abpfiff mußte der SV Schladen, bei dem Torwart Dieter Rieger als bester Spieler überzeugte, nach einem Freistoß das 1:1 hinnehmen. Nachdem die Gastgeber in der torlosen ersten Halbzeit leicht überlegen spielten, übernahm nach dem Wechsel der SV Schladen die Initiative und erspielte sich vor allem über Linksaußen Frank Klein einige Torchancen. Carsten Wallat, der im Mittelfeld die Impulse gab, setzte in der 70. Minute Uwe Bergsen ein. Als dieser nur durch ein Foul gestoppt werden konnte, zeigte der Schiedrichter auf den Elfmeterpunkt. Uwe Deutsch scheiterte jedoch am Torwart. Drei Minuten später schoß Uwe Bergsen die verdiente Führung der Schladener heraus. Thomas Meyer hatte in der 77. Minute die Möglichkeit auf 2:0, sein Flugkopfball traf aber nur das Lattenkreuz.

Am kommenden Sonntag empfängt der SV um 15 Uhr auf dem SV-Platz Viktoria Woltwiesche. Nach den am Vorsonntag gezeigten Leistungen kann man die SVer als Sieger erwarten, da sie sich der Unterstützung ihres Anhangs gewiß sein können.

Armin Holzheuer

Sport

Unterschiedlicher Start in die Punktspielsaison 1989/90

Herbe Niederlage für Gielde · Schladen I erreichte Punkteteilung · Niederlage für Werlaburgdorf

Für die meisten Mannschaften der Samtgemeinde verlief der Start in die neue Fußballsaison nicht gerade wunschgemäß. So mußte die Bezirksligaelf des TSV Gielde beim TSV Beinum eine böse Schlappe von 6:1 einstecken. In der Bezirksklasse schaffte der SV Schladen I beim SC Harlingerode mit einem 1:1 einen Teilerfolg. STV Werlaburgdorf unterlag in der Kreisligabegegnung beim WSV Wolfenbüttel II mit 1:0. In der Kreisklasse Süd überzeugte lediglich der SC Hornburg mit einem 6:1-Sieg beim SV Schladen II, SV Wehre unterlag in Uehrde unglücklich mit 1:0.

Gielde lag schon zur Pause mit 0:3 zurück

Die Gielder hatten beim Aufsteiger TSV Beinum den erwartet schweren Stand — nur daß man sich eine 6:1-Niederlage einfangen würde, damit hatte wohl niemand gerechnet. Ohne Spielertrainer Sticklun standen die Gielder beim Aufsteiger auf verlorenem Posten und die Deckung war den Sturmläufen der Beinumer nicht gewachsen. Ex-Unionspieler Geißler war von Lessing nicht in den Griff zu bekommen und markierte mit einem Doppelschlag (10./15. Minute) einen beruhigenden Vorsprung. Das 3:0 in der 32. Minute war gleichzeitig der Pausenstand.

Nach Wiederbeginn verzeichneten die Gielder ihre stärkste Phase und Tacke schaffte in der 50. Minute den Anschlußtreffer zum 3:1. Wellegehausen, Kai Tomala und Naust ließen in der Folgezeit Riesenchancen aus, was sich bitter rächen sollte. Geißler, Dreh- und Angelpunkt seiner Truppe, erhöhte in der 65. Minute auf 4:1 und in der 78. Minute sogar auf 5:1. Den Schlußpunkt setzten die Salzgitteraner mit dem 6:1 in der 85. Minute.

Der TSV Gielde trat an mit Uwe Mrozek, Takke, Dieter Krebs, Rollwaage, Lessing, Horn, Naust, Dieter Wellegehausen, Stefan Wellegehausen, Kai Tomala.

STV Werlaburgdorf mit Auftaktniederlage

Nicht gerade nach Maß verlief der Punktspielauftakt für den STV Werlaburgdorf. Nach einer insgesamt enttäuschenden Gesamtleistung unterlagen die Kandziora-Schützlinge beim Bezirksklassenabsteiger WSV Wolfenbüttel III mit 1:0 (0:0). Während der gesamten ersten Halbzeit kam auf beiden Seiten kein Spielfluß auf und man profitierte von den Fehlern der Gegenseite. Abspielfehler sowie unkontrollierte Schüsse waren Trumpf. Dabei ließen die STVer wenig Spielfreude erkennen und auch in kämpferischer Hinsicht ließ man einiges vermissen. So plätscherten die ersten 45 Minuten ohne größere Höhepunkte dahin und das torlose Unentschieden zur Pause entsprach dem lustlosen Gekicke.

Nach dem Wechsel änderte sich wenig und das Spiel erreichte nur selten Kreisliganiveau. Die Werlaburgdorfer besaßen zwar nun größere Spielanteile, aber im Spielaufbau haperte es. Ein Konter der WSVer in der 57. Minute führte zum 1:0. Danach bot sich den Zuschauern Einbahnstraßenfußball, denn nun drängten die STVer auf den Ausgleich. Dabei zeigte man sich in der Offensive aber zu ungetüm, operierte häufig zu eigensinnig, so daß am WSV-Strafraum zumeist Endstation war.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SV Rammelsberg	4:1
SV Engelade - SV Gebhardshagen	1:0
SC Harlingerode - SV Schladen	1:1
TSV Hallendorf - TSV Groß Flöthe	2:0
VfL Salder - STV Ringelheim	2:0
FG Vienenburg - VfR Dorstadt	3:4
SSV Sehlde - TSG Bündheim	2:0

1. (1.)	**BSV Bad Harzburg**	1	1	0	0	4:1 2:0
2. (2.)	**SSV Sehlde**	1	1	0	0	2:0 2:0
3. (3.)	**VfL Salder**	1	1	0	0	2:0 2:0
4. (4.)	**TSV Hallendorf**	1	1	0	0	2:0 2:0
5. (5.)	**VfR Dorstadt**	1	1	0	0	4:3 2:0
6. (6.)	**SV Engelade**	1	1	0	0	1:0 2:0
7. (7.)	**SV Schladen**	1	0	1	0	1:1 1:1
8. (8.)	**SC Harlingerode**	1	0	1	0	1:1 1:1
9. (9.)	**SC Gitter**	0	0	0	0	0:0 0:0
10. (10.)	**Vik. Woltwiesche**	0	0	0	0	0:0 0:0
11. (11.)	**FG Vienenburg**	1	0	0	1	3:4 0:2
12. (12.)	**SV Gebhardshagen**	1	0	0	1	0:1 0:2
13. (13.)	**STV Ringelheim**	1	0	0	1	0:2 0:2
14. (14.)	**TSV Groß Flöthe**	1	0	0	1	0:2 0:2
15. (15.)	**TSG Bündheim**	1	0	0	1	0:2 0:2
16. (16.)	**SV Rammelsberg**	1	0	0	1	1:4 0:2

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Heimspiel gegen Vienenburg

Hält Bündheimer Auftrieb an?

BSV muß Tabellenführung in Gebhardshagen verteidigen

In Gebhardshagen muß morgen der BSV Bad Harzburg seine Tabellenführung in der Bezirksklasse 4 verteidigen, ein schwierige Aufgabe. Zwar verloren die Gastgeber ihr Auftaktspiel in Engelade mit 0:1, dennoch müssen sie zu den stärkeren Mannschaften der Staffel gerechnet werden. Der BSV hat gegen den SV Rammelsberg zumindest 45 Minuten lang eine überzeugende Leistung geboten und wäre sicherlich mit einem Teilerfolg zufrieden, zumal er in der letzten Saison in Gebhardshagen mit 1:4 unterging.

Nach der Pleite in Sehlde wäre BSV-Nachbar TSG Bündheim sicherlich *nicht mit einem Remis zufrieden. Nach dem Pokalsieg gegen Groß Döhren, der* sicherlich enormen Auftrieb gegeben hat, will der Bezirksliga-Absteiger nun gegen Neuling FG Vienenburg auch die ersten Punktspielpunkte einfahren. Die Vienenburger mußten am letzten Sonntag in der ersten halben Stunde gegen Dorstadt mächtig Lehrgeld zahlen, aber daß sie mehr können, zeigten sie dann im weiteren Verlauf, so daß diese Partie für die Bündheimer kein Selbstgänger werden dürfte.

Der dritte Harzburger Verein, der SC Harlingerode, muß in Groß Flöthe antreten, von wo er im letzten Jahr mit 1:0 beide Punkte entführte. Eine Wiederholung wird allerdings schwierig, denn der SC 18 hat nach der Verletzung von Bernd Röstel, der mehrere Wochen ausfallen wird, vor allem im Angriff erhebliche Probleme.

Heimspiele haben morgen der SV Rammelsberg und der SV Schladen. Die Rammelsberger empfangen mit dem SSV Sehlde einen sehr geschätzten Gegner, denn im letzten Jahr gab es mit 5:2 und 3:0 zwei klare Siege. Besonders SVR-Torjäger Uwe Wöllecke entwickelte sich dabei zum Schreckgespenst für Sehldes Torwart Fricke, denn er legte ihm nicht weniger als sieben Eier ins Nest. Seine fünf Tore im Heimspiel bedeuteten Saisonrekord.

Demgegenüber haben es die Schladener mit einer unbekannten Größe zu tun. Viktoria Woltwiesche wurde aus der Bezirksklasse 3 versetzt und hat sich in diesem Jahr viel vorgenommen. Zum Auftakt war das Team spielfrei.

Das komplette Programm: STV Ringelheim – TSV Hallendorf (Samstag, 16 Uhr). TSG Bündheim – FG Vienenburg, TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode, SV Schladen – Viktoria Woltwiesche, SC Gitter – SV Engelade, SV Gebhardshagen – BSV Bad Harzburg, SV Rammelsberg – SSV Sehlde, VfR Dorstadt – VfL Salder (alle Sonntag, 15 Uhr).

Armin Holzheuer

SV Schladen — Viktoria Woltwiesche. Noch nicht in Form zeigten sich die Gäste aus Woltwiesche im Pokalspiel gegen Ölsburg. Für die Schladener, die zuletzt unglücklich in Harlingerode einen Punkt abgaben, geht es auf eigenem Platz darum, zu zwei Punkten zu kommen.

SV Schladen patzte zur Heimpremiere

2:0 gegen Viktoria Woltwiesche verloren · Manko bei der Chancenverwertung

Zur Heimpremiere empfing der SV Schladen am letzten Sonntag Viktoria Woltwiesche und konnte sich in dieser Begegnung wahrlich nicht mit Ruhm bekleckern. In einer keineswegs berauschenden Partie setzten sich die Gäste am Ende nicht unverdient mit 2:0 (1:0) durch. Damit bescherten die Woltwiescher, die aus der Bezirksklasse 3 nunmehr in der BK 4 um Punkte kämpfen, den Kohlhöfer-Schützlingen einen ärgerlichen Dämpfer. Der SV-Anhang, der bei herrlichem Fußballwetter recht zahlreich erschienen war, hätte sich jedenfalls einen erfreulicheren Heimauftakt gewünscht.

Dabei sah es in den ersten 45 Minuten gar nicht so schlecht für die Schladener aus. Man hatte die größeren Spielanteile und vor allen Dingen bei Standardsituationen ergaben sich gute Einschußmöglichkeiten. Allerdings hatten die SVer nicht gerade ihre besten Schußstiefel an und zudem besaßen die Gäste einen ausgezeichneten Schlußmann, der mit seinen großartigen Paraden die SV-Angreifer entnervte. Ein weiterer Dämpfer folgte für die Platzherren in der 15. Minute, als die Viktoria einen Abspielfehler von T. Bracke nutzte und zur 1:0 Führung kam. Trotz dieses unglücklichen Rückstandes setzten die SVer weiterhin auf Offensive, wobei allerdings im Abschluß die nötige Konsequenz und das Spielverständnis fehlte. Auch in Überzahlspiel – zwei Gästeakteure bekamen kurz vor dem Pausenpfiff eine Zeitstrafe aufgebrummt – konnten die Schladener nicht zum Erfolg kommen, obwohl Torchancen vorhanden waren, wobei T. Bracke die größte Möglichkeit kurz vor der Halbzeitpause kläglich vergab.

Hatten die Schladener vor der Pause Vorteile, so nahmen die Gäste im zweiten Durchgang immer stärker das Heft in die Hand. Kein Aufbäumen mehr bei den Rothosen, die auch spielerisch immer stärker ihren Faden verloren. Aus dem Mittelfeld kamen kaum noch Impulse und im Angriff ließ die Konzentration nach, so daß sich die Fehlerquote erheblich steigerte. Auch mit der Brechstange hatten die Schladener keinen Erfolg, zumal die Gästeabwehr sicher stand und nichts anbrennen ließ. Die besseren Torchancen erspielten sich im zweiten Durchgang eindeutig die Woltwiescher und SV-Torhüter D. Rieger stand nun häufiger im Mittelpunkt, wobei er seine Sache aber ausgezeichnet machte und eine frühzeitige Spielentscheidung verhinderte. Ein klassischer Konter führte dann in der 88. Minute zum 2:0 für die Viktoria und damit war die Partie endgültig entschieden. Insgesamt war der doppelte Punktgewinn der Woltwiescher nicht unverdient. Die Schladener hinterließen insgesamt einen enttäuschenden Eindruck. Lediglich Torhüter D. Rieger überzeugte und im ersten Durchgang T. Meyer und F. Klein, ansonsten weit und breit nur Mittelmaß.

Es spielten: Rieger, Kühling, K. Wallat, U. Deutsch, Bracke (75. Bertram), Holzheuer, Bergsen, Meyer, Klein, O. Deutsch (71. G. Duygun, Brunke.

SV Schladen – Viktoria Woltwiesche 0:2 (0:1). Die Schladener hatten einige hochkarätige Chancen, scheiterten aber am herausragenden Gästetorwart. Auch als sie nach dem Wechsel die Brechstange auspackten, hatten sie keinen Erfolg.

SV Schladen: Rieger – Kühling, K. Wallat, U. Deutsch, Bracke (74. Bertram), Holzheuer, Bergsen, Meyer, Klein, O. Deutsch (72. Duygun), Brunke.

Bezirksklasse Harz

TSG Bündheim - FC Vienenburg	1:2
STV Ringelheim - TSV Hallendorf	4:1
TSV Groß Flöthe - SC Harlingerode	1:2
SV Schladen - Vik. Woltwiesche	0:2
SC Gitter - SV Engelade	2:4
SV Gebhardshagen - BSV Bad Harzburg	2:2
SV Rammelsberg - SSV Schilde	0:0
VfR Dorstadt - VfL Salder	1:3

1. (3.)	VfL Salder	2	2	0	0	5:1	4:0
2. (6.)	SV Engelade	2	2	0	0	5:2	4:0
3. (1.)	BSV Bad Harzburg	2	1	1	0	6:5	3:1
4. (2.)	SSV Schilde	2	1	1	0	2:0	3:1
5. (8.)	SC Harlingerode	2	1	1	0	3:2	3:1
6. (10.)	Vik. Woltwiesche	1	1	0	0	2:0	2:0
7. (13.)	STV Ringelheim	2	1	0	1	4:3	2:2
8. (11.)	FC Vienenburg	2	1	0	1	5:5	2:2
9. (5.)	VfR Dorstadt	2	1	0	1	5:6	2:2
10. (4.)	TSV Hallendorf	2	1	0	1	3:4	2:2
11. (12.)	SV Gebhardshagen	2	0	1	1	2:3	1:3
12. (7.)	SV Schladen	2	0	1	1	1:3	1:3
13. (16.)	SV Rammelsberg	2	0	1	1	1:4	1:3
14. (9.)	SC Gitter	1	0	0	1	2:4	0:2
15. (14.)	TSV Groß Flöthe	2	0	0	2	1:4	0:4
16. (15.)	TSG Bündheim	2	0	0	2	1:4	0:4

Vorschau: Ein schweres Auswärtsspiel steht der Schladener Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 10. September, beim SV Engelade/B. bevor. Die Engelader überraschten bisher und stehen nach zwei Punktspielen immer noch mit weißer Weste da. Ob die Schladener dem Namensvetter die ersten Minuspunkte beibringen können, erscheint nach der Leistung vom Sonntag mehr als zweifelhaft. Nur mit einer erheblichen Leistungssteigerung und einer besseren Chancenverwertung haben die Kohlhöfer-Schützlinge Siegchancen. Anstoß ist um 15 Uhr.

SV Schladen patzte zur Heimpremiere

2:0 gegen Viktoria Woltwiesche verloren · Manko bei der Chancenverwertung

Zur Heimpremiere empfing der SV Schladen am letzten Sonntag Viktoria Woltwiesche und konnte sich in dieser Begegnung wahrlich nicht mit Ruhm bekleckern. In einer keineswegs berauschenden Partie setzten sich die Gäste am Ende nicht unverdient mit 2:0 (1:0) durch. Damit bescherten die Woltwiescher, die aus der Bezirksklasse 3 nunmehr in der BK 4 um Punkte kämpfen, den Kohlhöfer-Schützlingen einen ärgerlichen Dämpfer. Der SV-Anhang, der bei herrlichem Fußballwetter recht zahlreich erschienen war, hätte sich jedenfalls einen erfreulicheren Heimauftakt gewünscht.

Dabei sah es in den ersten 45 Minuten gar nicht so schlecht für die Schladener aus. Man hatte die größeren Spielanteile und vor allen Dingen bei Standardsituationen ergaben sich gute Einschußmöglichkeiten. Allerdings hatten die SVer nicht gerade ihre besten Schußstiefel an und zudem besaßen die Gäste einen ausgezeichneten Schlußmann, der mit seinen großartigen Paraden die SV-Angreifer entnervte. Ein weiterer Dämpfer folgte für die Platzherren in der 15. Minute, als die Viktoria einen Abspielfehler von T. Bracke nutzte und zur 1:0 Führung kam. Trotz dieses unglücklichen Rückstandes setzten die SVer weiterhin auf Offensive, wobei allerdings im Abschluß die nötige Konsequenz und das Spielverständnis fehlte. Auch in Überzahlspiel – zwei Gästeakteure bekamen kurz vor dem Pausenpfiff eine Zeitstrafe aufgebrummt – konnten die Schladener nicht zum Erfolg kommen, obwohl Torchancen vorhanden waren, wobei T. Bracke die größte Möglichkeit kurz vor der Halbzeitpause kläglich vergab.

Hatten die Schladener vor der Pause Vorteile, so nahmen die Gäste im zweiten Durchgang immer stärker das Heft in die Hand. Kein Aufbäumen mehr bei den Rothosen, die auch spielerisch immer stärker ihren Faden verloren. Aus dem Mittelfeld kamen kaum noch Impulse und im Angriff ließ die Konzentration nach, so daß sich die Fehlerquote erheblich steigerte. Auch mit der Brechstange hatten die Schladener keinen Erfolg, zumal die Gästeabwehr sicher stand und nichts anbrennen ließ. Die besseren Torchancen erspielten sich im zweiten Durchgang eindeutig die Woltwiescher und SV-Torhüter D. Rieger stand nun häufiger im Mittelpunkt, wobei er seine Sache aber ausgezeichnet machte und eine frühzeitige Spielentscheidung verhinderte. Ein klassischer Konter führte dann in der 88. Minute zum 2:0 für die Viktoria und damit war die Partie endgültig entschieden. Insgesamt war der doppelte Punktgewinn der Woltwiescher nicht unverdient. Die Schladener hinterließen insgesamt einen enttäuschenden Eindruck. Lediglich Torhüter D. Rieger überzeugte und im ersten Durchgang T. Meyer und F. Klein, ansonsten weit und breit nur Mittelmaß.

Es spielten: Rieger, Kühling, K. Wallat, U. Deutsch, Bracke (75. Bertram), Holzheuer, Bergsen, Meyer, Klein, O. Deutsch (71. G. Duygun, Brunke.

Eine erfreuliche Leistung bot dagegen die 2. Herrenmannschaft des SV Schladen, die im Punktspiel beim der SG Roklum/Winnigstedt II zu einem ungefährdeten 3:0 (2:0) Sieg kam. Den Grundstein für diesen Sieg legten die SVer bereits in der Anfangsphase, als in der 6. Minute M. Ulrich und in der 17. Minute Thies mit einem Schuß in den Winkel die 2:0 Führung herausschossen. Alles klar machte dann in der 70. Minute M. Rademacher, der den 3:0 Endstand für die Rothosen besorgte. Als Manko muß den Schladenern angekreidet werden, daß sie aus ihren vielen Möglichkeiten nicht mehr Torerfolge erzielten. Einen sehr guten Eindruck hinterließen in dieser Partie M. Wallat und Neuzugang M. Thies, der vom SV Groß Vahlberg zu den Schladenern gestoßen ist.

Das Pokalspiel der AH-Mannschaft bei der SG Achim/Börßum sagte die SG kurzfristig ab; angeblich soll der Platz in Börßum nicht bespielbar gewesen sein. Da fragt man sich, wann denn dann in Börßum gespielt werden kann, wenn schon jetzt Spielabsagen erfolgen.

Vorschau: Ein schweres Auswärtsspiel steht der Schladener Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 10. September, beim SV Engelade/B. bevor. Die Engelader überraschten bisher und stehen nach zwei Punktspielen immer noch mit weißer Weste da. Ob die Schladener dem Namensvetter die ersten Minuspunkte beibringen können, erscheint nach der Leistung vom Sonntag mehr als zweifelhaft. Nur mit einer erheblichen Leistungssteigerung und einer besseren Chancenverwertung haben die Kohlhöfer-Schützlinge Siegchancen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" trägt am heutigen Donnerstag beim TSV Uehrde ihr DB-Pokalspiel aus. Der Ausgang der Partie ist offen. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr.

Im Punktspiel empfängt die SV-Reserve am kommenden Sonntag den Meisterschaftsanwärter SV Cramme. Hier käme alles andere als eine klare Niederlage der Schladener überraschend. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die 3. Herrenmannschaft hat zum Punktspielauftakt beim Nachbarn TSV Gielde III anzutreten. Hier dürfte die Tagesform über Sieg und Niederlage entscheidend sein. Anstoß ist um 13.15 Uhr.

Schladen AH-Mannschaft beginnt die Punktspielrunde mit einem Auswärtsspiel. Am kommenden Sonnabend, 9. September, hat man beim Kreisligaaufsteiger SG Remlingen um 17 Uhr anzutreten. Bleibt zu hoffen, daß sich die Emotionen aus der Pokalbegegnung gelegt haben und das Spiel anständig verläuft.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

1. Spieltag

BSV Bad Harzburg – SV Rammelsberg	4:1
SV Engelade/B. – SV Gebhardshagen	1:0
SC Harlingerode – SV Schladen	1:1
TSV Hallendorf – TSV Groß Flöthe	2:0
VfL Salder – STV Ringelheim	2:0
FG Vienenburg – VfR Dorstadt	3:4
SSV Sehlde – TSG Bündheim	2:0

2. Spieltag

TSG Bündheim – FG Vienenburg	1:2
STV Ringelheim – TSV Hallendorf	4:1
TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode	1:2
SV Schladen – Viktoria Woltwiesche	0:2
SC Gitter – SV Engelade/B.	2:4
SV Gebhardshagen – BSV Bad Harzburg	2:2
SV Rammelsberg – SSV Sehlde	0:0
VfR Dorstadt – VfL Salder	1:3

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: 2:1-Auswärtssieg des Neulings

Vienenburg verabreichte Bündheimern bittere Pille

Harlingerode gewinnt in Groß Flöthe – BSV holt remis

Im Pokal hui, in den Punktspielen pfui: die TSG Bündheim verlor das Nordharzderby gegen Neuling FG Vienenburg auf eigenem Platz mit 1:2 und bleibt damit in der Bezirksklasse 4 weiter ohne Punkt. Zwei Punkte aus Groß Flöthe brachte wie schon im Vorjahr der SC Harlingerode mit, während sich der BSV Bad Harzburg in Gebhardshagen trotz 2:0-Führung mit einem 2:2 begnügen mußte. Eine bittere 0:2-Heimniederlage gegen Viktoria Woltwiesche kassierte der SV Schladen, und auch der SV Rammelsberg kam auf eigenem Platz gegen den SSV Sehlde über ein 0:0 nicht hinaus.

SV Gebhardshagen – BSV Bad Harzburg 2:2 (0:1). Bis in die Schlußphase hinein sahen die Gäste nach den Toren von Andreas Siermann (32.) und Hartmut Hiersemann (75.) per Foulelfmeter wie der Sieger aus, aber dem gewaltigen Gebhardshagener Endspurt waren sie nicht gewachsen. Ihrem glänzenden Keeper Würger hatten sie es zu verdanken, daß sie in der 80. und 83. Minute nur zwei Gegentore kassierten und so noch einen Punkt mit nach Hause nehmen konnten.

BSV Bad Harzburg: **Würger** – Schinke (61. Volke), U. Kramer, Dahms, Schwieter, Siermann, Hiersemann, **Akyüz,** Queisser, Spyra, A. Kramer.

SV Rammelsberg – SSV Sehlde 0:0. Bei den Gastgebern haperte es vor allem im Mittelfeld. Es produzierte keine Ideen, so daß der Angriff total in der Luft hing. Die Sehlder hatten vor der Pause sogar einige gute Konterchancen, fanden jedoch in Rammelsbergs Torwart Bergsen ihren Meister.

SV Rammelsberg: **Bergsen – Bode,** Walter, **Heinemann,** Fritz (66. Weikert), Hoppe, Sturm, A. Lorenz, H. Lorenz (55. Schumann), Töpperwien, Wöllecke.

TSG Bündheim – FG Vienenburg 1:2 (0:2). Die Bündheimer konnten zunächst nicht an ihre Pokalleistung gegen Groß Döhren anknüpfen. Zwar bestimmten sie das Spiel, doch überraschende Impulse und Gefährlichkeit fehlten völlig. Die Vienenburger gewannen mit dem schnellen Führungstor von Ingo Möller (1.) im Rücken an Sicherheit und bauten ihren Vorsprung durch Sven Mai (36.) aus. Nach dem Wechsel legte die TSG zu und hätte nach dem Anschlußtor von Bernd Vollrodt (72.) auch noch den Ausgleich erzielen können, war aber im Abschluß zu unentschlossen.

TSG Bündheim: Reuß – Müller, Schnellinger, Ellßel, Otte, Abali, Vollrodt, Bock, Hoffmann (60. Zumbusch), Notzon (46. Slowy), Varnava.

FG Vienenburg: **Tietze** – Wieche, Flügge (75. Weise), Lazogga, Pusch, Galozi, K. Möller, Kirscht, **I. Möller,** Herold, Mai (88. Jörg).

TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode 1:2 (0:0). In der Anfangsphase hatten es die Gäste ihrem Torwart Tost zu verdanken, daß sie nicht in Rückstand gerieten, doch mit zunehmendem Verlauf steigerten sie sich. In der 65. Minute gingen sie durch einen von „Pummel" Hartung verwandelten Foulelfmeter in Führung, Heiko Nicolai (78.) sorgte dann für das 0:2. Der Sieg der Gäste geriet auch nach dem Groß Flöther Anschlußtor (85.) nicht mehr in Gefahr.

SC Harlingerode: Tost – Niehus (71. Kühne), Sitzenstock, **Hartung,** Nicolai, Alter, Göttling (65. D. Röstel), Reinecke, Dieber, Zellmer, Krüger.

SC Gitter – SV Engelade 2:4 (1:1). Durch eine beträchtliche Steigerung in der zweiten Halbzeit verdienten sich die Gäste diesen Erfolg. Dreifacher Torschütze war C. Kirchhoff, einmal traf Markwardt ins Schwarze.

SV Engelade: **Kelle** – Wagner, Drat, R. Hartung, Adamczyk, Raschke, T. Kirchhoff (70. Markwardt), Weihberg (46. Probst), Heitmann, **Thannheiser,** C. Kirchhoff.

SV Schladen – Viktoria Woltwiesche 0:2 (0:1). Die Schladener hatten einige hochkarätige Chancen, scheiterten aber am herausragenden Gästetorwart. Auch als sie nach dem Wechsel die Brechstange auspackten, hatten sie keinen Erfolg.

SV Schladen: **Rieger** – Kühling, K. Wallat, U. Deutsch, Bracke (74. Bertram) , Holzheuer, Bergsen, Meyer, Klein, O. Deutsch (72. Duygun), Brunke.

Bezirksklasse Harz

TSG Bündheim - FG Vienenburg	1:2
STV Ringelheim - TSV Hallendorf	4:1
TSV Groß Flöthe - SC Harlingerode	1:2
SV Schladen - Vik. Woltwiesche	0:2
SC Gitter - SV Engelade	2:4
SV Gebhardshagen - BSV Bad Harzburg	2:2
SV Rammelsberg - SSV Sehlde	0:0
VfR Dorstadt - VfL Salder	1:3

1. (3.)	VfL Salder	2	2	0	0	5:1	4:0
2. (6.)	SV Engelade	2	2	0	0	5:2	4:0
3. (1.)	BSV Bad Harzburg	2	1	1	0	6:3	3:1
4. (2.)	SSV Sehlde	2	1	1	0	2:0	3:1
5. (8.)	SC Harlingerode	2	1	1	0	3:2	3:1
6. (10.)	Vik. Woltwiesche	1	1	0	0	2:0	2:0
7. (13.)	STV Ringelheim	2	1	0	1	4:3	2:2
8. (11.)	FG Vienenburg	2	1	0	1	5:5	2:2
9. (5.)	VfR Dorstadt	2	1	0	1	5:6	2:2
10. (4.)	TSV Hallendorf	2	1	0	1	3:4	2:2
11. (12.)	SV Gebhardshagen	2	0	1	1	2:3	1:3
12. (7.)	SV Schladen	2	0	1	1	1:3	1:3
13. (16.)	SV Rammelsberg	2	0	1	1	1:4	1:3
14. (9.)	SC Gitter	1	0	0	1	2:4	0:2
15. (14.)	TSV Groß Flöthe	2	0	0	2	1:4	0:4
16. (15.)	TSG Bündheim	2	0	0	2	1:4	0:4

Armin Holzheuer

Ab kommender Saison Einführung der 3. Kreisklasse

In vier Staffeln wurden in der 2. Kreisklasse bisher die Fußball-Punktspiele bestritten, wobei nur der Kampf um die Meisterschaft interessant war, denn einen Abstieg gab es nicht. Die Folge war, daß Mannschaften, die mit der Meisterschaft nichts zu tun hatten, nicht mehr antraten oder kaum motiviert waren zweistellige Niederlagen zu verhindern. Hinzu kam, daß zumeist zwei oder drei Mannschaften die Staffelmeisterschaft in den jeweiligen 2. Kreisklassen unter sich ausmachten.

Um künftig auch die Spiele dieser Leistungsklasse interessanter zu machen, hat der Kreisspielausschuß beschlossen, vom Spieljahr 1990/91 an eine 3. Kreisklasse einzurichten und die 2. Kreisklasse von bisher vier auf zwei Staffeln zu halbieren. Damit ist für Spannung gesorgt, denn um in der 2. Kreisklasse zu verbleiben, muß der sechste Platz in der jeweiligen Staffel erreicht werden.

Wie in jedem Jahr, steigen die vier Staffelmeister in die 1. Kreisklasse auf. Die Mannschaften der Plätze 2 bis 6 bilden mit den vier Absteigern der 1. Kreisklasse die zweistaffelige 2. Kreisklasse, während die übrigen in die 3. Kreisklasse müssen. Somit ist in dieser Saison in der 2. Kreisklasse für Spannung und Kampf gesorgt, denn wer möchte schon in die 3. Kreisklasse absteigen.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4

Heimrecht für Spitzentrio

Drei Mannschaften sind nach dem zweiten Spieltag in der Bezirksklasse 4 noch ohne Punktverlust, und das könnte auch nach dem dritten so bleiben, denn das Trio kann komplett auf eigenem Platz antreten.

Der neue Spitzenreiter Viktoria Woltwiesche und der VfL Salder empfangen dabei zwei Mannschaften, die bisher beide Spiele verloren haben: den TSV Groß Flöthe und die TSG Bündheim. Für den Absteiger aus der Bezirksliga besteht also in Salder die große Gefahr, daß er den Saisonstart vollends in den Sand setzt. Der SV Engelade schließlich, bislang die große Überraschung, hat gegen den SV Schladen ebenfalls eine lösbare Aufgabe vor sich.

Dem verlustpunktfreien Trio sitzt nun wiederum ein Trio im Nacken, das jeweils erst einen Punkt abgegeben hat und das ebenfalls auf eigenem Platz antreten kann. Darunter sind auch der BSV Bad Harzburg und der SC Harlingerode. Den Harzburgern steht dabei gegen Schlußlicht SC Gitter eine leichtere Aufgabe bevor als den Harlingerödern, die mit dem STV Ringelheim einen hochgewetteten Meisterschaftsaspiranten empfangen. Der Dritte im Bunde der 3:1-Vereine, der SSV Sehlde, hat Neuling FG Vienenburg zu Gast, der durch seinen Sieg in Bündheim viel an Selbstvertrauen gewonnen haben dürfte.

Ebenfalls im Einsatz ist morgen der SV Rammelsberg, der am Trebnitzer Platz gegen den SV Gebhardshagen seinen ersten Saisonsieg unter Dach und Fach bringen möchte.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – SC Gitter, SV Engelade – SV Schladen, Viktoria Woltwiesche – TSV Groß Flöthe, SC Harlingerode – STV Ringelheim, VfL Salder – TSG Bündheim, SV Rammelsberg – SV Gebhardshagen, SSV Sehlde – FG Vienenburg (alle Sonntag, 15 Uhr).

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: erster Punkt für den Absteiger

Bündheim überraschte in Salder

BSV bleibt vorn dran – Schmerzliche Heimniederlage für den SV Rammelsberg



Wuchtig zieht der Rammelsberger Peter Töpperwien ab. Ein zählbarer Erfolg blieb ihm jedoch gestern versagt. Foto: Schenk

Nach dem dritten Spieltag sind in der Bezirksklasse 4 nur noch Viktoria Woltwiesche (1:0 gegen Groß Flöthe) und der SV Engelade (1:0 gegen Schladen) ohne Verlustpunkt, da sich überraschenderweise der VfL Salder beim 1:1 gegen die TSG Bündheim mit einem Unentschieden begnügen mußte. Ungeschlagen bleiben weiterhin die Bündheimer Nachbarn: der BSV Bad Harzburg besiegte den SC Gitter mit 3:1, der SC Harlingerode spielte 1:1 gegen den STV Ringelheim. Nach einer empfindlichen 1:3-Heimniederlage gegen Gebhardshagen fiel der SV Rammelsberg ebenso wie der SV Schladen weiter in der Tabelle zurück.

BSV Bad Harzburg – SC Gitter 3:1 (0:0). Die Gastgeber taten sich zunächst sehr schwer, spielten zu überheblich und gerieten in der 55. Minute sogar in Rückstand. Das rüttelte die Mannschaft endlich wach. Zehn Minuten später glich Hartmut Hiersemann per Foulelfmeter aus, und Ulli Kramer (79.) sowie Ali Akyüz (86.) stellten mit ihren Toren den verdienten Sieg des BSV sicher. Zwei Pfostenschüsse von Carsten Queisser verhinderten ein noch höheres Ergebnis.

BSV Bad Harzburg: **Würger** – Spyra, U. Kramer, Siermann, Dahms, **A. Kramer,** Schwieter, Bues, **Akyüz,** Hiersemann, Queisser.

SV Rammelsberg – SV Gebhardshagen 1:3 (1:0). Bis zur Pause lief es nach Plan für die überlegenen, allerdings erschreckend harmlosen Gastgeber. Ihre Torausbeute, ein von Uwe Wöllecke (3.) verwandelter Handelfmeter, war jedoch ausgesprochen mager. Als die Gäste kurz nach dem Wechsel den Ausgleich erzielten, kam mehr und mehr Sand ins Getriebe des SVR-Spiels, und die Gebhardshagener schossen in der 60. und 79. Minute noch zwei Tore zum letztlich verdienten Sieg.

SV Rammelsberg: Bergsen – Bode, Walter, H. Lorenz (46. Fritz), **Heinemann,** Hellwig (46. Töpperwien), Sturm, Schumann, Hoppe, Wöllecke, A. Lorenz.

SV Engelade – SV Schladen 1:0 (1:0). In einem sehr hektischen Spiel mit mehreren Zeitstrafen hatten die Gäste Pech, daß sie zweimal nur Holz trafen. Besser machten es die Gastgeber, die durch ihren Torjäger Christian Kirchhoff in der 44. Minute zum goldenen Tor kamen und damit einen insgesamt glücklichen Sieg unter Dach und Fach brachten.

SV Engelade: Lachnitt – Drat, **Raschke,** R. Hartung, T. Kirchhoff (79. Marquardt), Haarmann, Wacker, D. Hartung, **Adamczyk,** Thannheiser, C. Kirchhoff.

SV Schladen: Rieger – Kühling, Bracke, **U. Deutsch,** Holzheuer, Bertram, Wallat, Brunke, O. Deutsch (70. Bergsen), **Duygun,** Klein (78. Meyer).

SC Harlingerode – STV Ringelheim 1:1 (0:1). Nach der frühen Führung der Ringelheimer (11.) machten die Gastgeber zwar eine Menge Druck, doch die Gäste hatten in der Folge einige erstklassige Chancen. Der Harlingeröder Ausgleich fiel erst in der Schlußminute, als „Pummel" Hartung Nerven wie Drahtseile hatte und einen Handelfmeter verwandelte.

SC Harlingerode: Tost – Sitzenstock, Krüger, Zellmer, Niehus (46. Kühne), Göttling, Alter, Hartung, D. Röstel (51. Meil), Reinecke, Dieber.

VfL Salder – TSG Bündheim 1:1 (0:1). Die TSG bot in der ersten Hälfte eine erstklassige Leistung und hätte klarer als 1:0 durch das Tor von Dhoros Varnava (12.) führen können. In der zweiten Hälfte wurde Salder stärker, aber Bündheims Torwart Siggi Reuß ließ sich nur einmal in der 54. Minute überwinden. Ansonsten sorgte die TSG-Abwehr mit einem überragenden „Tacki" Ellßel an der Spitze dafür, daß die Gäste einen wertvollen Punkt mit nach Hause nehmen konnten.

TSG Bündheim: **Reuß – Müller,** Abali, **Ellßel,** R. Otte, **Bock,** Zumbusch (75. Schnellinger), Vollrodt, J. Hoffmann, Notzon (52. Slowy), Varnava.

SSV Sehlde – FG Vienenburg 0:1 (0:0). Dank einer guten Leistung in Abwehr und Mittelfeld kontrollierten die Gäste über weite Strecken das Spiel. Nur im Angriff haperte es, so daß lediglich Ingo Möller (57.) einen zählbaren Erfolg verbuchen konnte. Das reichte jedoch dank des konzentrierten Spiels in den hinteren Reihen zum zweiten Auswärtssieg.

FG Vienenburg: Tietze – Wieche, Lazogga, **Flügge, Pusch, K. Möller,** I. Möller, **Galozi,** Kirscht, Herold, Mai.

Armin Holzheuer

Beim SV Schladen fehlte ein Vollstrecker

Enttäuschende 1:0 Niederlage beim SV Engelade · Torchancen blieben ungenutzt

Auch im dritten Saisonpunktspiel gelang der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen kein doppelter Punktgewinn. Beim SV Engelade mußten die Rothosen am letzten Sonntag eine schmerzliche 1:0 (1:0) Niederlage einstecken. Dabei war diese Niederlage völlig unnötig, denn während der gesamten Spielzeit boten sich den Schladenern beste Einschußmöglichkeiten, wobei allerdings ein Vollstrecker fehlte. Nach diesem neuerlichen Mißgeschick rangieren die Schladener mit 1:5 Punkten auf dem 13. Tabellenplatz und gehen schweren Zeiten entgegen.

In Engelade ging es von Anbeginn kampfbetont und sehr hektisch zu Werke, wobei vor allen Dingen die Gastgeber eine unnötige Härte ins Spiel brachten. Nach verteiltem Spiel in der Anfangsphase kamen die Schladener mit zunehmender Spieldauer immer besser zum Zuge. Man erspielte sich beste Einschußmöglichkeiten, doch im Abschluß versagte man völlig. So hätte H.-P. Holzheuer allein das Spiel entscheiden können, doch er wirkte beim entscheidenden Torschuß zu unkonzentriert. Aber auch seine Nebenleute taten sich schwer, den Ball im gegnerischen Gehäuse unterzubringen. So gingen die Bälle meist am Tor vorbei oder kamen so unplaciert, daß sie eine leichte Beute des Engelader-Schlußmanns wurden. Die Platzherren, bisher noch ohne Punktverlust, taten sich schwer im Spielaufbau und die Angreifer zeigten wenig Durchsetzungsvermögen. SV-Torsteher D. Rieger konnte eine ruhige Kugel schieben, denn seine Vorderleute stoppten frühzeitig die zaghaften Angriffsversuche der Engelader. Als alles nach einem torlosen Halbzeitstand aussah, unterlief dem ansonsten zuverlässigen SV-Libero U. Deutsch ein folgenschwerer Fehler. Nachdem er den Ball unter Kontrolle hatte, bediente er mit einem verunglückten Paß einen Engelader Angreifer, der sich dieses Geschenk nicht nehmen ließ und in der 45. Minute das mehr als schmeichelhafte 1:0 für die Hausherren besorgte.

Noch engagierter gingen die Schladener in die zweiten 45 Minuten, denn die Gastgeber waren keinesfalls so stark wie eigentlich erwartet. Die Rothosen drückten auf das Tempo und die Platzherren hatten sich nun einer Angriffswoge der Schladener zu erwehren. Chancen gab es für die Kohlhöfer-Schützlinge in Serie, doch was die SV-Angreifer damit anzufangen wußten war schon eine Zumutung. Selbst aus Nahdistanz traf man den „Kasten" der Engelader nicht. So zerrann die Zeit und in der hektischen Schlußphase gab es dann noch eine Flut von Zeitstrafen. Zunächst marschierte in der 70. Minute K. Wallat, der die „Notbremse" zog und Glück hatte, daß ihm der Unparteiische nicht „Rot" zeigte. Gleich danach konnten sich drei Engelader-Spieler auf der Strafbank besinnen. Trotz der nun auch zahlenmäßigen Überlegenheit der Schladener gelang bis zum Schlußpfiff kein zählbarer Erfolg mehr; lediglich ein Pfostenschuß von U. Bergsen konnte registriert werden. So blieb es beim glücklichen 1:0 Erfolg des SV Engelade, der damit weiterhin verlustpunktfrei bleibt. Die Schladener boten zwar im Mittelfeld ansehnlichen Fußball, doch wenn die Chancen – die eigentlich für zwei Siege gereicht hätten – vorne nicht genutzt werden, dann weiß man um die Angriffsmisere der Rothosen bescheid. Die SV-Abwehr agierte solide, wurde allerdings auch vor keine ernsthaften Probleme gestellt.

Es spielten: Rieger, Kühling, Bracke, U. Deutsch, Holzheuer, Bertram, Wallat, Brunke, O. Deutsch (70. Bergsen), Duygun, Klein (78. Meyer).

Vorschau: Kein geringerer als der Meisterschaftsfavorit und Angstgegner der Schladener, der BSV Bad Harzburg, gibt am kommenden Sonntag, 17. September, seine Visitenkarte in Schladen ab. Man muß Realist bleiben und alles andere als ein klarer Sieg der Bad Harzburger wäre eine faustdicke Überraschung. Gegen die technisch versierten Bad Harzburger können die SVer lediglich ihre Kampfstärke in die Waagschale werfen. Anstoß dieses sicherlich interessanten Spieles wird um 15 Uhr sein. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

Viktoria Woltwiesche – SC Gitter	6:1
TSV Hallendorf – VfR Dorstadt	1:1
BSV Bad Harzburg – SC Gitter	3:1
SV Engelade – SV Schladen	1:0
Viktoria Woltwiesche – TSV Groß Flöthe	1:0
SC Harlingerode – STV Ringelheim	1:1
VfL Salder – TSG Bündheim	1:1
SV Rammelsberg – SV Gebhardshagen	1:3
SSV Sehlde – FG Vienenburg	0:1

SV Schladen II hielt gut mit Auftaktsieg für die „Dritte"

Die Reserve des SV Schladen war in der letzten Woche gleich zweimal im Einsatz. Am letzten Donnerstag kam man dabei im DB-Pokalspiel beim TSV Uehrde zu einem überraschenden 2:1 (1:0) Erfolg. Dabei muß dieser Sieg als glücklich angesehen werden, denn vornehmlich im zweiten Durchgang fand das Spielgeschehen zumeist vor dem SV-Gehäuse statt. Doch mit viel Dusel überstanden die Rothosen den Angriffsdruck der Uehrder und kamen in der 85. Minute, nachdem J. Gudat im Strafraum gefoult wurde, per Strafstoß durch St. Schubert zum vorentscheidenden 2:0. Den Führungstreffer der SVer erzielte in der 22. Minute T. Thies. Erst in der Schlußminute gelang den Uehrdern der 2:1 Ehrentreffer. Einziger Wermutstropfen: M. Wallat erhielt wegen Schiedsrichterbeleidigung, nachdem er vorher schon eine Zeitstrafe absitzen mußte, völlig korrekt die „Rote" Karte gezeigt.

Auch im Heimpunktspiel am letzten Sonntag bestachen die SVer mit einer ausgezeichneten Gesamtleistung. Zwar zog man gegen den SV Cramme mit 2:3 (1:2) den Kürzeren, doch bot man den favorisierten Gästen starke Gegenwehr. Nach der schnellen 2:0 Führung der Gäste (8. und 12. Minute) trumpften die Schladener stärker auf. Nachdem T. Thies in der 42. Minute im Crammer Strafraum von den Beinen geholt wurde, besorgte F. Tomczak per Foulelfmeter den 1:2 Halbzeitstand. Auch nach der Pause ging es kampfbetont zur Sache und beide Teams boten den zahlreichen Zuschauern attraktiven Fußball. In der 66. Minute erhöhten die Gäste auf 3:1. Die Schladener gaben sich aber noch nicht geschlagen und hielten dagegen. Aus spitzem Winkel erzielte F. Tomczak in der 80. Minute den 2:3 Anschlußtreffer. Leider reichte die Zeit nicht mehr, um den verdienten Ausgleichstreffer noch zu erzielen. Auf SV-Seite ragten F. Rademacher, F. Tomczak und H. Schöntaube heraus.

Ein gelungener Saisonauftakt ist bei der „Dritten" zu registrieren. Im Nachbarschaftsderby setzten sich die Schladener bei der neugegründeten Gielder „Dritten" knapp mit 1:0 (0:0) durch. In der ersten Halbzeit hatten die SVer die besseren Möglichkeiten versagten aber im Abschluß. Nach der Pause kam der TSV Gielde III immer stärker auf und es sah keineswegs rosig für die Mendel-Schützlinge aus. Ein Konter brachte dann in der 62. Minute das „goldene" Tor für die Schladener, wobei F. Gudat der Torschütze war. Trotz eines Sturmlaufes der Platzherren verteidigten die Rothosen ihren knappen Vorsprung und warteten mit einer geschlossenen und guten kämpferischen Leistung auf.

Vorschau: Die SV-Reserve ist erneut zweimal im Einsatz. Am heutigen Donnerstag, 14. September, empfängt man auf dem SV-Platz im DB-Pokal die Mannschaft des TuS Cremlingen. In dieser Begegnung gelten die Gäste als leicht favorisiert. Anstoß ist um 18 Uhr.

Im Punktspiel tritt die SV-Reserve am Sonntag, 17. September, beim WSV Wehre an. Ein sicherlich reizvolles Ortsderby, in dem es keinen Favoriten gibt. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Dritte" hat am kommenden Sonntag Heimrecht und empfängt im Vorspiel zur „Ersten" um 13.15 Uhr den TSV Wittmar II. In dieser Begegnung wollen die Schladener einen Sieg landen, um damit wichtige Punkte zu sammeln. Die 3. Herrenmannschaft will nämlich unbedingt den 6. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse Süd erkämpfen, der dann den Klassenerhalt sichert. f

Armin Holzheuer

Probleme für Schladen

SV Engelade/Bilderlahe – SV Schladen 1:0 (1:0). Obwohl die Schladener spielerisch und kämpferisch den Gastgebern überlegen waren und einen sehenswerten Fußball spielten, unterlagen sie in Seesen unglücklich mit 0:1. Kurz vor dem Wechsel nutzten die Engelader einen Fehler von Uwe Deutsch zum goldenen Tor. Auf Schladener Seite hatten Duygun, Bergsen, Oliver Deutsch und Holzheuer mehrmals gute Einschußmöglichkeiten, scheiterten jedoch knapp.

SV Engelade – SV Schladen 1:0 (1:0). In einem sehr hektischen Spiel mit mehreren Zeitstrafen hatten die Gäste Pech, daß sie zweimal nur Holz trafen. Besser machten es die Gastgeber, die durch ihren Torjäger Christian Kirchhoff in der 44. Minute zum goldenen Tor kamen und damit einen insgesamt glücklichen Sieg unter Dach und Fach brachten.

SV Schladen: Rieger – Kühling, Bracke, **U. Deutsch**, Holzheuer, Bertram, Wallat, Brunke, O. Deutsch (70. Bergsen), **Duygun**, Klein (78. Meyer).

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SC Gitter	3:1
SV Engelade - SV Schladen	1:0
Viktoria Wolfenbüttel - TSV Groß Flöthe	1:0
SC Harlingerode - STV Ringelheim	1:1
VfL Salder - TSG Bündheim	1:1
SV Rammelsberg - SV Gebhardshagen	1:3
SSV Schilde - FG Vienenburg	0:1

1.	(1.)	Viktoria Wolfenbüttel	3	3	0	0	9:1	6:0
2.	(2.)	SV Engelade	3	3	0	0	6:2	6:0
3.	(4.)	BSV Bad Harzburg	3	2	1	0	9:4	5:1
4.	(2.)	VfL Salder	3	2	1	0	6:2	5:1
5.	(10.)	FG Vienenburg	3	2	0	1	6:5	4:2
6.	(6.)	SC Harlingerode	3	1	2	0	4:3	4:2
7.	(11.)	SV Gebhardshagen	3	1	1	1	5:4	3:3
8.	(9.)	STV Ringelheim	3	1	1	1	5:4	3:3
9.	(5.)	SSV Schilde	3	1	1	1	2:1	3:3
10.	(7.)	VfL Derstadt	3	1	1	1	6:7	3:3
11.	(8.)	TSV Halberndorf	3	1	1	1	4:5	3:3
12.	(15.)	TSG Bündheim	3	0	1	2	3:5	1:5
13.	(12.)	SV Schladen	3	0	1	2	1:4	1:5
14.	(13.)	SV Rammelsberg	3	0	1	2	2:7	1:5
15.	(14.)	TSV Groß Flöthe	3	0	0	3	1:5	0:6
16.	(16.)	SC Gitter	3	0	0	3	4:17	0:6

Bezirksklasse 4: Bad Harzburg, Vienenburg und Harlingerode im Verfolgerfeld

TSG Bündheim wieder im Aufwind

Der SV Engelade, 4:2-Sieger beim TSV Groß Flöthe, ist nach dem 1:1 des SV Woltwiesche beim STV Ringelheim neuer Spitzenreiter der Bezirksklasse 4. Im Verfolgerfeld lauern unter anderem BSV Bad Harzburg, FG Vienenburg und auch der SC Harlingerode. Absteiger TSG Bündheim hat sich mit einem Kantersieg gegen Hallendorf etwas Luft verschafft, während für SV Schladen und SV Rammelsberg die Situation bereits kritisch wird.

FG Vienenburg – VfL Salder 2:0 (2:0). Eine Stunde lang lieferten die Gastgeber ein Topspiel. Die 2:0-Führung durch zwei Tore von Peter Herold war hochverdient. Gegen Ende kam Salder dann zwar etwas auf, doch der Aufsteiger blieb jederzeit Herr der Lage.

FG Vienenburg: Tietze – Wieche, Lazogga, Galozi, **K. Möller,** I. Möller, Kirscht, **Herold** (84. Schmidt), **Mai,** Pusch, Flügge.

SV Schladen – BSV Bad Harzburg 1:2 (0:1). Pechvogel im Abschluß war gestern der BSVer Andreas Kramer, der etliche gute Chancen versiebte. Mit der Zeit wurden die Schladener stärker. In der 58. Minute glich Guercan Duygun nach einer Ecke die Harzburger Führung aus, die Hartmut Hiersemann per Handelfmeter erzielt hatte (34.). In der letzten Minute gelang dann Peter Großhennig doch noch der Harzburger Siegtreffer.

SV Schladen: **Rieger** – Kühling, **Wallat,** U. Deutsch, U. Bracke, Bertram (46. Bergsen), Holzheuer, Brunke, Klein, Duygun, O. Deutsch (68. Meyer).

BSV Bad Harzburg: **Würger** – Schwieter, Siermann, **U. Kramer,** Dahms, **A. Kramer,** Bues, Spyra (67. Volcke), Akyüz, Hiersemann, Queisser (79. Großhennig).

TSG Bündheim – TSV Hallendorf 6:0 (1:0). Bereits in der 3. Minute erzielte Jan Hoffmann das 1:0. Danach hatten die Gastgeber etliche Chancen, die Führung auszubauen. Doch erst in der 64. Minute sorgte Dhoros Varnava für die Vorentscheidung. Nach dem 3:0 durch Matthias Slowy (80.) gaben die ohnehin harmlosen Gäste ihre Gegenwehr auf. Erneut Varnava (83.), Hoffmann (86.) und Slowy (88.) schraubten den verdienten Sieg noch in die Höhe.

TSG Bündheim: Reuß – Müller, Abali, **Ellßel,** R. Otte, Zumbusch (70. Schnellinger), Vollrodt, Bock, J. Hoffmann, Koch **(50. Slowy), Varnava.**

VfR Dorstadt – SC Harlingerode 1:1 (0:1). In der ersten Halbzeit hatte Harlingerode mehr vom Spiel und ging durch Oliver Diebers Freistoßtor (21.) verdient in Führung. Nach der Pause machte der VfR dann mächtig Druck und schaffte per Foulelfmeter nach 62 Minuten auch den Ausgleich. Der Harlingeröder Rolf Sitzenstock wurde in der 75. Minute vom Platz gestellt.

SC Harlingerode: Tost – Niehus (78. Alter), **Krüger,** Zellmer, **Schulz,** Göttling (73. Genzig), Sitzenstock, **Hartung,** D. Röstel, Reinecke, Dieber.

SC Gitter – SV Rammelsberg 4:2 (3:1). In einer äußerst schwachen ersten Halbzeit gerieten die Gäste durch drei Abwehrfehler deutlich in Rückstand. Den zwischenzeitlichen Ausgleich hatte Frank Sturm erzielt. Nach dem Wechsel wurde der SVR besser. Uwe Wöllecke schaffte den Anschlußtreffer (50.), scheiterte dann allerdings bei einem Foulelfmeter (75.). Mit einem Konter erzielten die Gastgeber dann das entscheidende 4:2 (85.).

SV Rammelsberg: Bergsen – Walter, Bode, Fritz, **Heinemann,** Hoppe, **H. Lorenz,** Schumann (60. Malko), Billing, **Sturm,** Wöllecke.

TSV Groß Flöthe – SV Engelade 2:4 (0:2). Die Gäste waren über weite Strecken deutlich überlegen. Lediglich Anfang der zweiten Halbzeit geriet der Sieg nach dem Anschlußtreffer zum 1:2 (60.) kurzzeitig in Gefahr. Mit seinem dritten Treffer sorgte Christian Kirchhoff (65.) dann aber für die Entscheidung. Das vierte Tor erzielte Thannheiser (75.), das 2:4 der Groß Flöther Tor hatte nur noch statistische Bedeutung.

SV Engelade: Kelle – **Raschke,** Drat, R. Hartung, Adamczyk, **Wacker,** D. Hartung, **C. Kirchhoff,** Markwardt (75. T. Kirchhoff), Heitmann.



Zweikampf zwischen dem BSVer Andreas Siermann (links) und dem Schladener Oliver Deutsch. Foto: Heidrich

SV Schladen blieb vieles schuldig

2:1 Heimniederlage gegen BSV Bad Harzburg · Angriffsmisere setzte sich fort

Wer am letzten Sonntag als Zuschauer zum SV-Platz marschierte, um erwartungsvoll das Spiel zwischen dem SV Schladen und dem BSV Bad Harzburg zu verfolgen, konnte sich zumindest am herrlichen Sommerwetter erfreuen. Vielleicht lag es auch daran, daß beide Teams keine Bäume ausrissen und magere Fußballkost boten. Nach 90 Minuten hatten die favorisierten Bad Harzburger zwar verdientermaßen mit 2:1 (1:0) gewonnen, doch den Beweis eines Spitzenteams blieben sie allemal schuldig. Ärgerlich aus Schladener Sicht, daß der Siegtreffer der Gäste nach einem katastrophalen Abwehrfehler praktisch in der Nachspielzeit fiel.

Wie schwach die Rothosen in dieser Begegnung aufspielten zeigte sich vornehmlich im ersten Durchgang. Nich eine einzige nennenswerte Torchance konnte herausgearbeitet werden. So blieb es bei einigen Weitschüssen, die aber eine sichere Beute des Gästetorstehers wurden, oder das BSV-Tor verfehlten. Einmal mehr wurde die Angriffsmisere der SVer deutlich, die konzeptlos anrannten und denen das Durchsetzungsvermögen fehlte. Allerdings stand die Gästeabwehr sicher und da auch das SV-Mittelfeld nur halbherzig nachrückte, fehlte der nötige Druck nach vorne. Die technisch versierteren Harzburger hatten zwar Feldvorteile, doch auch hier war häufig „Sand im Getriebe". Zwei glasklare Chancen vergaben die BSVer im ersten Durchgang kläglich. In der 10. Minute kam ein Gästeangreifer frei zum Schuß, doch konnte der stets zuverlässige SV-Keeper D. Rieger reaktionsschnell klären. In der 21. Minute vergab ein BSV-Angreifer, als er aus Nahdistanz über das Schladener Tor schoß. Eine glatte Fehlentscheidung des Unparteiischen führte in der 33. Minute zum Führungstreffer der Gäste. Ein Handspiel, K.-D. Brunke wurde der Ball aus Nahdistanz an die Hand geschossen, legte der Schiedsrichter als verbotenes Handspiel aus und zeigte zum Entsetzen des SV-Anhanges auf den Elfmeterpunkt. Dieses Geschenk nutzten die Gäste zum 1:0. Bis zur Pause tat sich dann nicht mehr viel, so daß es bei der knappen Führung der Harzburger blieb.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit eine Schrecksekunde für die Rothosen, als ein BSV-Angreifer knapp verzog. Danach verflachte die Partie; hüben wie drüben viel Leerlauf und das Gestochere im Mittelfeld war nichts für das Fußballherz. Erheblich munterer ging es dann nach einer Stunde Spielzeit zu. Vor allen Dingen die Platzherren schienen aus ihrer Lethargie zu erwachen. So prüfte H.-P. Holzheuer mit einem 16 m-Schuß zum ersten Mal ernsthaft den BSV-Torhüter, der den prächtigen Schuß zur Ecke abwehren konnte. Der anschließende Eckstoß, H.-P. Holzheuer flankte den Ball flach in den Strafraum, wo der Ball zu O. Deutsch kam, der den Ball zu G. Duygun weiterleitete und dieser aus Nahdistanz zum 1:1 Ausgleichstreffer abstaubte. Auf der anderen Seite verfehlte ein 16 m-Schuß nur knapp das SV-Gehäuse. Den Führungstreffer hatte im Anschluß an einen Eckstoß U. Deutsch auf dem Fuß, doch beim Torschuß warf sich ein BSV-Verteidiger beherzt dazwischen. In der 67. Minute brannte es dann im SV-Strafraum lichterloh, doch freistehend schoß ein Harzburger Angreifer den Ball R. Rieger in die Arme. Im Gegenzug hatten die Rothosen Pech, denn nach einer Hereingabe traf G. Duygun per Kopf nur den Torpfosten. Nach diesen sehenswerten zehn Spielminuten erlosch das Feuer vornehmlich bei den Schladenern, die nun auch konditionell abbauten, wobei einige Spieler geradezu über den Platz trabten. In den letzten 20 Minuten dominierten zwar die Gäste, ließen aber auch die spielerische Linie vermissen und offenbarten eine eklatante Schußschwäche. In dieser Drangperiode der Gäste handelte sich zu allem Überfluß H.-P. Holzheuer eine Zeitstrafe ein. Er war mit einer Abseitsentscheidung, obwohl ein klares Abseits vorgelegen hatte, nicht einverstanden, meckerte und da er schon mit „Gelb" belastet war, blieb nur die Zeitstrafe übrig. Trotz dieser Schwächung schienen die SVer das wertvolle 1:1 über die Zeit schaukeln zu können. In der 90. Minute bot sich sogar K. Wallat noch eine Großchance, als er aus 11 m frei zum Schuß kam, der Ball jedoch einem BSV-Verteidiger an den Körper knallte. In der Nachspielzeit dann doch noch der „Todesstoß" für die Platzherren. Im SV-Strafraum setzte sich ein Gästeangreifer auf der linken Seite durch, seine Flanke brachte dann ein weiterer BSV-Stürmer völlig ungehindert im SV-Tor zum 2:1 unter. Damit war eine weitere Niederlage der Schladener perfekt.

Der Erfolg der Harzburger war zwar verdient, doch so kurz vor Toresschluß durfte dieser Siegtreffer nicht mehr fallen. Die Schladener sind damit weiterhin noch sieglos und rangieren nunmehr mit 1:7 Punkten auf Platz 14. Neben Torhüter D. Rieger konnten noch U. Deutsch und Th. Bracke gefallen – ansonsten mehr Schatten als Licht. Weiter spielten: Kühling, Wallat, Bertram (46. Bergsen), Holzheuer, Brunke, Klein, Duygun, O. Deutsch (68. Meyer). f

„Zweite" verlor Ortsderby „Dritte" weiterhin ungeschlagen

Die SV-Reserve mußte im Ortsderby beim WSV Wehre eine überraschend klare 4:0 (2:0) Schlappe einstecken. Die Schladener spielten zu lustlos und man vermißte die kämpferische Komponente. Mit einer solch laschen Einstellung hatte man bei den einsatzfreudigen Wehrern natürlich keine Chance. Dabei hatten es die SVer ihrem Torwart A. Saft zu verdanken, der durch gute Paraden Schlimmeres verhinderte.

Auch im DB-Pokal flog die „Zweite" raus. Sie verlor die Pokalbegegnung zu Hause gegen den TuS Cremlingen mit 3:1, nachdem man zur Pause durch ein Eigentor der Gäste noch mit 1:0 in Führung lag. Gleich nach der Pause schafften die Cremlinger den 1:1 Ausgleichstreffer und setzten danach zu einem wahren Sturmlauf an. Es dauerte allerdings bis zur 88. und 89. Minute, ehe den Gästen die entscheidenden Siegtore gelangen. Dabei war der Sieg der Cremlinger hochverdient.

Noch ungeschlagen ist die 3. Herrenmannschaft, die sich zu Hause mit 2:1 über den TSV Wittmar II durchsetzte. In dieser Partie taten sich die Schladener sehr schwer und es fehlte die spielerische Linie. Die Gäste waren durchaus ein gleichwertiger Gegenpart und ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf nach eher gerecht gewesen. Die Tore für die siegreichen Schladener schossen F. Gudat und B. Schmidt. Es wird darauf hingewiesen, daß die 3. Herrenmannschaft ihre Heimspiele bereits um 10 Uhr auf dem SV-Platz austrägt.

Vorschau: Im Kellerderby haben die Schladener am kommenden Sonntag, 24. September, beim SV Rammelsberg anzutreten. Beide Teams haben bisher noch nicht „Fuß fassen" können, so daß für beide Teams sehr viel auf dem Spiel steht, denn der Verlierer dieser Partie wird erst einmal am Tabellenende kleben bleiben. Den Schladenern käme eine Punkteteilung in der derzeitigen prekären Situation nicht ungelegen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" hat am Sonntag Heimrecht und empfängt den TSV Semmenstedt. Gegen diesen Kontrahenten soll wieder „Boden gutgemacht" werden und ein Sieg müßte im Bereich des Möglichen liegen. Spielbeginn auf dem SV-Platz ist um 15 Uhr.

Weiterhin ungeschlagen will die „Dritte" bleiben. Dieses Vorhaben sollte im Auswärtsspiel am kommenden Sonntag beim FC Ohrum II durchaus realisierbar sein. Anstoß ist um 13.15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

TSG Bündheim – TSV Hallendorf	6:0
STV Ringelheim – Viktoria Woltwiesche	1:1
TSV Groß Flöthe – SV Engelade	2:4
SV Schladen – BSV Bad Harzburg	1:2
SC Gitter – SV Rammelsberg	4:2
SV Gebhardshagen – SSV Sehlde	1:0
VfR Dorstadt – SC Harlingerode	1:1
FG Vienenburg – VfL Salder	2:0

Armin Holzheuer



Zweikampf zwischen dem BSVer Andreas Siermann (links) und dem Schladener Oliver Deutsch.

Foto: Heintzsch

Bezirksklasse Harz

TSG Bündheim - TSV Hallendorf	6:0
STV Ringelheim - Vikt. Woltwiesche	1:1
TSV Groß Flothe - SV Engelade	2:4
SV Schladen - BSV Bad Harzburg	1:2
SC Gitter - SV Rammelsberg	4:2
SV Gebhardshagen - SSV Schilde	1:0
VfR Dorstadt - SC Harlingerode	1:1
FG Vienenburg - VfL Salder	2:0

1.	(2.)	SV Engelade	4	4	0	0	10:4	8:0
2.	(1.)	Vikt. Woltwiesche	4	3	1	0	10:2	7:1
3.	(3.)	BSV Bad Harzburg	4	3	1	0	11:5	7:1
4.	(5.)	FG Vienenburg	4	3	0	1	8:3	6:2
5.	(7.)	SV Gebhardshagen	4	2	1	1	6:4	5:3
6.	(4.)	VfL Salder	4	2	1	1	6:4	5:3
7.	(6.)	SC Harlingerode	4	1	3	0	5:4	5:3
8.	(8.)	STV Ringelheim	4	1	2	1	6:5	4:4
9.	(10.)	VfR Dorstadt	4	1	2	1	7:8	4:4
10.	(12.)	TSG Bündheim	4	1	1	2	8:5	3:5
11.	(9.)	SSV Schilde	4	1	1	2	2:2	3:5
12.	(11.)	TSV Hallendorf	4	1	1	2	4:11	3:5
13.	(13.)	SC Gitter	4	1	0	3	6:15	2:6
14.	(14.)	SV Schladen	4	0	1	3	2:6	1:7
15.	(14.)	SV Rammelsberg	4	0	1	3	4:11	1:7
16.	(15.)	TSV Groß Flothe	4	0	0	4	3:9	0:8

SV Schladen — PSV Bad Harzburg 12 (0:1). Erst in der Schlußminute unterlagen Schladens Fußballer gegen Bad Harzburg mit 12. Die Gastgeber lagen nach einem Handspiel durch Brunke in der 37. Minute mit 0:1 zurück. Als die Schladener im Verlaufe des Spiels immer stärker wurden, schoß Duygun in der 68. Minute den Ausgleich. Ein Konter in der letzten Minute entschied die Partie zugunsten der Bad Harzburger.

„Zweite" verlor Ortsderby „Dritte" weiterhin ungeschlagen

Die SV-Reserve mußte im Ortsderby beim WSV Wehre eine überraschend klare 4:0 (2:0) Schlappe einstecken. Die Schladener spielten zu lustlos und man vermißte die kämpferische Komponente. Mit einer solch laschen Einstellung hatte man bei den einsatzfreudigen Wehrern natürlich keine Chance. Dabei hatten es die SVer ihrem Torwart A. Saft zu verdanken, der durch gute Paraden Schlimmeres verhinderte.

Auch im DB-Pokal flog die „Zweite" raus. Sie verlor die Pokalbegegnung zu Hause gegen den TuS Cremlingen mit 3:1, nachdem man zur Pause durch ein Eigentor der Gäste noch mit 1:0 in Führung lag. Gleich nach der Pause schafften die Cremlinger den 1:1 Ausgleichstreffer und setzten danach zu einem wahren Sturmlauf an. Es dauerte allerdings bis zur 88. und 89. Minute, ehe den Gästen die entscheidenden Siegtore gelangen. Dabei war der Sieg der Cremlinger hochverdient.

Noch ungeschlagen ist die 3. Herrenmannschaft, die sich zu Hause mit 2:1 über den TSV Wittmar II durchsetzte. In dieser Partie taten sich die Schladener sehr schwer und es fehlte die spielerische Linie. Die Gäste waren durchaus ein gleichwertiger Gegenpart und ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf nach eher gerecht gewesen. Die Tore für die siegreichen Schladener schossen F. Gudat und B. Schmidt. Es wird darauf hingewiesen, daß die 3. Herrenmannschaft ihre Heimspiele bereits um 10 Uhr auf dem SV-Platz austrägt.

Vorschau: Im Kellerderby haben die Schladener am kommenden Sonntag, 24. September, beim SV Rammelsberg anzutreten. Beide Teams haben bisher noch nicht „Fuß fassen" können, so daß für beide Teams sehr viel auf dem Spiel steht, denn der Verlierer dieser Partie wird erst einmal am Tabellenende kleben bleiben. Den Schladenern käme eine Punkteteilung in der derzeitigen prekären Situation nicht ungelegen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" hat am Sonntag Heimrecht und empfängt den TSV Semmenstedt. Gegen diesen Kontrahenten soll wieder „Boden gutgemacht" werden und ein Sieg müßte im Bereich des Möglichen liegen. Spielbeginn auf dem SV-Platz ist um 15 Uhr.

Weiterhin ungeschlagen will die „Dritte" bleiben. Dieses Vorhaben sollte im Auswärtsspiel am kommenden Sonntag beim FC Ohrum II durchaus realisierbar sein. Anstoß ist um 13.15 Uhr.

f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

TSG Bündheim – TSV Hallendorf	6:0
STV Ringelheim – Viktoria Woltwiesche	1:1
TSV Groß Flöthe – SV Engelade	2:4
SV Schladen – BSV Bad Harzburg	1:2
SC Gitter – SV Rammelsberg	4:2
SV Gebhardshagen – SSV Sehlde	1:0
VfR Dorstadt – SC Harlingerode	1:1
FG Vienenburg – VfL Salder	2:0

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

TSG Bündheim - TSV Hallendorf	6:0
STV Ringelheim - Vikt. Woltwiesche	1:1
TSV Groß Flöthe - SV Engelade	2:4
SV Schladen - BSV Bad Harzburg	1:2
SC Gitter - SV Rammelsberg	4:2
SV Gebhardshagen - SSV Sehlde	1:0
VfR Dorstadt - SC Harlingerode	1:1
FG Vienenburg - VfL Salder	2:0

1. (2.) SV Engelade	4	4	0	0	10:4	8:0
2. (1.) Vikt. Woltwiesche	4	3	1	0	10:2	7:1
3. (3.) BSV Bad Harzburg	4	3	1	0	11:5	7:1
4. (5.) FG Vienenburg	4	3	0	1	8:5	6:2
5. (7.) SV Gebhardshagen	4	2	1	1	6:4	5:3
6. (4.) VfL Salder	4	2	1	1	6:4	5:3
7. (6.) SC Harlingerode	4	1	3	0	5:4	5:3
8. (8.) STV Ringelheim	4	1	2	1	6:5	4:4
9. (10.) VfR Dorstadt	4	1	2	1	7:8	4:4
10. (12.) TSG Bündheim	4	1	1	2	8:5	3:5
11. (9.) SSV Sehlde	4	1	1	2	2:2	3:5
12. (11.) TSV Hallendorf	4	1	1	2	4:11	3:5
13. (16.) SC Gitter	4	1	0	3	8:15	2:6
14. (13.) SV Schladen	4	0	1	3	2:6	1:7
15. (14.) SV Rammelsberg	4	0	1	3	4:11	1:7
16. (15.) TSV Groß Flöthe	4	0	0	4	3:9	0:8

Armin Holzheuer

Sport

Schladens AH-Team holte Punkt

Den ersten Punktgewinn sicherte sich die AH-Mannschaft des SV Schladen im Heimspiel gegen den MTV Salzdahlum. In einem keineswegs berauschenden Spiel trennten sich beide Teams 1:1 (0:0). In den ersten 35 Minuten entwickelte sich ein verteiltes Spiel, wobei sich den Schladenern die besseren Torchancen boten. Dabei besaß A. Holzheuer kurz vor dem Pausenpfiff die größte Möglichkeit, als er allein auf den Gästetorwart zulief, den Ball aber am Tor vorbeischob. In der 50. Minute führte ein Konter der Salzdahlumer zum 1:0. Die Platzherren gaben aber nicht auf und kamen in der 58. Minute zum verdienten 1:1 Ausgleich. Dabei konnte der Gästetorhüter einen 20 m-Schuß von D. Mendel nicht festhalten und H.-R. Hoedt brachte per Kopf das Leder über die Torlinie. In der Schlußphase hätten die Rothosen durchaus noch den Siegtreffer erzielen können, doch im Abschluß zeigte man sich zu unkonzentriert.

Kampflos zu den Punkten kam erneut die Seniorenmannschaft des SV Schladen, da die Mannschaft des TSV Groß Flöthe zum Punktspiel in Schladen nicht antrat.

Vorschau: Schladens AH-Team hat am Sonnabend, 23. September, beim MTV Schandelah anzutreten und steht dort vor einer nur schwer lösbaren Aufgabe. Spielbeginn ist um 16.30 Uhr. Das Pokalspiel bei der SG Achim/Börßum ist auf den 18. November terminiert worden.

Die SV-Senioren haben am morgigen Freitag, 22. September, bei RW Steterburg anzutreten. Hier dürfte es für die Rothosen nichts zu gewinnen geben. Spielbeginn ist um 18 Uhr.

f Armin Holzheuer

Schwund im Jugendfußball entgegenwirken

Zu einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und des Spielausschusses hatte der SV Schladen eingeladen, auf der die anstehenden Probleme der Sparte Fußball diskutiert und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wurden. Beide Gremien kamen dabei überein, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Fußballsport in Schladen weiterhin lukrativ gestalten zu können. Besonders wichtig sei, den Schwund im Jugendbereich aufzufangen. Mit Hilfe des Verbandes, so die einhellige Meinung, müsse man neue Wege finden, um in den nächsten Jahren in allen Altersklassen wieder Fußballspieler zu haben.

Im Herrenbereich wird ab sofort wieder an jedem Donnerstag um 20.30 Uhr eine Spielersitzung stattfinden, auf der aktuelle Tagesprobleme, spieltechnische Fragen und die Mannschaftsaufstellungen besprochen werden sollen. Auch Absagen, Wünsche und Vorstellungen können an diesem Abend vorgetragen werden. Überhaupt, so der Wunsch des Vorstandes, solle der Dialog vermehrt gesucht werden, zumal die beiden Vorstandsmitglieder Walter Block und Werner Graf fast immer bei den Spielern präsent sind.

Auch hinsichtlich der Frage „Werbung am Mann" habe man im Vorstand neue Überlegungen angestellt. Sobald der Bundestag das Gesetz über die steuerliche Behandlung von Sportvereinen verabschiedet habe, werde man die derzeitige Entscheidung überdenken. Interessierte Gewerbetreibende, so der Vorsitzende Wolfgang Laas, sollten sich jedoch mit ihm bereits jetzt in Verbindung setzen.

An die Eltern richtete der Vorstand den Aufruf, das Interesse am Fußball bei den Kindern weiterhin zu wecken. Interessierte Kinder und Jugendliche hätten dabei die Möglichkeit sich bei allen aktiven Fußballern und natürlich auch bei den jeweiligen Betreuern zu melden.

Eingehend auf einen Pressebericht, in dem die Befürchtung zum Ausdruck gebracht worden war, daß Baumaßnahmen Geld für die Jugendarbeit blockieren würde, wurde als absurd und falsch bezeichnet. Der Einsatz der älteren Mitglieder, so wurde festgestellt, eröffne dem Verein die Möglichkeit, auf allen Gebieten – Jugend, Herren, allgemeines Vereinsleben – tätig zu sein und zu werden. Der Vorstand sprach die Hoffnung aus, daß die gefaßten Beschlüsse dazu beitragen werden, daß das sportlich gesteckte Ziel im anstehenden Spieljahr erreicht wird.

Wie.

Armin Holzheuer

SV-Altherren blamierten sich

Äußerst mißlich verlief der Punktspielstart für die AH-Mannschaft des SV Schladen. Nach einer äußerst blamablen Vorstellung unterlag man bei der SG Remlingen mit 5:2 (2:1). Grobe Abwehrschnitzer der Rothosen machten den SGern das Toreschießen leicht. Die SV-Tore besorgten W. Gabor zum 2:1 Halbzeitstand und A. Holzheuer zum abschließenden 5:2. Insgesamt eine katastrophale Leistung der Schladener, die sich erheblich steigern müssen, um Punkte einzufahren. Übrigens verlief die Partie äußerst fair und SV-Schiri H. Tylewski leitete souverän.

Die SV-Senioren kamen am letzten Freitag kampflos zu den Punkten, da die SG Cremlingen nicht antrat. Im ersten Punktspiel unterlagen die „SV-Oldies" dem WSV Wolfenbüttel mit 3:1.

Vorschau: Die AH-Mannschaft des SV Schladen empfängt am Sonnabend, 16. September, den MTV Salzdahlum. Anstoß ist um 16.30 Uhr.

Die Senioren haben am Freitag, 15. September, den TSV Groß Flöthe zu Gast. Anstoß 18.15 Uhr.f

Armin Holzheuer

SV Schladen II hielt gut mit Auftaktsieg für die „Dritte"

Die Reserve des SV Schladen war in der letzten Woche gleich zweimal im Einsatz. Am letzten Donnerstag kam man dabei im DB-Pokalspiel beim TSV Uehrde zu einem überraschenden 2:1 (1:0) Erfolg. Dabei muß dieser Sieg als glücklich angesehen werden, denn vornehmlich im zweiten Durchgang fand das Spielgeschehen zumeist vor dem SV-Gehäuse statt. Doch mit viel Dusel überstanden die Rothosen den Angriffsdruck der Uehrder und kamen in der 85. Minute, nachdem J. Gudat im Strafraum gefoult wurde, per Strafstoß durch St. Schubert zum vorentscheidenden 2:0. Den Führungstreffer der SVer erzielte in der 22. Minute T. Thies. Erst in der Schlußminute gelang den Uehrdern der 2:1 Ehrentreffer. Einziger Wermutstropfen: M. Wallat erhielt wegen Schiedsrichterbeleidigung, nachdem er vorher schon eine Zeitstrafe absitzen mußte, völlig korrekt die „Rote" Karte gezeigt.

Auch im Heimpunktspiel am letzten Sonntag bestachen die SVer mit einer ausgezeichneten Gesamtleistung. Zwar zog man gegen den SV Cramme mit 2:3 (1:2) den Kürzeren, doch bot man den favorisierten Gästen starke Gegenwehr. Nach der schnellen 2:0 Führung der Gäste (8. und 12. Minute) trumpften die Schladener stärker auf. Nachdem T. Thies in der 42. Minute im Crammer Strafraum von den Beinen geholt wurde, besorgte F. Tomczak per Foulelfmeter den 1:2 Halbzeitstand. Auch nach der Pause ging es kampfbetont zur Sache und beide Teams boten den zahlreichen Zuschauern attraktiven Fußball. In der 66. Minute erhöhten die Gäste auf 3:1. Die Schladener gaben sich aber noch nicht geschlagen und hielten dagegen. Aus spitzem Winkel erzielte F. Tomczak in der 80. Minute den 2:3 Anschlußtreffer. Leider reichte die Zeit nicht mehr, um den verdienten Ausgleichstreffer noch zu erzielen. Auf SV-Seite ragten F. Rademacher, F. Tomczak und H. Schöntaube heraus.

Ein gelungener Saisonauftakt ist bei der „Dritten" zu registrieren. Im Nachbarschaftsderby setzten sich die Schladener bei der neugegründeten Gielder „Dritten" knapp mit 1:0 (0:0) durch. In der ersten Halbzeit hatten die SVer die besseren Möglichkeiten versagten aber im Abschluß. Nach der Pause kam der TSV Gielde III immer stärker auf und es sah keineswegs rosig für die Mendel-Schützlinge aus. Ein Konter brachte dann in der 62. Minute das „goldene" Tor für die Schladener, wobei F. Gudat der Torschütze war. Trotz eines Sturmlaufes der Platzherren verteidigten die Rothosen ihren knappen Vorsprung und warteten mit einer geschlossenen und guten kämpferischen Leistung auf.

Vorschau: Die SV-Reserve ist erneut zweimal im Einsatz. Am heutigen Donnerstag, 14. September, empfängt man auf dem SV-Platz im DB-Pokal die Mannschaft des TuS Cremlingen. In dieser Begegnung gelten die Gäste als leicht favorisiert. Anstoß ist um 18 Uhr.

Im Punktspiel tritt die SV-Reserve am Sonntag, 17. September, beim WSV Wehre an. Ein sicherlich reizvolles Ortsderby, in dem es keinen Favoriten gibt. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Dritte" hat am kommenden Sonntag Heimrecht und empfängt im Vorspiel zur „Ersten" um 13.15 Uhr den TSV Wittmar II. In dieser Begegnung wollen die Schladener einen Sieg landen, um damit wichtige Punkte zu sammeln. Die 3. Herrenmannschaft will nämlich unbedingt den 6. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse Süd erkämpfen, der dann den Klassenerhalt sichert. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Schlußlicht auf der Waldhöhe

BSVer wollen durch Sieg Anschluß an die Spitze halten

Rammelsberg gegen Schladen – Derby in Harlingerode

Keine Veränderungen wird es morgen an der Spitze der Bezirksklassse 4 geben. Tabellenführer SV Engelade, der am Donnerstagabend durch ein 4:3 im Nachholspiel gegen den STV Ringelheim auch nach 450 Minuten verlustpunktfrei blieb, ist ebenso spielfrei wie Verfolger Viktoria Woltwiesche.

Aufschließen zu den Viktorianern könnte aber der BSV Bad Harzburg, der gegen das noch punktlose Schlußlicht TSV Groß Flöthe an der Waldhöhe vor einer vermeintlich leichten Aufgabe steht. Auch im Vorjahr gab es gegen diesen Gegner mit 2:0 und 3:0 zwei glatte Siege, so daß der BSV wohl nur gefährdet ist, wenn er den Gegner unterschätzt.

Seine Erfolgsserie ebenfalls fortsetzen und damit Tuchfühlung zur Spitze halten möchte Neuling FG Vienenburg, der es morgen beim Mitaufsteiger TSV Hallendorf allerdings erheblich schwieriger hat. Noch ist die Leistungsfähigkeit der Gastgeber nicht genau einzuschätzen, aber die FG wird schon an ihre letzten guten Leistungen anknüpfen müssen, um die Aufgabe zu meistern.

Umgekehrt verlief die Saison bisher für den SV Rammelsberg und den SV Schladen, die beide erst ein mageres Pünktchen aufzuweisen haben und nun im direkten Duell aufeinandertreffen. Der Verlierer wird wohl erst einmal längere Zeit mit Abstiegssorgen leben müssen. Aufgrund des Heimvorteils sind die Rammelsberger in einer leichten Favoritenrolle, aber die Schladener zeigten beispielsweise am letzten Sonntag gegen den BSV Bad Harzburg keine schlechte Leistung und verloren erst in der Schlußminute etwas unglücklich.

Zu einem weiteren Duell zweier Nachbarn kommt es in Harlingerode, wo der SC 18 die TSG Bündheim erwartet. Hier ist der Ausgang völlig offen. Zwar sind die Gastgeber bisher noch ungeschlagen, aber die Bündheimer haben doch in dieser Saison schon gute Leistungen geboten, und mit dem 6:0 gegen Hallendorf scheint nun auch in den Punktspielen der Knoten geplatzt zu sein.



Dürfte morgen gegen die Rammelsberger Angriffsspitzen eine Menge Arbeit bekommen: Schladens Abwehrspieler Karsten Wallat. Foto: Schenk

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – TSV Groß Flöthe, SC 18 Harlingerode – TSG Bündheim, TSV Hallendorf – FG Vienenburg, SV Gebhardshagen – SC Gitter, SV Rammelsberg – SV Schladen, SSV Sehlde – VfL Salder (alle Sonntag, 15 Uhr).

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: BSV bleibt vorn dran

Rückschlag für Vienenburg

Durch ein 2:1 gegen Schlußlicht Groß Flöthe bleibt der BSV Bad Harzburg in der Bezirksklasse 4 vorn dran. Dagegen erlitt die FG Vienenburg beim 0:2 in Hallendorf nach drei Siegen in Folge einen Rückschlag. Weiterhin auf den ersten Sieg warten der SV Rammelsberg und der SV Schladen, die sich 2:2 trennten.

BSV Bad Harzburg – TSV Groß Flöthe 2:1 (0:0). *Die Zuschauer auf der Waldhöhe erlebten ein mäßiges Spiel,* in dem sich der Gastgeber gegen das Schlußlicht sehr schwertat. Erst in der 55. Minute schaffte er durch Andreas Kramer das 1:0. Nach diesem Führungstor konnten die Platzherren befreiter aufspielen und erzielten in der 79. Minute durch den eingewechselten Rolf Schwanecke, dem aus 30 Metern Entfernung ein herrliches Tor gelang, das vorentscheidende 2:0. Am Sieg der Fern-Schützlinge konnte dann auch der Gegentreffer in der Schlußminute nichts mehr ändern.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schwieter (46. Großhennig), Siermann, U. Kramer, Dahms, **A. Kramer**, Bues, Spyra (66. Schwanecke), **Akyüz, Hiersemann**, Queisser.

TSV Hallendorf – FG Vienenburg 2:0 (0:0). In der ersten Halbzeit hielten die Gäste gut mit. Nach dem Wechsel aber schoß TSV-Stürmer Tunnat (72. und 86.) seine Mannschaft zum insgesamt verdienten Sieg. Die Platzherren waren zweikampfstärker und zeigten im Angriff einfach mehr Durchschlagskraft. Außerdem gingen vom Mittelfeld der FG kaum Impulse aus.

FG Vienenburg: Tietze – **Flügge**, Wieche, Lazogga, **Pusch**, Galozi, K. Möller, I. Möller, Kirscht, Mai (70. Schmidt), Herold.

SV Rammelsberg – SV Schladen 2:2 (1:1). Das Unentschieden zur Halbzeit schmeichelte dem Gastgeber, denn der SV Schladen hatte bis zur Pause mehr vom Spiel. Doch die Chancenauswertung war mangelhaft, so daß es bei den Toren von Meyer (40.) zum 0:1 und Witzmann (44.) zunächst blieb. Nach einer Stunde Spielzeit gingen die Gäste durch Uwe Deutsch erneut in Führung. Über die Zeit konnten die Schladener den Vorsprung allerdings nicht retten. Acht Minuten vor dem Schlußpfiff traf Uwe Wöllecke für Rammelsberg zum 2:2-Endstand. Die Punkteteilung ging aufgrund der starken SVR-Schlußphase letztlich in Ordnung.

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, H. Lorenz (60. Fritz), Heinemann, Hoppe, **Witzmann, Sturm**, E. Weikert, Wöllecke, A. Lorenz (70. Schumann), Walter.

SV Schladen: Rieger – Kühling, **Wallat**, Bracke, U. Deutsch, Bergsen, Holzheuer, Brunke (33. Klein), **O. Deutsch**, Meyer, Bertram (70. Tomczak).

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: SC Harlingerode unterliegt Bündheim mit 0:3

Nach 18 Minuten war das Derby gelaufen

Der Höhenflug der TSG Bündheim hält an. Mit einem glatten 3:0(2:0)-Sieg sicherten sich der Bezirksliga-Absteiger beim Lokalrivalen SC 18 Harlingerode gestern überraschend glatt beide Punkte, blieb damit im dritten Spiel in Folge ungeschlagen und setzte sich zunächst einmal im vorderen Mittelfeld der Bezirksklasse 4 fest.

Im Grunde war das recht faire Harzburger Derby vor 250 Zuschauern schon nach 18 Minuten entschieden: Zu diesem Zeitpunkt führten die Gäste von der Rennbahn durch zwei Tore von Dirk Notzon und Frank Schnellinger bereits mit 2:0. Beide hatten nach Freistößen von der linken Seite die Unentschlossenheit der SC-Abwehr konsequent ausgenutzt. Danach war das Selbstvertrauen der Bündheimer sichtlich gestärkt, das der Gastgeber dagegen am Boden zerstört.

Was die Harlingeröder fortan auch anstellten, es sah mehr oder weniger kläglich aus. Aus dem Mittelfeld kam viel zuwenig nach vorne, die Spitzen Jens Reinecke und Oliver Dieber bekamen kaum einen Stich gegen den sicheren Bündheimer Abwehrriegel. Einzig die Abwehr wußte nach ihren beiden Blackouts zu Beginn fortan etwas besser zu überzeugen. Das aber reichte bei weitem nicht aus, um den Gästen auch nur ansatzweise gefährlich zu werden. Zu sicher, zu überlegt agierte die TSG vor allem in Abwehr und Mittelfeld mit einem überragenden Bernd Vollrodt.

Bei den Bündheimern haperte es gestern nachmittag nur im Abschluß. Varnava, Slowy und Notzon hatten bei Kontern mehrfach das dritte Tor auf dem Fuß, scheiterten aber in erster Linie an sich selbst. So dauerte es bis zur 87. Minute, ehe Michael Slowy, der frühzeitig für den am Knöchel verletzten Hoffmann eingewechselt worden war, mit dem 0:3 die endgültige Entscheidung besorgte.

SC Harlingerode: Tost – **Schulz, Zellmer,** Krüger, Sitzenstock, Alter, Göttling (46. Meil), Hartung, Reinecke, D. Röstel (69. Genzik), Dieber.

TSG Bündheim: Schrutek – Otte, Schnellinger, **Ellßel,** Müller, Zumbusch, **O. Abali, Vollrodt,** Notzon, Hoffmann (23. Slowy), Varnava. cs



Dicke Luft im Bündheimer Strafraum, aber Keeper Andreas Schrutek kann die Situation bereinigen. Foto: Schönfelder

SV Schladen kann mit Auswärtspunkt zufrieden sein

2:2 im Kellerderby beim SV Rammelsberg · Am Schluß fehlte die Kondition

Auch im fünften Saisonspiel blieb das Schladener Bezirksklassen-Team ohne doppelten Punktgewinn, denn das Kellerderby beim SV Rammelsberg endete am letzten Sonntag 2:2 (1:1) Unentschieden. Insgesamt eine gerechte Punkteteilung, womit die Schladener zufrieden sein können, denn auswärts einen Punkt zu holen ist immerhin besser als gar nichts. Trotzdem hat sich die Lage der Rothosen keineswegs verbessert und man liegt mit 2:8 Punkten auf Platz 14. Ein Sieg wäre nunmehr von Nöten, ansonsten könnte man frühzeitig den Anschluß an das Mittelfeld verlieren.

In Goslar entwickelte sich von Anfang an eine kampfbetonte Auseinandersetzung, die allerdings in spielerischer Hinsicht auf einem niedrigen Niveau stand. Tonangebend waren zunächst die Schladener, die bis zum Strafraum der Rammelsberger gefällig aufspielten, dann allerdings nicht das nötige Durchsetzungsvermögen an den Tag legten. Auch mit Hinterhaltschüssen konnte der SVR-Keeper nicht aus der Ruhe gebracht werden. Ein gelungener Angriffszug in der 39. Minute brachte dann das 1:0 für die Schladener. Nach guter Vorarbeit von U. Deutsch bediente dieser T. Meyer, der mit einem strammen 20 m-Schuß dem Rammelsberger Torwart keine Chance ließ. Den Gastgebern, die im ersten Durchgang wie ein Absteiger aufspielten, gelang dann kurz vor dem Pausenpfiff das 1:1. Hierbei half SV-Torsteher D. Rieger kräftig mit, denn nach einem harmlosen Freistoßkick bekam er den Ball nicht zu fassen und so „kullerte" das Leder durch seine Beine ins Schladener Tor. Mit diesem 1:1 zur Pause waren die Gastgeber bestens bedient, denn die Rothosen hätten, bei etwas mehr Konzentration im Abschluß, schon klar führen müssen.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit blieben die Schladener am Drücker. U. Deutsch war dann in der 51. Minute zur Stelle und brachte die Rothosen mit 2:1 erneut in Führung. Nach gut einer Stunde Spielzeit bauten die Schladener dann kräftemäßig merklich ab. Von da an bestimmten die Platzherren das Spielgeschehen und die Schladener Abwehr stand unter Dauerdruck. Nur gut, daß im Abwehrbereich mit K. Wallat, T. Bracke und U. Deutsch die stärksten SV-Akteure standen und D. Rieger seinen Fehler vor der Pause mit guten Paraden mehrfach wieder gutmachen konnte. Die Rothosen lauerten auf Kontermöglichkeiten und hätte in der 79. Minute O. Deutsch Nervenstärke bewiesen, als er allein auf den SVR-Schlußmann zulief, die Partie wäre zu Gunsten der Schladener ausgegangen. Leider verzog O. Deutsch, so daß die „Hängepartie" weiter ging. In der 84. Minute wurde der Angriffsdruck der Gastgeber dann doch noch belohnt, als ihnen der 2:2 Ausgleichstreffer gelang. In der 87. Minute hatte dann U. Deutsch Glück, als er nach einem rüden Foulspiel nur eine Zeitstrafe bekam, obwohl er schon mit „Gelb" belastet war. Der 2:2 Endstand ging in Ordnung. Zwar waren die Schladener eine Stunde lang die dominierende Mannschaft, doch in der Schlußphase machten die Rammelsberger mächtig Dampf.

Auf SV-Seite gefielen K. Wallat, T. Bracke und U. Deutsch, wobei auch O. Deutsch ansteigende Form erkennen ließ. Weiter spielten: Rieger, Kühling, Bergsen, Holzheuer, Brunke (10. Klein), Meyer, Bertram (75. Tomczak). f

SV-Reserve glücklos „Dritte" bleibt verlustpunktfrei

Die SV-Reserve bot im Heimspiel gegen den TSV Semmenstedt keine berauschende Leistung, so daß die 0:4 (0:2) Heimpleite die logische Folge war. In den ersten 30 Minuten machten die TSVer mächtig Druck und waren spielerisch sowie läuferisch die klar bessere Mannschaft. In der 10. und 28. Minute schossen die Gäste, nach sehenswerten Spielzügen, eine 2:0 Führung heraus. In der Schlußphase der ersten Halbzeit dann verteiltes Spiel, wobei den Rothosen ein Vollstrecker fehlte, um bis zur Pause noch zu einer Resultatsverbesserung zu gelangen. Im zweiten Spielabschnitt ließen die TSVer dann kräftemäßig gewaltig nach und nun war „Einbahnstraßen-Fußball" angesagt. Die Schladener berannten nun stetig das Semmenstedter Gehäuse, zeigten aber im Abschluß katastrophale Schwächen. Die größte Chance zum Anschlußtreffer vergab in der 66. Minute M. Ulrich, als er aus 5 m den Ball in die Arme des TSV-Schlußmannes schoß. Ein Konterangriff der Gäste brachte in der 72. Minute ganz überraschend das 3:0. Obwohl die Platzherren nie aufsteckten, weiterhin gute Torchancen besaßen, fehlte ein Stürmer mit Torinstinkt. Der zweite Angriff der Semmenstedter im zweiten Durchgang brachte dann in der 88. Minute sogar das 4:0. Einen Steilpaß erlief sich ein TSV-Angreifer und dieser zog entschlossen aus 11 m ab. Damit war die 4:0 Heimpleite der SVer komplett. Die Schladener Reservisten müssen einfach ihre Chancen besser nutzen, um nicht weiter in der Tabelle abzudriften. Auf SV-Seite konnte lediglich H. Tietz und H. Schöntaube gefallen. Nachteilig bemerkbar macht sich in dieser Saison, daß die „Zweite" einige Leistungsträger an die „Erste" abtreten mußte.

Optimal läuft es weiterhin für die 3. Herrenmannschaft des SV Schladen. Auch im dritten Saisonspiel blieb man ungeschlagen und kam beim FC Ohrum II zu einem 6:4 (5:2) Erfolg. Den Grundstein für diesen Sieg legten die SVer bereits im ersten Durchgang. Hier lief das Spiel der Rothosen schnörkellos und man war in allen Belangen dem Kontrahenten überlegen. So war es nur logisch, daß die SVer zur Pause mit 5:2 in Führung lagen. Nach dem Wechsel ließen die Kräfte dann nach und hinten war „Polen offen". Trotzdem konnte am Ende ein nicht unverdienter 6:4 Erfolg über die Zeit gerettet werden. Die „Dritte" zeigt zur Zeit eine gute Moral und kämpft vorbildlich. Die SV-Tore besorgten: B. Schmidt (3) und A. Homm (2), wobei die Gastgeber ein Eigentor fabrizierten.

Vorschau: Die Schladener Bezirksklassenvertretung empfängt am kommenden Sonntag, 1. Oktober, den SV Gebhardshagen. Die Gebhardshagener liegen auf dem 4. Tabellenplatz und müssen als unberechenbarer Gegenpart eingestuft werden. In der letzten Saison konnten die Rothosen beide Spiele für sich entscheiden und hoffen, nach der langen Durststrecke, auf den ersten Saisonerfolg. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve hat am Sonntag zur gleichen Zeit beim TSV Uehrde anzutreten. Ob hier ein Sieg wie im Pokalspiel gelingt ist fraglich.

Die „Dritte" will im Heimspiel am Sonntag ihre blütenweiße Weste behalten und müßte gegen den MTV Hedeper II auch zu einem Sieg kommen. Anstoß ist um 10 Uhr. f

AH-Team des SV Schladen holte Punkt in Schandelah

Die AH-Mannschaft des SV Schladen kam im Meisterschaftsspiel beim MTV Schandelah/Gardessen zu einem torlosen Unentschieden. Dabei waren die SVer bis zur 50. Spielminute tonangebend, vermochten aber diese Überlegenheit nicht in Tore umzumünzen. In der 8. Minute köpfte A. Holzheuer, nach Flanke von J. Schreier, aus 3 m über das MTV-Gehäuse. Nach der Pause hatte dann J. Schreier den Führungstreffer auf dem Fuß, doch sein Schuß aus Nahdistanz verfehlte knapp das Ziel. Wenig später hätte J. Will alles klar machen können, doch sein Kopfball aus 5 m ging ebenfalls am MTV-Tor vorbei. Die Schlußphase gehörte dann den Gastgebern und die SV-Abwehr stand gewaltig unter Druck. In der Schlußminute hatten die Rothosen Glück, als ein Freistoß der MTVer gegen die Latte prallte. Am Ende blieb die Partie torlos. Im SV-Team ragten J. Will und G. Wedde heraus.

Die Seniorenmannschaft unterlag bei RW Steterburg mit 2:0.

Vorschau: Die AH-Mannschaft ist am kommenden Wochende spielfrei. Die Altsenioren empfangen am morgigen Freitag, 29. September, den SV Fümmelse. Anstoß ist um 18 Uhr. f

Armin Holzheuer

Rammelsberg gegen Schladen

Umgekehrt verlief die Saison bisher für den SV Rammelsberg und den SV Schladen, die beide erst ein mageres Pünktchen aufzuweisen haben und nun im direkten Duell aufeinandertreffen. Der Verlierer wird wohl erst einmal längere Zeit mit Abstiegssorgen leben müssen. Aufgrund des Heimvorteils sind die Rammelsberger in einer leichten Favoritenrolle, aber die Schladener zeigten beispielsweise am letzten Sonntag gegen den BSV Bad Harzburg keine schlechte Leistung und verloren erst in der Schlußminute etwas unglücklich.

Vorschau: Im Kellerderby haben die Schladener am kommenden Sonntag, 24. September, beim SV Rammelsberg anzutreten. Beide Teams haben bisher noch nicht „Fuß fassen" können, so daß für beide Teams sehr viel auf dem Spiel steht, denn der Verlierer dieser Partie wird erst einmal am Tabellenende kleben bleiben. Den Schladenern käme eine Punkteteilung in der derzeitigen prekären Situation nicht ungelegen. Anstoß ist um 15 Uhr.

SV Rammelsberg – SV Schladen 2:2 (1:1): In der letzten Minute mußten die Schladener einen schon sicher geglaubten Sieg abgeben. Meyer hatte den SV nach vierzig Minuten in Führung gebracht. Vier Minuten später glich Rammelsberg aus. Nach dem Wechsel erhöhte Deutsch auf 2:1 (62.). Als die Spieler des SV Schladen auf den Schlußpfiff warteten, glich der Gastgeber kurz vor dem Abpfiff aus. Aus einer kämpferisch starken Schladener Mannschaft ragten Oliver Deutsch im Angrif und Wallat in der Abwehr heraus. *EB*

Vorschau: Die Schladener Bezirksklassenvertretung empfängt am kommenden Sonntag, 1. Oktober, den SV Gebhardshagen. Die Gebhardshagener liegen auf dem 4. Tabellenplatz und müssen als unberechenbarer Gegenpart eingestuft werden. In der letzten Saison konnten die Rothosen beide Spiele für sich entscheiden und hoffen, nach der langen Durststrecke, auf den ersten Saisonerfolg. Anstoß ist um 15 Uhr.

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - TSV Groß Flöthe	2:1
SC Harlingerode - TSG Bündheim	0:3
TSV Hallendorf - FG Vienenburg	2:0
SV Gebhardshagen - SC Gitter	2:1
SV Rammelsberg - SV Schladen	2:2
SSV Sehlde - VfL Salder	2:2

1. (1.)	SV Engelade	5	5	0	0	14:7	10:0
2. (2.)	Vikt. Woltwiesche	5	4	1	0	13:3	9:1
3. (3.)	BSV Bad Harzburg	5	4	1	0	13:6	9:1
4. (5.)	SV Gebhardshagen	5	3	1	1	8:5	7:3
5. (6.)	VfL Salder	5	2	2	1	8:6	6:4
6. (4.)	FG Vienenburg	5	3	0	2	8:7	6:4
7. (11.)	TSG Bündheim	5	2	1	2	11:5	5:5
8. (7.)	SC Harlingerode	5	1	3	1	5:7	5:5
9. (13.)	TSV Hallendorf	5	2	1	2	6:11	5:5
10. (8.)	STV Ringelheim	5	1	2	2	9:9	4:6
11. (12.)	SSV Sehlde	5	1	2	2	4:4	4:6
12. (10.)	VfR Dorstadt	5	1	2	2	8:11	4:6
13. (9.)	SC Gitter	6	2	0	4	13:17	4:8
14. (14.)	SV Schladen	5	0	2	3	4:8	2:8
15. (15.)	SV Rammelsberg	5	0	2	3	6:13	2:8
16. (16.)	TSV Groß Flöthe	6	0	0	6	4:15	0:12

Armin Holzheuer

1. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

MTV Berkl./Kl. Vahlb. - SG Rocklum/Wi. II	2:0
SV Gr. Vahlberg - SV Cramme	2:0
TSV Gielde II - WSV Wehre	4:2
SV Schladen II - TSV Semmenstedt	0:4
SG Achim/Bö. II - SC Hornburg	0:3
FC Watzum/B. - TSV Schöppenstedt III	9:1

1. (4.)	SC Hornburg	4	3	1	0	19:4	7:1
2. (5.)	FC Watzum/B.	5	3	1	1	22:8	7:3
3. (2.)	MTV Hedeper	3	3	0	0	14:7	6:0
4. (7.)	MTV Berkl./Kl. Vahlb.	4	3	0	1	18:8	6:2
5. (1.)	SV Cramme	4	3	0	1	11:5	6:2
6. (9.)	TSV Uehrde	4	2	2	0	8:3	6:2
7. (3.)	WSV Wehre	5	3	0	2	11:7	6:4
8. (10.)	SV Gr. Vahlberg	4	2	1	1	7:7	5:3
9. (6.)	VfR Dorstadt II	4	2	1	1	13:17	5:3
10. (11.)	TSV Semmenstedt	4	2	0	2	7:7	4:4
11. (8.)	SSV Seinstedt	4	2	0	2	7:9	4:4
12. (13.)	TSV Gielde II	5	2	0	3	9:19	4:6
13. (12.)	SV Schladen II	5	1	0	4	6:17	2:8
14. (15.)	SG Achim/Bö. II	5	0	1	4	8:19	1:9
15. (14.)	TSV Schöppenstedt III	5	0	1	4	3:16	1:9
16. (16.)	SG Rocklum/Wi. II	5	0	0	5	2:12	0:10

Armin Holzheuer

2. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

TSV Wittmar II - SG Kl. Biew./T./S. II	9:0
FC Ohrum II - SV Schladen III	4:6
MTV Hedeper II - SV Cramme II	7:2
STV Werlaburgd. II - TSV Bornum	0:1
SV Kissenbrück - TSV Gr. Flöthe II	1:1
SC Hornburg II - TSV Heiningen	2:0

1. (1.)	**TSV Bornum**	4	4	0	0	23:2	8:0
2. (2.)	**TSV Gr. Flöthe II**	4	3	1	0	15:2	7:1
3. (4.)	**SV Schladen III**	3	3	0	0	9:5	6:0
4. (5.)	**SC Hornburg II**	2	2	0	0	9:1	4:0
5. (3.)	**TSV Heiningen**	3	2	0	1	10:2	4:2
6. (7.)	**TSV Wittmar II**	4	2	0	2	14:6	4:4
7. (6.)	**TSV Gielde III**	2	1	0	1	6:3	2:2
8. (8.)	**FC Ohrum II**	4	1	0	3	9:21	2:6
9. (13.)	**MTV Hedeper II**	4	1	0	3	7:24	2:6
10. (10.)	**SV Kissenbrück**	2	0	1	1	2:8	1:3
11. (9.)	**SG Kl. Biew./T./S. II**	2	0	0	2	2:15	0:4
12. (12.)	**STV Werlaburgd. II**	3	0	0	3	1:9	0:6
13. (11.)	**SV Cramme II**	3	0	0	3	5:14	0:6

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: TSG Bündheim gegen Woltwiesche – BSV in Ringelheim

Hohe Hürden für Spitzentrio

Schwer haben es an diesem Wochenende die drei Spitzenmannschaften in der Bezirksklasse 4. Alle drei müssen hohe Auswärtshürden überspringen, und es wäre keine Sensation, wenn der ein oder andere aus diesem Trio seine erste Saisonniederlage hinnehmen müßte.

Der BSV Bad Harzburg hat beim STV Ringelheim anzutreten, vor Saisonbeginn hochgewettet, aber mit 5:5 Punkten zunächst doch im Mittelmaß steckengeblieben. Allerdings brachte die Mannschaft das Kunststück fertig, Viktoria Woltwiesche den bisher einzigen Punkt abzuknöpfen. Mit einem solchen Teilerfolg wären sicherlich auch die BSVer nicht unzufrieden.

Eine ähnliche Zielsetzung haben auch der SV Engelade und Viktoria Woltwiesche. Engelade, das noch verlustpunktfreie Sensationsteam der bisherigen Saison, hat beim VfR Dorstadt eine höchst unangenehme Aufgabe vor sich, und Viktoria Woltwiesche muß bei der zuletzt stark im Aufwind befindlichen TSG Bündheim antreten. Die Bündheimer haben mit dem Pokalwind im Rücken ihre beiden letzten Spiele souverän gewonnen und sich ins Mittelfeld vorgeschoben. Nun soll der Marsch in höhere Regionen mit einem Erfolg gegen den Tabellenzweiten fortgesetzt werden.

Umgekehrt ist die Entwicklung beim Bündheimer Nachbarn SC Harlingerode verlaufen, der nun bei der FG Vienenburg Gefahr läuft, in die Miesen abzurutschen. Die Vienenburger kassierten ja letzten Sonntag auch eine Niederlage, haben sich aber bisher glänzend verkauft und müssen nach der schwachen SC-18-Leistung des Vorsonntags morgen auch als Favoriten angesehen werden.

Nicht der Fall ist das sicherlich beim noch sieglosen SV Schladen, der mit dem SV Gebhardshagen den Tabellenvierten empfängt. Die Gäste sind eine Mannschaft, die spielerisch noch nicht zu überzeugen vermochte, aber dennoch fleißig Punkt um Punkt sammelte und sogar Tuchfühlung zur Spitze hat.

Der mit den Schladener punktgleiche und ebenfalls noch sieglose SV Rammelsberg muß zum Kellerduell bei Schlußlicht TSV Groß Flöthe antreten, der bisher noch keinen einzigen Punkt geholt hat und bereits jetzt mit dem Rücken zur Wand steht. Die Rammelsberger wissen also, was auf sie zukommt, und eine weitere Niederlage hätte auch für sie zunächst einmal fatale Folgen.

Das komplette Programm: TSG Bündheim – Viktoria Woltwiesche, STV Ringelheim – BSV Bad Harzburg, TSV Groß Flöthe – SV Rammelsberg, SV Schladen – SV Gebhardshagen, SC Gitter – SSV Sehlde, VfL Salder – TSV Hallendorf, FG Vienenburg – SC Harlingerode, VfR Dorstadt – SV Engelade (alle Sonntag, 15 Uhr).

GZ-Torjäger

BEZIRKSKLASSE 4

8 Tore: C. Kirchhoff (SV Engelade)

5 Tore: Steinert (Viktoria Woltwiesche)

4 Tore: Engster (Viktoria Woltwiesche), Scarale (SC Gitter), Stensbeck (STV Ringelheim), Wöllecke (SV Rammelsberg)



Alles im Griff hatte der Bündheimer Ersatztorwart Andreas Schruteck am vergangenen Wochenende beim Derby in Harlingerode. Foto: Heidrich

Armin Hochhagen

Vorschau: Die Schladener Bezirksklassenvertretung empfängt am kommenden Sonntag, 1. Oktober, den SV Gebhardshagen. Die Gebhardshagener liegen auf dem 4. Tabellenplatz und müssen als unberechenbarer Gegenpart eingestuft werden. In der letzten Saison konnten die Rothosen beide Spiele für sich entscheiden und hoffen, nach der langen Durststrecke, auf den ersten Saisonerfolg. Anstoß ist um 15 Uhr

153

SV Schladen – SV Gebhardshagen 0:3 (0:0). Die Gastgeber boten ihr schlechtestes Spiel seit langer Zeit und verloren vollauf verdient. Vor dem Wechsel gab es noch einige gelungene Aktionen, aber in der zweiten Halbzeit war dann der Ofen völlig aus, und die Gebhardshagener kamen durch Tore aus der 75., 77. und 89. Minute zum Sieg.

SV Schladen: **Rieger** – Kühling, Wallat, Bracke, **U. Deutsch**, Bergsen, Holzheuer, Bertram (70. Thies), Ö. Deutsch, Meyer (78. Öztürk), Klein.

SV Schladen — Glück Auf Gebhardshagen 0:3 (0:0). Wenigstens zwei Tore hätten die Schladener in der ersten Halbzeit schießen müssen. Gegen Gebhardshagen blieb es dann aber bei einem Mittelfeldgeplänkel. Als die Gäste gegen die enttäuschenden Gastgeber nach 75 Minuten in Führung gingen, drei Minuten später das 2:0 schossen und eine Minute vor Schluß auf 3:0 erhöhten, bekam der SV Schladen den Quittung für seine schlechte Leistung.

Vorschau: Die Schladener Bezirksklassenmannschaft hat am Sonntag, 8. Oktober, beim SC Gitter anzutreten. Bei den Gitteranern tat man sich schon immer schwer und in der derzeitigen Verfassung darf man wohl kaum mit einem Wunder, sprich Sieg, rechnen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die Schladener sind beim SC Gitter zu Gast, der Mannschaft, die als Zehnter die meisten Tore in der Staffel geschossen hat. Das zeigt aber auch, daß sie in der Abwehr, die neben Groß Flöthe die meisten Tore kassiert hat, sehr verwundbar sind. Vielleicht können die Schladener dieses entsprechend nutzen.

SV Schladen war am Ende „stehend KO"

3:0 Heimpleite gegen Gebhardshagen · Auswechslung leuchtete nicht ein

Nicht gerade rosig sieht zur Zeit die „Fußballwelt" beim SV Schladen aus. Im Heimspiel am letzten Sonntag mußten sich die Schladener dem SV Gebhardshagen mit 3:0 (0:0) beugen, wobei diese Partie ein mäßiges Niveau aufwies und nie Bezirksklassenformat erreichte. Damit bleiben die Rothosen ohne Sieg und 2:10 Punkte (0:6 Punkte zu Hause) heißt die düstere Bilanz und diese Erfolglosigkeit rüttelt so langsam an den Nerven. Sicherlich haben die Schladener die Abgänge von Schröder, Perschke und Siwica schlucken müssen, auch die Verletztenliste ist lang, denn mit Hoffmann, Brunke und Duygun mußten drei weitere Spieler ersetzt werden, doch etwas mehr Kampfmoral hätte man doch erwarten dürfen. Hinzu kommt, daß Trainer Kohlhöfer in Schladen noch nicht warm geworden ist und mit seinen „einsamen" Entscheidungen die „Volksseele" so langsam zum Kochen bringt. Auch am letzten Sonntag zeigte er mit der Einwechslung von Thies wenig Sachkompetenz, die Folge war, daß die Schladener in der Schlußviertelstunde ihren Faden völlig verloren und sang- und klanglos untergingen. Ein Erfolgserlebnis muß her, damit die Moral der Mannschaft wieder gestärkt wird. Die nächsten drei Spiele gegen Gitter, Sehlde und Groß Flöthe muß man schon als „Schickssalsspiele" bezeichnen.

Das Spiel beider Kontrahenten am Sonntag verlief im ersten Durchgang ohne größere Höhepunkte. Nach der Devise „tue ich dir nichts, tust du mir nichts", operierten beide Teams betont Defensiv. Das Spielgeschehen fand zumeist im Mittelfeld statt, wobei Fehlpässe auf beiden Seiten keinen Spielfluß aufkommen ließen. Die Einheimischen hatten zwar zunächst ein leichtes Übergewicht, doch im Angriff agiert man derzeit viel zu harmlos. In der 16. Minute ergab sich für den überragenden K. Wallat eine Möglichkeit, doch er zögerte mit dem Torschuß zu lange, wobei die Kopfballvorlage von T. Meyer schwierig zu nehmen war. Wenig später hatte sich L. Bertram durchgetankt, doch aus spitzem Winkel traf er nur das Außennetz. In der 27. Minute prüfte T. Meyer mit einem beherzten 20 m-Schuß den Gästetorsteher. Die Gäste rissen glücklicherweise ebenfalls keine Bäume aus und hatten lediglich in der Schlußminute der ersten Halbzeit eine Chance, doch den Kopfball aus 11 m hielt D. Rieger sicher. Torlos ging es schließlich in die Kabinen, wobei die Zuschauer wenig Erwärmendes gesehen hatten.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit die größte Chance der Platzherren. Eine Hereingabe von L. Bertram verlängerte O. Deutsch zu H.-P. Holzheuer, der per Kopf aus Nahdistanz aber vergab. Danach wieder müdes Gekicke auf beiden Seiten, ohne Risikobereitschaft, so daß sich unter den Zuschauern Langeweile breit machte. Das Dilemma der Rothosen liegt im Mittelfeld. Hier fehlt ein Spielgestalter. So kamen wenig Impulse nach vorne und darunter leidet natürlich das Angriffsspiel, wobei im Angriff derzeit nur ein ganz „laues Lüftchen" weht. Nach einer Stunde Spielzeit ging es dann etwas lebhafter zu. Bei einem Steilpaß der Gäste war SV-Torsteher D. Rieger auf der Hut und konnte rechtzeitig klären. Wenig später war D. Rieger erneut auf dem Posten, als er einen Direktschuß mit großer Parade zur Ecke lenken konnte. Auf der anderen Seite prüfte T. Meyer mit einem Schuß aus spitzem Winkel den Gästekeeper. In der 64. Minute kam dann T. Thies für den leicht angeschlagenen L. Bertram ins Spiel. Eine Einwechslung mit Folgen, denn T. Thies als Stürmer ins defensive Mittelfeld zu beordern, leuchtete nicht ein. T. Thies blieb somit wirkungslos und war ein „Fremdkörper" in der Mannschaft. Hier wäre wohl die Hereinnahme von M. Tomczak wirkungsvoller gewesen. Hatten sich bis dato eigentlich alle schon auf ein torloses Unentschieden eingestellt, so sollte es in der Schlußviertelstunde ganz bitter für die Schladener kommen. In der 76. Minute erlief sich ein Gästeangreifer einen präzisen Paß und erzielte aus 12 m unhaltbar das 1:0. Nach diesem Tor waren die Rothosen „stehend KO" und die Gäste erwachten aus ihrem „Dauerschlaf". In der Folgezeit erspielten sich die Gebhardshagener eine Vielzahl hochkarätiger Chancen und wäre nicht D. Rieger gewesen, es hätte noch haariger für die Rothosen ausgehen können. In der 80. Minute erhöhten die Gäste schließlich auf 2:0, wobei ein Gebhardshagener-Angreifer völlig frei zum Schuß kam. Den Schlußpunkt setzten die Gäste in der Schlußminute, als ein Angreifer durch die SV-Abwehr marschierte und aus Nahdistanz das 3:0 Endresultat besorgte.

Aufgrund der Schlußoffensive ist der Sieg der Gäste, in einem äußerst fairen Spiel, nicht unverdient. Die Schladener müssen sich erheblich steigern, um noch frühzeitig aus dem „Tabellenkeller" zu kommen. Herrausragend die Leistung von K. Wallat, der nicht nur stur in der Abwehr seinen Mann stand, sondern auch mal marschierte. Weiter spielten: Rieger, Kühling, Brakke, U. Deutsch, Bergsen, Holzheuer, Bertram (64. Thies), O. Deutsch, Meyer (77. Öztürk), Klein. f

SV-Reserve überraschte Kampflos für die „Dritte"

Eine angenehme Überraschung gelang der SV-Reserve, die beim TSV Uehrde zu einem leistungsgerechten 2:2 (1:0) Unentschieden kam. In einem gutklassigen Kreisklassenspiel waren beide Teams in spielerischer und kämpferischer Hinsicht gleichwertig. Dabei zeigten die Gastgeber allerdings zunächst den besseren Torriecher und kamen durch Tore in der 42. und 50. Minute zu einer 2:0 Führung. Es spricht für die gute Moral der Rothosen, daß sie nie aufsteckten und somit das Blatt noch wenden konnten. In der 65. Minute besorgte F. Tomczak den 2:1 Anschlußtreffer und acht Minuten vor dem Spielende war J. Gudat zur Stelle und schoß zum insgesamt gerechten 2:2 Endstand ein. Ein wichtiger Auswärtspunkt für die SV-Reserve, die in Vorstopper H. Tietz ihren besten Akteur aufzuweisen hatte.

Kampflos zu den Punkten kam die 3. Herrenmannschaft, die am Sonntagvormittag vergeblich auf die Mannschaft des MTV Hedeper II wartete.

Schladens Senioren-Team zeigte sich im Heimspiel gegen den TSV Groß Flöthe in Schußlaune und feierte einen glatten 6:2 (2:1) Erfolg. Die Tore schossen: M. Wallat und E. Lichner (je 2), E. Schubert und D. Wallat (je 1).

Vorschau: Die Schladener Bezirksklassenmannschaft hat am Sonntag, 8. Oktober, beim SC Gitter anzutreten. Bei den Gitteranern tat man sich schon immer schwer und in der derzeitigen Verfassung darf man wohl kaum mit einem Wunder, sprich Sieg, rechnen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag um 15 Uhr den TSV Schöppenstedt III und gegen den Tabellenvorletzten sollten die SVer in der Lage sein, beide Punkte einzufahren. Ein Sieg ist auch von Nöten, damit man den Anschluß an das Mittelfeld nicht verliert.

Die „Dritte" hat am Sonntag um 13.15 Uhr beim STV Werlaburgdorf II anzutreten. Hier wollen die Rothosen ihre Siegesserie fortsetzen und ihre „weiße Weste" verteidigen. Bleibt zu hoffen, daß man nicht „kampagnegeschädigt" nach Werlaburgdorf fährt und die stärkste Formation aufbieten kann.

Schladens AH-Team hat am Sonnabend, 7. Oktober, beim SV Veltheim um Punkte zu kämpfen und hofft insgeheim auf eine Punkteteilung. Anstoß ist um 16 Uhr.

Das Seniorenteam hat am Freitag, 6. Oktober, beim TSV Schöppenstedt zu spielen und steht bei den TSVern vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Anstoß ist um 18 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

TSG Bündheim – Viktoria Woltwiesche	1:0
STV Ringelheim – BSV Bad Harzburg	2:2
TSV Groß Flöthe – SV Rammelsberg	2:2
SV Schladen – SV Gebhardshagen	0:3
SC Gitter – SSV Sehlde	3:0
VfL Salder – TSV Hallendorf	3:1
FG Vienenburg – SC Harlingerode	1:1
VfR Dorstadt – SV Engelade	4:1

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: nach dem 2:2 in Ringelheim

BSV übernahm die Tabellenspitze

Erste Saisonniederlagen für Engelade und Woltwiesche – 1:1 im Nordharzderby

In der Bezirksklasse 4 ist nach dem gestrigen Spieltag nur noch der neue Tabellenführer BSV Bad Harzburg ohne Niederlage. Den Harzburgern reichte das 2:2 in Ringelheim zum Sprung auf den Platz an der Sonne, da der SV Engelade (1:4 in Dorstadt) und Viktoria Woltwiesche (0:1 in Bündheim) beide Punkte abgaben. Das Derby in Vienenburg endete 1:1.

SV Schladen – SV Gebhardshagen 0:3 (0:0). Die Gastgeber boten ihr schlechtestes Spiel seit langer Zeit und verloren vollauf verdient. Vor dem Wechsel gab es noch einige gelungene Aktionen, aber in der zweiten Halbzeit war dann der Ofen völlig aus, und die Gebhardshagener kamen durch Töre aus der 75., 77. und 89. Minute zum Sieg.

SV Schladen: **Rieger** – Kühling, Wallat, Bracke, **U. Deutsch,** Bergsen, Holzheuer, Bertram (70. Thies), O. Deutsch, Meyer (78. Öztürk), Klein.

FG Vienenburg – SC 18 Harlingerode 1:1 (0:0). Die kämpferischen Akzente überwogen in dieser Partie, in der die Gastgeber ab der 42. Minute mit zehn Mann auskommen mußten, da Johann Galozi wegen Schiedsrichterbeleidigung vom Platz flog. Nach dem Wechsel hatten die Harlingeröder größere Spielanteile und gingen in der 70. Minute durch Andreas Nicolai in Führung. Die Vienenburger kämpften jedoch vorbildlich, steckten nie auf und kamen in der 79. Minute durch Michael Lazogga zum insgesamt verdienten Ausgleich.

FG Vienenburg: Tietze – Lazogga (82. Biel), **Flügge,** Pusch, **Wieche,** Galozi, Kirscht, K. Möller, I. Möller, Mai (62. M. Schmidt), Herold.

SC Harlingerode: Tost – Sitzenstock (74. Hanke), Krüger, Zellmer, Schulz, Göttling, Alter (65. Nicolai), Hartung, D. Röstel, Dieber, Reinecke.

TSG Bündheim – Viktoria Woltwiesche 1:0 (1:0). Die Gastgeber boten erneut eine gute Leistung und waren vor allem vor dem Wechsel klar überlegen. Frank Schnellingers Führungstor aus der 22. Minute war hochverdient. Nach dem Wechsel drückten die Viktorianer auf den Ausgleich, aber die TSG-Abwehr stand wie ein Bollwerk. Im Angriff allerdings wurden die sich bietenden Konterchancen zu einem höheren Ergebnis nicht genutzt.

TSG Bündheim: **Reuß** – Müller, Abali, Ellßel, **Otte,** Zumbusch, **Vollrodt,** Schnellinger, Bock (58. Slowy), Varnava, Notzon.

TSV Groß Flöthe – SV Rammelsberg 2:2 (1:1). Die Gäste mußten einem frühen Rückstand (3.) hinterherlaufen, den sie in der 30. Minute durch Peter Töpperwien ausglichen. In der schwächsten Phase der Rammelsberger schossen die Groß Flöther das 2:1 (65.), bevor sich die Gäste noch einmal aufrafften. Uwe Wöllecke, der noch einen Foulelfmeter gegen den Pfosten schoß, erzielte dann auch in der 82. Minute das verdiente 2:2.

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, Walter, H. Weikert, Heinemann (75. H. Lorenz), **Sturm,** Witzmann, A. Lorenz (75. Schumann), **E. Weikert, Töpperwien,** Wöllecke.

STV Ringelheim – BSV Bad Harzburg 2:2 (2:1). Durch die frühe Ringelheimer Führung (4.) geschockt, gelang den BSVern zunächst kaum etwas, und die Gastgeber erhöhten in der 32. Minute aus abseitsverdächtiger Position auf 2:0. Der Anschlußtreffer in der 36. Minute durch einen Aufsetzer von Rolf Schwanecke mobilisierte dann aber neue Kräfte bei den Gästen, und nach dem Wechsel spielte nur noch der BSV. Mehr als das 2:2 durch Ali Akyüz (56.) sprang aber trotz einer Reihe von weiteren Großchancen nicht heraus.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schwieter, Siermann, U. Kramer, Dahms, **A. Kramer, Akyüz,** Schwanecke, Großhennig, Hiersemann (39. Spyra), **Queisser.**

VfR Dorstadt – SV Engelade 4:1 (2:0). Die Gäste, die an diesem Tage weit unter Form spielten, hatten der kampfbetonten Spielweise der Dorstädter nicht viel entgegenzusetzen. Durch zwei Tore aus der 15. und 32. Minute sorgten die Platzherren schon für eine Vorentscheidung. Nach zwei weiteren Treffern (61. und 75.) kamen die Engelader erst in der 88. Minute durch einen von Christian Kirchhoff verwandelten Handelfmeter zum Ehrentor.

SV Engelade: Lachnitt – Drat, Raschke, Hartung (57. Kelle), **Adamczyk,** Heitmann (57. Marquardt), T. Kirchhoff, Probst, Wacker, C. Kirchhoff, Thannheiser.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

TSG Bündheim - Vikt. Woltwiesche	1:0
STV Ringelheim - BSV Bad Harzburg	2:2
TSV Groß Flöthe - SV Rammelsberg	2:2
SV Schladen - SV Gebhardshagen	0:3
SC Gitter - SSV Sehlde	3:0
VfL Salder - TSV Hallendorf	3:1
FG Vienenburg - SC Harlingerode	1:1
VfR Dorstadt - SV Engelade	4:1

1. (3.)	**BSV Bad Harzburg**	6	4	2	0	15:8	10:2
2. (1.)	**SV Engelade**	6	5	0	1	15:11	10:2
3. (2.)	**Vikt. Woltwiesche**	6	4	1	1	13:4	9:3
4. (4.)	**SV Gebhardshagen**	6	4	1	1	11:5	9:3
5. (5.)	**VfL Salder**	6	3	2	1	11:7	8:4
6. (7.)	**TSG Bündheim**	6	3	1	2	12:5	7:5
7. (6.)	**FG Vienenburg**	6	3	1	2	9:8	7:5
8. (12.)	**VfR Dorstadt**	6	2	2	2	12:12	6:6
9. (8.)	**SC Harlingerode**	6	1	4	1	6:8	6:6
10. (13.)	**SC Gitter**	7	3	0	4	16:17	6:8
11. (10.)	**STV Ringelheim**	6	1	3	2	11:11	5:7
12. (9.)	**TSV Hallendorf**	6	2	1	3	7:14	5:7
13. (11.)	**SSV Sehlde**	6	1	2	3	4:7	4:8
14. (15.)	**SV Rammelsberg**	6	0	3	3	8:15	3:9
15. (14.)	**SV Schladen**	6	0	2	4	4:11	2:10
16. (16.)	**TSV Groß Flöthe**	7	0	1	6	6:17	1:13

Armin Holzheuer

1. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

TSV Semmenstedt - TSV Gielde II	1:4
SV Cramme - MTV Berkl./Kl. Vahlb.	0:2
SG Rocklum/Wi. II - SG Achim/Bö. II	0:4
SC Hornburg - MTV Hedeper	3:4
VfR Dorstadt II - FC Watzum/Ba.	2:3
TSV Schöppenstedt III - SSV Seinstedt	3:4
TSV Uehrde - SV Schladen II	2:2
WSV Wehre - SV Gr. Vahlberg	3:1

1.	**(2.)**	**FC Watzum/Ba.**	**6**	**4**	**1**	**1**	**25:10**	**9:3**
2.	**(3.)**	**MTV Hedeper**	**4**	**4**	**0**	**0**	**18:10**	**8:0**
3.	**(4.)**	**MTV Berkl./Kl. Vahlb.**	**5**	**4**	**0**	**1**	**20:8**	**8:2**
4.	**(7.)**	**WSV Wehre**	**6**	**4**	**0**	**2**	**14:8**	**8:4**
5.	**(1.)**	**SC Hornburg**	**5**	**3**	**1**	**1**	**22:8**	**7:3**
6.	**(6.)**	**TSV Uehrde**	**5**	**2**	**3**	**0**	**10:5**	**7:3**
7.	**(5.)**	**SV Cramme**	**5**	**3**	**0**	**2**	**11:7**	**6:4**
8.	**(11.)**	**SSV Seinstedt**	**5**	**3**	**0**	**2**	**11:12**	**6:4**
9.	**(12.)**	**TSV Gielde II**	**6**	**3**	**0**	**3**	**13:20**	**6:6**
10.	**(8.)**	**SV Gr. Vahlberg**	**5**	**2**	**1**	**2**	**8:10**	**5:5**
11.	**(9.)**	**VfR Dorstadt II**	**5**	**2**	**1**	**2**	**15:20**	**5:5**
12.	**(10.)**	**TSV Semmenstedt**	**5**	**2**	**0**	**3**	**8:11**	**4:6**
13.	**(14.)**	**SG Achim/Bö. II**	**6**	**1**	**1**	**4**	**12:19**	**3:9**
14.	**(13.)**	**SV Schladen II**	**6**	**1**	**1**	**4**	**8:19**	**3:9**
15.	**(15.)**	**TSV Schöppenstedt III**	**6**	**0**	**1**	**5**	**6:20**	**1:11**
16.	**(16.)**	**SG Rocklum/Wi. II**	**6**	**0**	**0**	**6**	**2:16**	**0:12**

Armin Holzheuer

2. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

TSV Gr. Flöthe II - SC Hornburg II	0:2
TSV Bornum - SV Kissenbrück	1:0
SV Cramme II - STV Werlaburgd. II	1:5
SV Schladen III - MTV Hedeper II	ausgef.
SG Kl. Biew./T./S. II - FC Ohrum II	0:4
TSV Gielde III - TSV Wittmar II	4:1

1. (1.)	**TSV Bornum**	5	5	0	0	24:2	10:0
2. (2.)	**TSV Gr. Flöthe II**	5	3	1	1	15:4	7:3
3. (4.)	**SC Hornburg II**	3	3	0	0	11:1	6:0
4. (3.)	**SV Schladen III**	3	3	0	0	9:5	6:0
5. (5.)	**TSV Heiningen**	3	2	0	1	10:2	4:2
6. (7.)	**TSV Gielde III**	3	2	0	1	10:4	4:2
7. (6.)	**TSV Wittmar II**	5	2	0	3	15:10	4:6
8. (8.)	**FC Ohrum II**	5	2	0	3	13:21	4:6
9. (12.)	**STV Werlaburgd. II**	4	1	0	3	6:10	2:6
10. (9.)	**MTV Hedeper II**	4	1	0	3	7:24	2:6
11. (10.)	**SV Kissenbrück**	3	0	1	2	2:9	1:5
12. (11.)	**SG Kl. Biew./T./S. II**	3	0	0	3	2:19	0:6
13. (13.)	**SV Cramme II**	4	0	0	4	6:19	0:8

Armin Holzheuer

SC Gitter — SV Schladern. Bei den Schladernern kann es nur noch aufwärts gehen. Bisher warten sie nach zwei Unentschieden noch auf den ersten Sieg. Ob er ihnen jedoch in Gitter gelingt, bleibt fraglich.

SV Schladen mit Herz zum ersten Saisonsieg

3:1 Auswärtserfolg beim SC Gitter · „Rumpfmannschaft" bestach mit viel Einsatz

Quasi mit dem letzten Aufgebot – die Verletztenliste ist beängstigend – fuhr die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag zum Auswärtsspiel nach Gitter. Nach der Devise „Augen zu und durch" und möglichst die „eingeplante" Niederlage in Grenzen halten, war auf SV-Seite wenig Optimismus angesagt, zudem in Gitter auch noch auf dem ungewohnten Hartplatz gespielt wurde. Doch was die Rothosen in Gitter vollbrachten war schon sensationell. Trotz oder gerade wegen der mißlichen Umstände wuchsen die Kohlhöfer-Schützlinge förmlich über sich hinaus. Mit Abstand boten die SVer ihre beste Saisonleistung und kamen durch einen 3:1 (1:1) Erfolg zum ersten Saisonsieg. Dieser unerwartete Auswärtserfolg dürfte den Schladenern das angeknackste Selbstvertrauen stärken, so daß man wieder etwas zuversichtlicher in die Zukunft blicken kann.

In Gitter begann die „neuformierte" SV-Truppe mit einer devensiven Spielweise. Ballsicherung und kontrollierter Spielaufbau sollten die Marschroute sein. Schon in dieser Anfangsphase wurde deutlich, daß die Rothosen mit viel Einsatzwillen bei der Sache waren und keinen Ball verloren gaben. Dabei hinterließen die „Neuen", S. Schubert (Libero) und M. Tomczak sowie M. Wallat, einen souveränen Eindruck und auch „Altstar" H. Tietz fügte sich nahtlos in die Mannschaft ein. Da auch die Gastgeber verhalten begannen, blieben gefährliche Torraumszenen hüben wie drüben rar gesät. Ein Schock für die SVer dann in der 14. Minute, als die Gitteraner aus klarer Abseitsposition zum 1:0 Führungstreffer kamen. Erstaunlich, wie unbeeindruckt die Rothosen dieses Tor wegsteckten und in Folgezeit mobiler wurden und zu ihrem Spiel fanden. Bis zur Pause hatte man mehr vom Spiel, wobei im Mittelfeld vor allen Dingen L. Bertram und T. Bracke Druck nach vorne machten. Leider wurden die herausgespielten Möglichkeiten vertan. So dauerte es bis zur 33. Minute, ehe L. Bertram einen Steilpaß erlief, sein Schuß zunächst vom SC-Pfosten zurücksprang, er aber im Nachsetzen den Ball zum gerechten 1:1 Halbzeitstand über die Linie drücken konnte.

In der zweiten Halbzeit spielten die Schladener noch beherzter auf und hatten ihren Kontrahenten sicher im Griff. In der Abwehr stand man „bombensicher", so daß Torhüter D. Rieger wenig Beschäftigung erhielt. Im Mittelfeld nutzte T. Bracke die Freiräume und startete immer wieder zu gefährlichen Sturmläufen. Nach gut einer Stunde Spielzeit zog T. Bracke erneut auf der rechten Seite ab und sein Schuß aus 14 m Entfernung brachte die Schladener mit 2:1 in Führung. Dieses Tor gab Selbstvertrauen und in Folgezeit hätten die SVer die Führung ausbauen können. Leider verzettelte man sich im Angriff zu sehr in Einzelaktionen, statt das Leder einem besser postierten Nebenspieler zuzuschieben. Die Gitteraner wirkten längst nicht so stark wie erwartet und hatten vor allen Dingen in der Abwehr Schwächen, wobei auch der SC-Keeper wenig Sicherheit ausstrahlte. Im Angriff agierten die Gastgeber zu durchsichtig und die sattelfeste Schladener Abwehr hatte keine Probleme. Alles klar machte dann in der 79. Minute U. Bergsen, dessen „harmloser" Rechtsschuß aus 22 m Entfernung wie eine „Bogenlampe" im SC-Tor zum 3:1 einschlug. Hierbei machte der Gitteraner Schlußmann eine höchst unglückliche Figur. Zwar versuchten es die Platzherren in der Schlußphase noch einmal mit Macht, doch die SVer waren nicht mehr von der Siegerstraße abzudrängen. Am Ende blieb es beim insgesamt verdienten 3:1 Erfolg der Schladener.

Ein dickes Lob muß der gesamten Mannschaft ausgesprochen werden, die vorbildlich kämpfte und so dieses erste Erfolgserlebnis redlich verdient hatte. Es spielten: D. Rieger, Tomczak, K. Wallat, Schubert, Tietz, M. Wallat, Bracke, Bergsen, Bertram, O. Deutsch, Öztürk.

SC Gitter – SV Schladen 1:3 (1:1). Die stark ersatzgeschwächten Schladener zeigten eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung und sicherten sich verdient beide Punkte. Nach einem frühen Rückstand (13.) sorgten Lutz Bertram (33.), Thomas Bracke (60.) und Uwe Bergsen (78.) für die Wende.

SV Schladen: Rieger – Tomczak, K. Wallat, Schubert, Tietz, M. Wallat, Bracke, Bergsen, Bertram, O. Deutsch, Öztürk.

Erster Sieg für SV Schladen

SC Gitter – SV Schladen 1:3 (1:1). In einem Superspiel überraschte eine ersatzgeschwächte Schladener Elf den SC Gitter und gewann verdient mit 3:1. Nach dem 1:0 der Gastgeber in der 12. Minute glich Bertram in der 31. Minute aus. Bracke (60.) und Bergsen (80.) vollendeten mit ihren beiden Toren zum 3:1. Betreuer Kurt Mikolayczyk war hoch erfreut über sein Team, das mit „Herz" zum ersten Sieg kam.

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - VfB Dorstadt	2:2
SV Engelade - TSG Bündheim	1:2
Vikt. Wolfwiesche - FC Vienenburg	2:4
SC Harlingerode - VfL Salder	0:4
SC Gitter - SV Schladen	1:3
SV Gebhardshagen - TSV Groß Flöthe	2:0
SV Rammelsberg - STV Ringelheim	4:3
SSV Sehlde - TSV Hallendorf	3:4

1.	(4.)	SV Gebhardshagen	7	5	1	1	13:5	11:3
2.	(1.)	BSV Bad Harzburg	7	4	3	0	17:10	11:3
3.	(5.)	VfL Salder	7	4	2	1	15:7	10:4
4.	(2.)	SV Engelade	7	5	0	2	16:13	10:4
5.	(6.)	TSG Bündheim	7	4	1	2	14:8	9:5
6.	(3.)	Vikt. Wolfwiesche	7	4	1	2	15:8	9:5
7.	(7.)	FC Vienenburg	7	4	1	2	13:10	9:5
8.	(8.)	VfB Dorstadt	7	2	3	2	14:14	7:7
9.	(12.)	TSV Hallendorf	7	3	1	3	11:17	7:7
10.	(9.)	SC Harlingerode	7	3	1	2	8:12	6:8
11.	(10.)	SC Gitter	8	3	0	5	17:20	6:10
12.	(11.)	STV Ringelheim	7	1	3	3	14:15	5:9
12.	(14.)	SV Rammelsberg	7	1	3	3	12:18	5:9
14.	(13.)	SSV Sehlde	7	1	2	4	7:11	4:10
15.	(15.)	SV Schladen	7	1	2	4	7:12	4:10
16.	(16.)	TSV Groß Flöthe	8	0	1	7	5:19	1:15

Vorschau: Im Kellerduell empfängt die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am Sonntag, 15. Oktober, den SSV Sehlde. Beide Teams sind um Punkte verlegen und haben somit nichts zu verschenken. Die SVer wollen diesmal den Heimvorteil nutzen und die düstere Bilanz aufbessern. Dabei dürfen die kampfstarken und kantigen Sehlder keinesfalls auf die leichte Schulter genommen werden. Bleibt zu hoffen, daß die SVer den Elan vom Gitterspiel mitbringen, dann sollte eigentlich der erste Heimsieg in dieser Saison gelingen. Anstoß ist um 15 Uhr.

SSV Sehlde kommt

SV Schladen - SSV Sehlde: Beide Teams haben mit 4:10 Punkten Positionen im unteren Drittel inne. Auch im Torverhältnis nehmen sich die Teams kaum etwas. Die Sehlder haben bei sieben geschossenen Toren lediglich mit elf Gegentreffern ein Tor weniger als die Schladener einstecken müssen. Eine ausgeglichene Partie scheint da zu erwarten zu sein. Auftrieb dürften die Gastgeber jedoch durch ihren 3:1-Sieg am letzten Sonntag beim SC Gitter bekommen haben. Vielleicht gelingt ihnen nun zu Hause der erste Heimerfolg.

Bezirksklasse 4: Bündheim und Vienenburg bei Spitzenteams

Der Angstgegner fordert den BSV

SV Rammelsberg gegen STV Ringelheim, SC Harlingerode gegen VfL Salder

Der BSV Bad Harzburg ist nach dem 6. Spieltag der Bezirksklasse 4 als einzige Mannschaft noch ohne Niederlage, aber diese Serie ist in Gefahr. Das ist kein Zweckpessimismus, sondern Lehre aus der reinen Statistik, denn am Sonntag gastiert der VfR Dorstadt, der große Angstgegner der BSVer, auf der Waldhöhe.

Seit die Dorstädter in die Bezirksklasse 4 eingereiht wurden, haben die Harzburger noch nie gegen diesen Gegner gewonnen, und im letzten Jahr waren es auch prompt das VfR-Team, die damals die BSV-Superserie von 13 Siegen in Folge mit einem 3:2 jäh beendete. Schaffen es die Fern-Schützlinge morgen, den Bock endlich umzustoßen? Leicht wird es nicht, denn die Gäste, die sich mit Matthias Gluch aus der Wolfenbütteler Verbandsliga-A-Jugend im Angriff erheblich verstärkt haben, sind prima in Schuß und stürzten am letzten Sonntag den bis dahin verlustpunktfreien SV Engelade mit 4:1 vom Thron.

Die Engelader laufen morgen Gefahr, weiter an Boden zu verlieren, denn sie haben morgen die erfolgreichste Nordharzer Mannschaft der letzten Wochen, die TSG Bündheim, zu Gast. Die Bündheimer gewannen nach verkorkstem Start zuletzt dreimal hintereinander und schoben sich dadurch auf Platz sechs vor. Dieser Marsch nach oben soll über die hohe Hürde in Engelade fortgesetzt werden. Besonders gefordert werden dürfte dabei TSG-Kapitän Ralf Otte, der es wohl mit dem Torjäger Nummer eins in der Bezirksklasse 4, dem Engelader Christian Kirchhoff, zu tun bekommt.

GZ-Torjäger

BEZIRKSKLASSE 4

9 Tore: C. Kirchhoff (SV Engelade)

5 Tore: Steinert (Viktoria Woltwiesche), F. Meyer (SC Gitter), Scarale (SC Gitter), Wöllecke (SV Rammelsberg)

4 Tore: Engster (Viktoria Woltwiesche), Stensbeck (STV Ringelheim), M. Gluch (VfR Dorstadt)

Ebenso wie die Engelader kassierte auch Viktoria Woltwiesche am letzten Sonntag seine erste Niederlage. Im Heimspiel gegen die FG Vienenburg müssen die Gastgeber trotz der bisher positiven Auswärtsbilanz der Teupel-Schützlinge als Favoriten gelten. Das gleiche gilt für den SV Gebhardshagen, der sich heimlich, still und leise durch vier Siege in Folge auf den vierten Platz geschoben hat und nun gegen Schlußlicht TSV Groß Flöthe seinen fünften Erfolg feiern will.

Von solchen Serien nur träumen können derzeit der SV Rammelsberg und der SV Schladen. Die Rammelsberger kämpfen morgen am Trebnitzer Platz gegen den STV Ringelheim, der die hohen Erwartungen mit 5:7 Punkten bisher nicht erfüllt hat, um den ersten Saisonsieg und um Anschluß ans Mittelfeld. Die Schladener sind beim SC Gitter zu Gast, der Mannschaft, die als Zehnter die meisten Tore in der Staffel geschossen hat. Das zeigt aber auch, daß sie in der Abwehr, die neben Groß Flöthe die meisten Tore kassiert hat, sehr verwundbar sind. Vielleicht können die Schladener dieses entsprechend nutzen.

Jenseits von Gut und Böse liegt derzeit der SC Harlingerode, der mit dem VfL Salder einen der Meisterschaftsanwärter empfängt. Zeit wäre es ja für den SC 18, nach vier sieglosen Spielen endlich den zweiten Saisonerfolg unter Dach und Fach zu bringen.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – VfR Dorstadt, SV Engelade – TSG Bündheim, Viktoria Woltwiesche – FG Vienenburg, SC Harlingerode – VfL Salder, SC Gitter – SV Schladen, SV Gebhardshagen – TSV Groß Flöthe, SV Rammelsberg – STV Ringelheim, SSV Sehlde – TSV Hallendorf (alle Sonntag, 15 Uhr).



Mit dem BSV Bad Harzburg an die Spitze der Bezirksklasse 4 gestürmt: Ali Akyüz. Foto: Schenk

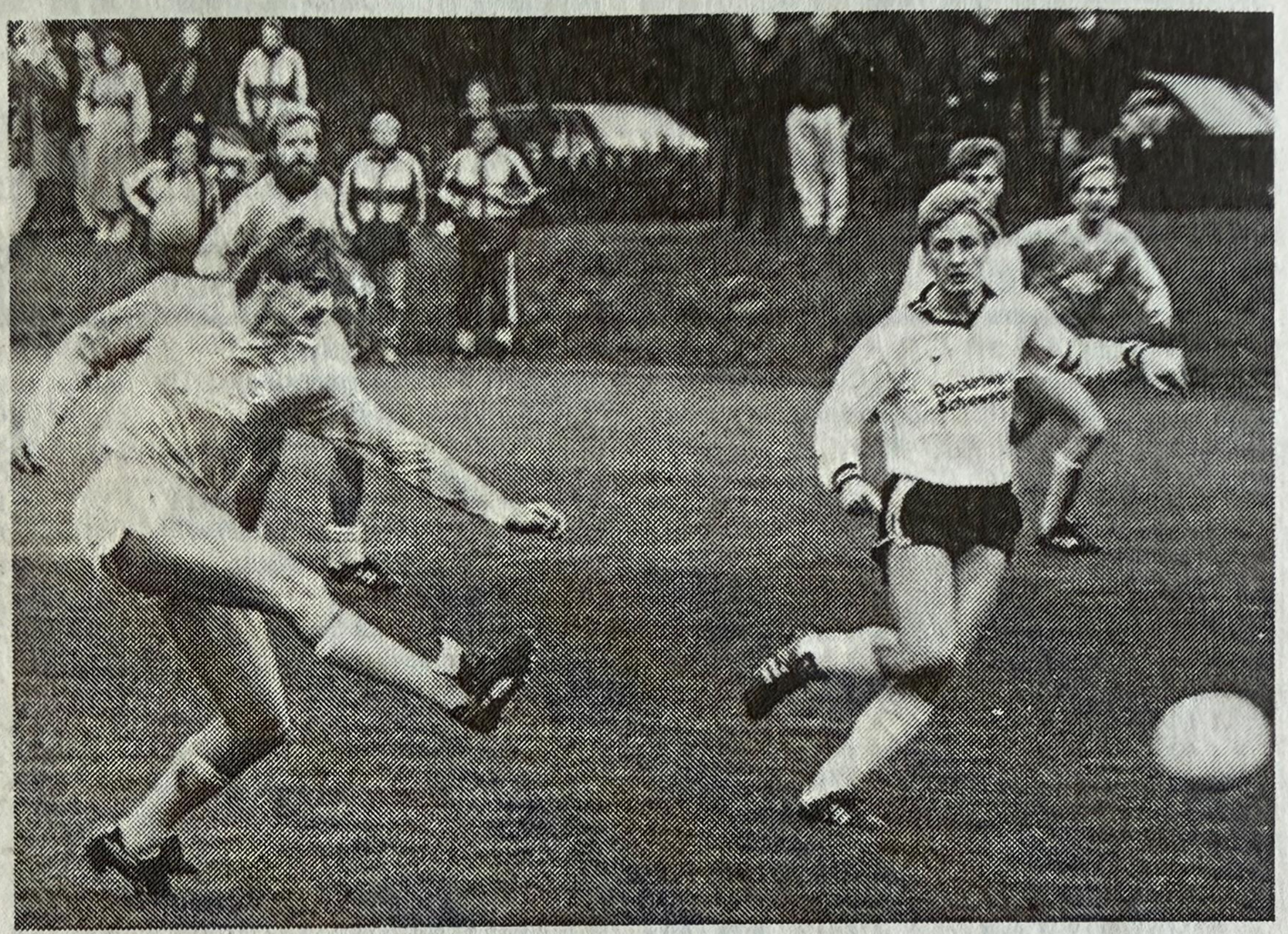
Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: BSV gab Tabellenführung an Gebhardshagen ab

Dorstädter Bann bleibt ungebrochen

Auswärtssiege für Bündheim und Vienenburg – Endlich Erfolge für SVR und Schladen

Der BSV Bad Harzburg ist seine Tabellenführung gleich wieder losgeworden: Gegen Angstgegner VfR Dorstadt reichte es beim 2:2 wieder nicht zum ersten Sieg. Neuer Spitzenreiter ist der SV Gebhardshagen nach einem 2:0 gegen Schlußlicht TSV Groß Flöthe. Wertvolle Auswärtssiege bei Titelaspiranten feierten die FG Vienenburg (4:2 in Woltwiesche) und die TSG Bündheim (2:1 in Engelade). Für die Harzburger war es zugleich der vierte doppelte Punktgewinn in Folge. Ihre ersten Saisonerfolge brachten der SV Rammelsberg (4:3 gegen Ringelheim) und der SV Schladen (3:1 in Gitter) unter Dach und Fach. Die zweite Heimschlappe in Folge kassierte der SC Harlingerode gegen Salder.



Wuchtig zieht Bündheims Angreifer Dhoros Varnava ab, hat jedoch in dieser Szene keinen Erfolg. Foto: Schenk

BSV Bad Harzburg – VfR Dorstadt 2:2 (1:1). Der BSV war über 90 Minuten deutlich überlegen, vergab jedoch gleich eine ganze Reihe hochkarätiger Chancen. Die Gäste gingen in der 26. Minute durch ein unhaltbares Freistoßtor mit 1:0 in Front. Mit dem Pausenpfiff gelang Carsten Queisser der Ausgleich. Ali Akyüz brachte die Harzburger dann sogar in Führung (57.), bereits sechs Minuten später aber schaffte der VfR den Ausgleich.

BSV Bad Harzburg: Würger (36. Achenbach) – Schwieter, Siermann, U. Kramer, Dahms, **A. Kramer,** Bues, Akyüz, Schwanecke, Großhennig (68. Hiersemann), **Queisser.**

Viktoria Woltwiesche – FG Vienenburg 2:4 (0:2). Die Vienenburger warteten mit einer deutlichen Leistungssteigerung auf und erarbeiteten sich vor allem im Mittelfeld dank Helmut Wieche und Klaus Möller ein Übergewicht. Bis zur 52. Minute brachten Klaus Möller mit zwei Toren sowie Michael Lazogga und Markus Schmidt den Aufsteiger mit 4:0 in Führung. Die zunehmend härter zu Werke gehenden Gastgeber schafften im Schlußspurt nur eine optische Verbesserung.

FG Vienenburg: Tietze – Lazogga (46. M. Schmidt), Biehl, **Flügge,** Pusch, I. Möller, **K. Möller, Wieche,** Kirscht, Mai, Herold

SV Engelade – TSG Bündheim 1:2 (1:1). *Die Engelader waren in den ersten 25 Minuten wesentlich stärker* und gingen durch Heitmann auch in Führung. Nach einem von Frank Schnellinger verwandelten Handelfmeter (26.) kam jedoch ein Bruch ins Spiel der Gastgeber. In einer sehr hektischen zweiten Halbzeit gelang Torsten Müller mit einem direkt verwandelten Freistoß (77.) der Siegtreffer.

SV Rammelsberg – STV Ringelheim 4:3 (3:1). Die kampfstarken Gastgeber gingen schon nach fünf Minuten durch Hellwich in Führung. Von da an stürmten nur noch die Ringelheimer, die jedoch im Abschluß schwach waren und zudem bei zwei Pfostenschüssen Pech hatten. Den Ausgleich (20.) beantwortete der SVR mit zwei Toren durch Töpperwien (30.) und E. Weikert (34.). Nach dem Anschlußtreffer (50.) stand das Spiel auf der Kippe, bis Hellwich bei einem Konter wieder den alten Abstand herstellte (70.). Den Gästen gelang danach nur noch eine Ergebniskorrektur (75.).

SVR-Trainer Ralph Bergt legte gestern im übrigen sein Amt nieder, Nachfolger wird Michael Billing.

SV Rammelsberg: Bergsen – **Friebel,** Walter, Fritz, Heinemann, Sturm, Witzmann, A. Lorenz (78. Billing), E. Weikert, **Töpperwien, Hellwich.**

SC Gitter – SV Schladen 1:3 (1:1). Die stark ersatzgeschwächten Schladener zeigten eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung und sicherten sich verdient beide Punkte. Nach einem frühen Rückstand (13.) sorgten Lutz Bertram (33.), Thomas Bracke (60.) und Uwe Bergsen (78.) für die Wende.

SV Schladen: Rieger – Tomczak, K. Wallat, Schubert, Tietz, M. Wallat, Bracke, Bergsen, Bertram, U. Deutsch, Öztürk.

SC Harlingerode – VfL Salder 0:4 (0:3). Der hohe Rückstand zur Pause stellte den Spielverlauf völlig auf den Kopf. Nach dem Seitenwechsel bäumten sich die Harlingeröder zwar noch einmal kurz auf, streckten dann aber doch ziemlich schnell die Waffen.

SC Harlingerode: Tost – Schulz, **D. Röstel, Krüger,** Sitzenstock, Ebeling, Göttling, Hartung, Nicolai (84. Niehus), Reinecke, Dieber.

Armin Holzheuer

SV Schladen mit Herz zum ersten Saisonsieg

3:1 Auswärtserfolg beim SC Gitter · „Rumpfmannschaft" bestach mit viel Einsatz

Quasi mit dem letzten Aufgebot – die Verletztenliste ist beängstigend – fuhr die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag zum Auswärtsspiel nach Gitter. Nach der Devise „Augen zu und durch" und möglichst die „eingeplante" Niederlage in Grenzen halten, war auf SV-Seite wenig Optimismus angesagt, zudem in Gitter auch noch auf dem ungewohnten Hartplatz gespielt wurde. Doch was die Rothosen in Gitter vollbrachten war schon sensationell. Trotz oder gerade wegen der mißlichen Umstände wuchsen die Kohlhöfer-Schützlinge förmlich über sich hinaus. Mit Abstand boten die SVer ihre beste Saisonleistung und kamen durch einen 3:1 (1:1) Erfolg zum ersten Saisonsieg. Dieser unerwartete Auswärtserfolg dürfte den Schladenern das angeknackste Selbstvertrauen stärken, so daß man wieder etwas zuversichtlicher in die Zukunft blicken kann.

In Gitter begann die „neuformierte" SV-Truppe mit einer devensiven Spielweise. Ballsicherung und kontrollierter Spielaufbau sollten die Marschroute sein. Schon in dieser Anfangsphase wurde deutlich, daß die Rothosen mit viel Einsatzwillen bei der Sache waren und keinen Ball verloren gaben. Dabei hinterließen die „Neuen", S. Schubert (Libero) und M. Tomczak sowie M. Wallat, einen souveränen Eindruck und auch „Altstar" H. Tietz fügte sich nahtlos in die Mannschaft ein. Da auch die Gastgeber verhalten begannen, blieben gefährliche Torraumszenen hüben wie drüben rar gesät. Ein Schock für die SVer dann in der 14. Minute, als die Gitteraner aus klarer Abseitsposition zum 1:0 Führungstreffer kamen. Erstaunlich, wie unbeeindruckt die Rothosen dieses Tor wegsteckten und in Folgezeit mobiler wurden und zu ihrem Spiel fanden. Bis zur Pause hatte man mehr vom Spiel, wobei im Mittelfeld vor allen Dingen L. Bertram und T. Bracke Druck nach vorne machten. Leider wurden die herausgespielten Möglichkeiten vertan. So dauerte es bis zur 33. Minute, ehe L. Bertram einen Steilpaß erlief, sein Schuß zunächst vom SC-Pfosten zurücksprang, er aber im Nachsetzen den Ball zum gerechten 1:1 Halbzeitstand über die Linie drücken konnte.

In der zweiten Halbzeit spielten die Schladener noch beherzter auf und hatten ihren Kontrahenten sicher im Griff. In der Abwehr stand man „bombensicher", so daß Torhüter D. Rieger wenig Beschäftigung erhielt. Im Mittelfeld nutzte T. Bracke die Freiräume und startete immer wieder zu gefährlichen Sturmläufen. Nach gut einer Stunde Spielzeit zog T. Bracke erneut auf der rechten Seite ab und sein Schuß aus 14 m Entfernung brachte die Schladener mit 2:1 in Führung. Dieses Tor gab Selbstvertrauen und in Folgezeit hätten die SVer die Führung ausbauen können. Leider verzettelte man sich im Angriff zu sehr in Einzelaktionen, statt das Leder einem besser postierten Nebenspieler zuzuschieben. Die Gitteraner wirkten längst nicht so stark wie erwartet und hatten vor allen Dingen in der Abwehr Schwächen, wobei auch der SC-Keeper wenig Sicherheit ausstrahlte. Im Angriff agierten die Gastgeber zu durchsichtig und die sattelfeste Schladener Abwehr hatte keine Probleme. Alles klar machte dann in der 79. Minute U. Bergsen, dessen „harmloser" Rechtsschuß aus 22 m-Entfernung wie eine „Bogenlampe" im SC-Tor zum 3:1 einschlug. Hierbei machte der Gitteraner Schlußmann eine höchst unglückliche Figur. Zwar versuchten es die Platzherren in der Schlußphase noch einmal mit Macht, doch die SVer waren nicht mehr von der Siegerstraße abzudrängen. Am Ende blieb es beim insgesamt verdienten 3:1 Erfolg der Schladener.

Ein dickes Lob muß der gesamten Mannschaft ausgesprochen werden, die vorbildlich kämpfte und sich dieses erste Erfolgserlebnis redlich verdient hatte. Es spielten: D. Rieger, Tomczak, K. Wallat, Schubert, Tietz, M. Wallat, Bracke, Bergsen, Bertram, O. Deutsch, Öztürk.

Einen 5:2 „Pflichtsieg" verbuchte die SV-Reserve im Heimspiel gegen den TSV Schöppenstedt III. Allerdings taten sich die Einheimischen gegen den Tabellenvorletzten sehr schwer und bis zur 80. Minute hieß es nur 3:2 für die Rothosen. Erst die Schlußphase brachte dann die erlösenden Treffer zum 5:2 Erfolg. Die SV-Treffer besorgten: F. Tomczak (2), D. Lenders, J. Schreier und H. Schöntaube.

Die ersatzgeschwächte 3. Herrenmannschaft fand im Nachbarschaftsderby beim STV Werlaburgdorf II nie zu ihrem gewohnten Spielrhythmus und mußte sich am Ende mit 2:0 geschlagen geben. In Bestbesetzung wäre diese erste Saisonniederlage sicherlich vermeidbar gewesen.f

Schladens AH-Team von der Rolle

Nicht wie irrtümlich angekündigt beim SV Veltheim, sondern zu Hause gegen den TSV Sickte hatte die Schladener Altherrenmannschaft am letzten Sonnabend anzutreten. Dabei boten die ersatzgeschwächten Schladener eine indiskutable Gesamtleistung und mußten sich dem TSV Sickte, der nur mit 9 Spielern angereist war, mit 4:1 geschlagen geben. In Abwehr und Angriff lief bei den Rothosen so gut wie gar nichts zusammen. Die Sickter hatten in spielerischer und kämpferischer Hinsicht, trotz Unterzahl, ein deutliches Übergewicht, so daß der Sieg auch in dieser Höher vollauf verdient war. Den Schladener Ehrentreffer besorgte A. Holzheuer zum zwischenzeitlichen 2:1. Sollte die Mannschaft sich in den nächsten Spielen nicht erheblich steigern könneen, so wird man in arge Abstiegsnöte geraten.

Eine durchaus vermeidbare 2:0 Niederlage mußte die Seniorenmannschaft des SV Schladen beim TSV Schöppenstedt einstecken. Beide Gegentore fielen nach krassen Abwehrschnitzern.

Vorschau: Im Kellerduell empfängt die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am Sonntag, 15. Oktober, den SSV Sehlde. Beide Teams sind um Punkte verlegen und haben somit nichts zu verschenken. Die SVer wollen diesmal den Heimvorteil nutzen und die düstere Bilanz aufbessern. Dabei dürfen die kampfstarken und kantigen Sehlder keinesfalls auf die leichte Schulter genommen werden. Bleibt zu hoffen, daß die SVer den Elan vom Gitterspiel mitbringen, dann sollte eigentlich der erste Heimsieg in dieser Saison gelingen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" hat am Sonntag um 15 Uhr beim SSV Seinstedt anzutreten. Da die SV-Reserve einige Spieler an die „Erste" abtreten muß, wird es sehr schwer, in Seinstedt auch nur zu einem Punktgewinn zu kommen. Trotzdem fährt man nicht chancenlos nach Achim, wo der SSV seine Heimspiele austrägt.

Auch bei der „Dritten" wird die Personalnot immer größer, zumal die Kampagne auf vollen Touren läuft und einige Spieler schon daher nicht einsatzfähig sind. Ob die „Dritte" ihr Heimspiel am Sonntag gegen den SV Kissenbrück II gewinnen kann, ist mehr als fraglich. Eine weitere Niederlage würde die Schladener aber ins Mittelfeld der Tabelle abrutschen lassen und der angestrebte 6. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse Süd könnte in Gefahr geraten. Anstoß auf dem SV-Platz ist um 10 Uhr.

Schladens AH-Team hat am Sonnabend, 14. Oktober, beim SV Veltheim um Punkte zu kämpfen. In diesem Kellerduell spricht der Heimvorteil für die Veltheimer, wobei die Rothosen sich aber nicht kampflos zur Wehr setzen wollen. Mit einer Punkteteilung wäre man auf Schladener Seite zufrieden. Spielbeginn ist um 16 Uhr.

Am morgigen Freitag, 13. Oktober, empfängt das SV-Seniorenteam den ESV Wolfenbüttel. Hier ist der Spielausgang offen. Anstoß ist um 18 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg – VfR Dorstadt	2:2
SV Engelade/B. – TSG Bündheim	1:2
Viktoria Woltwiesche – FG Vienenburg	2:4
SC Harlingerode – VfL Salder	0:4
SC Gitter – SV Schladen	1:3
SV Gebhardshagen – TSV Groß Flöthe	2:0
SV Rammelsberg – STV Ringelheim	4:3
SSV Sehlde – TSV Hallendorf	3:4

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - VfR Dorstadt	2:2
SV Engelade - TSG Bündheim	1:2
Vikt. Woltwiesche - FG Vienenburg	2:4
SC Harlingerode - VfL Salder	0:4
SC Gitter - SV Schladen	1:3
SV Gebhardshagen - TSV Groß Flöthe	2:0
SV Rammelsberg - STV Ringelheim	4:3
SSV Sehlde - TSV Hallendorf	3:4

1.	(4.)	SV Gebhardshagen	7	5	1	1	13:5	11:3
2.	(1.)	BSV Bad Harzburg	7	4	3	0	17:10	11:3
3.	(5.)	VfL Salder	7	4	2	1	15:7	10:4
4.	(2.)	SV Engelade	7	5	0	2	16:13	10:4
5.	(6.)	TSG Bündheim	7	4	1	2	14:6	9:5
6.	(3.)	Vikt. Woltwiesche	7	4	1	2	15:8	9:5
7.	(7.)	FG Vienenburg	7	4	1	2	13:10	9:5
8.	(8.)	VfR Dorstadt	7	2	3	2	14:14	7:7
9.	(12.)	TSV Hallendorf	7	3	1	3	11:17	7:7
10.	(9.)	SC Harlingerode	7	1	4	2	6:12	6:8
11.	(10.)	SC Gitter	8	3	0	5	17:20	6:10
12.	(11.)	STV Ringelheim	7	1	3	3	14:15	5:9
13.	(14.)	SV Rammelsberg	7	1	3	3	12:18	5:9
14.	(13.)	SSV Sehlde	7	1	2	4	7:11	4:10
15.	(15.)	SV Schladen	7	1	2	4	7:12	4:10
16.	(16.)	TSV Groß Flöthe	8	0	1	7	6:19	1:15

Armin Holzheuer

1. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

MTV Berkl./Kl. Vahlb. - WSV Wehre	2:1
SV Gr. Vahlberg - TSV Semmenstedt	4:1
TSV Gielde II - TSV Uehrde	1:4
SV Schladen II - TSV Schöppenstedt III	5:2
VfR Dorstadt II - SC Hornburg	2:2
MTV Hedeper - SG Rocklum/Wi. II	verlegt
SG Achim/Bö. II - SV Cramme	1:1
FC Watzum/Ba. - SSV Seinstedt	5:2

1. (1.)	**FC Watzum/Ba.**	7	5	1	1	30:12	11:3
2. (3.)	**MTV Berkl./Kl. Vahlb.**	6	5	0	1	22:9	10:2
3. (6.)	**TSV Uehrde**	6	3	3	0	14:6	9:3
4. (2.)	**MTV Hedeper**	4	4	0	0	18:10	8:0
5. (5.)	**SC Hornburg**	6	3	2	1	24:10	8:4
6. (4.)	**WSV Wehre**	7	4	0	3	15:10	8:6
7. (7.)	**SV Cramme**	6	3	1	2	12:8	7:5
8. (10.)	**SV Gr. Vahlberg**	6	3	1	2	12:11	7:5
9. (8.)	**SSV Seinstedt**	6	3	0	3	13:17	6:6
10. (11.)	**VfR Dorstadt II**	6	2	2	2	17:22	6:6
11. (9.)	**TSV Gielde II**	7	3	0	4	14:24	6:8
12. (14.)	**SV Schladen II**	7	2	1	4	13:21	5:9
13. (12.)	**TSV Semmenstedt**	6	2	0	4	9:15	4:8
14. (13.)	**SG Achim/Bö. II**	7	1	2	4	13:20	4:10
15. (15.)	**TSV Schöppenstedt III**	7	0	1	6	8:25	1:13
16. (16.)	**SG Rocklum/Wi. II**	6	0	0	6	2:16	0:12

Armin Holzheuer

2. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

FC Ohrum II - TSV Gielde III	2:2
MTV Hedeper II - SG Kl. Biew./T./S. II	3:1
STV Werlaburgd. II - SV Schladen III	2:0
SV Kissenbrück - SV Cramme II	2:0
SC Hornburg II - TSV Bornum	0:5
TSV Heiningen - TSV Gr. Flöthe II	4:0

1. (1.)	**TSV Bornum**	6	6	0	0	29:2	12:0
2. (2.)	**TSV Gr. Flöthe II**	6	3	1	2	15:8	7:5
3. (5.)	**TSV Heiningen**	4	3	0	1	14:2	6:2
4. (3.)	**SC Hornburg II**	4	3	0	1	11:6	6:2
5. (4.)	**SV Schladen III**	4	3	0	1	9:7	6:2
6. (6.)	**TSV Gielde III**	4	2	1	1	12:6	5:3
7. (8.)	**FC Ohrum II**	6	2	1	3	15:23	5:7
8. (7.)	**TSV Wittmar II**	5	2	0	3	15:10	4:6
9. (9.)	**STV Werlaburgd. II**	5	2	0	3	8:10	4:6
10. (10.)	**MTV Hedeper II**	5	2	0	3	10:25	4:6
11. (11.)	**SV Kissenbrück**	4	1	1	2	4:9	3:5
12. (12.)	**SG Kl. Biew./T./S. II**	4	0	0	4	3:22	0:8
13. (13.)	**SV Cramme II**	5	0	0	5	6:21	0:10

Armin Holzheuer

GZ-Torjäger

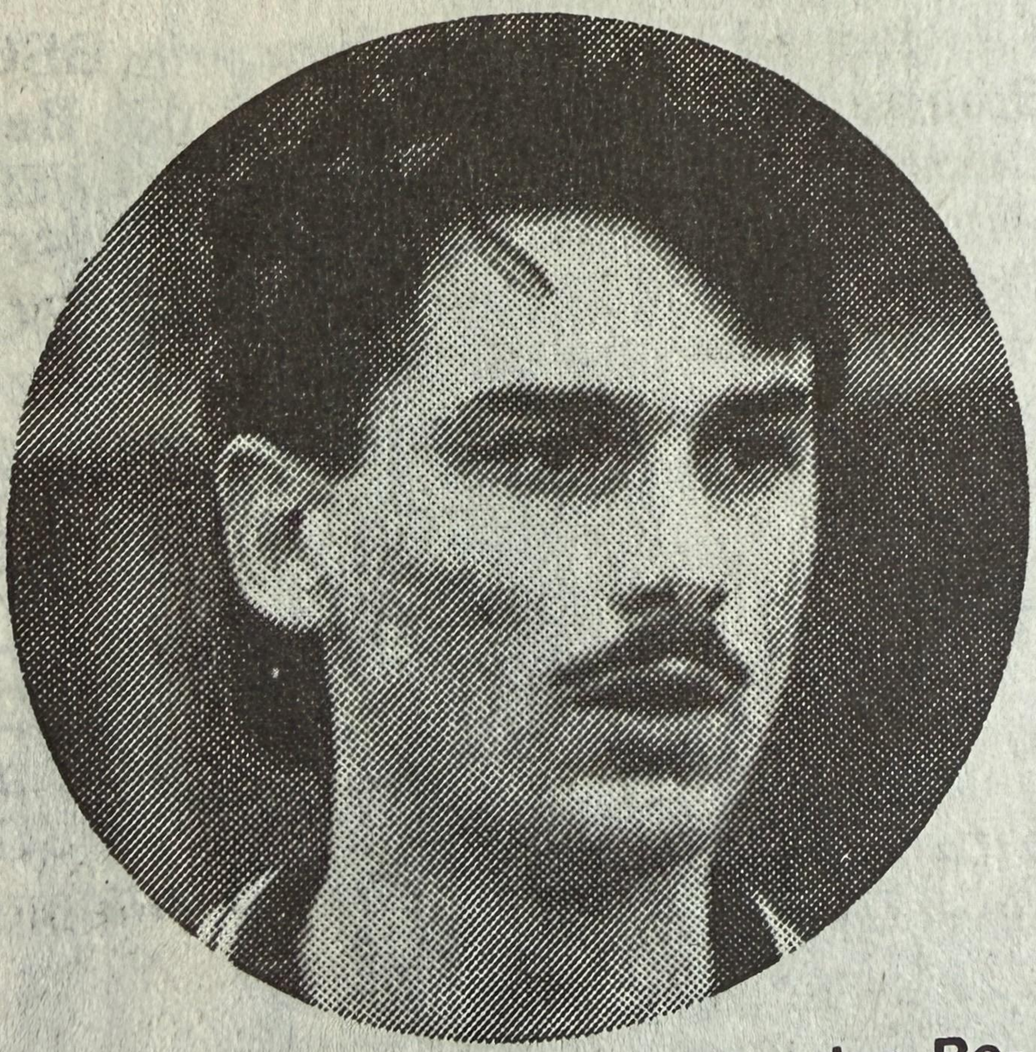
BEZIRKSKLASSE 4

9 Tore: C. Kirchhoff (SV Engelade)

6 Tore: Steinert (Viktoria Woltwiesche)

5 Tore: F. Meyer, Scarale (beide SC Gitter), Wöllecke (SV Rammelsberg), Tunnat (TSV Hallendorf), Stensbeck (STV Ringelheim), M. Gluch (VfR Dorstadt)

4 Tore: Engster (Viktoria Woltwiesche), Schneider (STV Ringelheim), Pitschk, Hülsbusch (beide VfL Salder), Akyüz (BSV Bad Harzburg)



Derzeit Torschützenkönig der Bezirksklasse 4: Christian Kirchhoff vom SV Engelade. Foto: Schenk

Sitzung des SV-Vorstandes

Am heutigen Donnerstag, 12. Oktober, trifft sich der SV-Vorstand. Eine umfangreiche Tagesordnung muß abgehandelt werden. Die bisher geregelte und gutfunktionierende Platzkassierung muß diskutiert und auf eine neue Grundlage gestellt werden. Die Platznutzung außerhalb der Pflichtspiele und des Trainings wird ebenfalls ein Thema sein.

Die Mitteilungen aus den Sparten – Jugend und Herren – wird von großem Interesse sein. Welche Konsequenzen zu ziehen sein werden und ob überhaupt, muß den Beratungen vorbehalten bleiben. Der durch falsche Informationspolitik eingetretene Baustopp (Verklinkerung der Ostfassade am Sportheim) muß besprochen werden und Beschlüsse dazu gefaßt werden. Zu allen Themen ist der Vorstand für sinnvolle, konstruktive und machbare Vorschläge dankbar. Die Spielersitzung wird ebenfalls an diesem Tage stattfinden. Die räumliche Organisation muß vor Ort besprochen und entschieden werden.

Armin Holzheuer



Wichtige Förderkreissitzung

Die Mitglieder des Förderkreises, die sich vornehmlich für ein „gutes Klima" in der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen einsetzen, treffen sich zu einer wichtigen Sitzung. Diese Sitzung soll am kommenden Montag, 16. Oktober, im SV-Sportheim durchgeführt werden. Beginn ist um 19 Uhr, wobei um ein vollzähliges Erscheinen der fördernden Mitglieder gebeten wird. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Harzburger Derby steht im Mittelpunkt

Rivalen der Rennbahn: Bündheimer und BSVer

Drei weitere Knallerpartien in Salder, Vienenburg und Schladen – Reinhard Michel neuer Trainer beim SV Rammelsberg

Über Nacht ist es ein Spitzenspiel geworden, das Harzburger Derby zwischen der TSG Bündheim und dem BSV Bad Harzburg, das am Sonntag um 15 Uhr an der Rennbahn angepfiffen wird. Nicht nur aufgrund dieser Begegnung aber hat es der morgige Spieltag der Bezirksklasse 4 in sich: in den Spielen zwischen dem VfL Salder (3.) und Viktoria Woltwiesche (5.), zwischen der FG Vienenburg (7.) und dem SV Engelade (4.) sowie im Kellerduell zwischen dem SV Schladen (15.) und dem SSV Sehlde (14.) stehen drei weitere Knaller auf dem Programm.

Beide Teilnehmer am Harzburger Lokalderby haben in den letzten Wochen viel dazu beigetragen, daß es ein echter Schlager wird. Die TSG Bündheim hat durch ihre guten Pokalleistungen ungeheuren Rückenwind bekommen und zuletzt viermal in Folge gewonnen, der BSV ist als einzige Mannschaft in dieser Staffel noch ohne Niederlage. In den vergangenen Jahren hatte bei Pokal- oder Freundschaftsspielen zumeist der BSV das bessere Ende für sich, aber diesmal werden die Karten neu gemischt. Sollten die Gäste diese gute Serie allerdings fortsetzen, winkt wieder die Tabellenführung, denn der SV Gebhardshagen steht im Nachbarschaftsduell beim STV Ringelheim vor einer hohen Hürde.

Punktgleich mit den Bündheimern liegt derzeit Neuling FG Vienenburg, der in dieser Saison schon drei Auswärtssiege feiern konnte und nun durch einen Erfolg gegen den SV Engelade seinen Gegner in der Tabelle überflügeln könnte. Die Gäste verloren nach fünf Siegen ihre letzten beiden Spiele und werden alles daran setzen, durch einen dritten negativen Streich nicht endgültig ins Mittelfeld zurückzufallen. Das gleiche Schicksal droht im übrigen dem glänzend gestarteten Team von Viktoria Woltwiesche im Fall einer Niederlage beim VfL Salder.

Froh hingegen über einen Platz im Mittelfeld wäre sicherlich der SV Schladen, der aber nach seinem Premirensieg in Gitter nun durch einene weiteren Erfolg auf eigenem Platz gegen Sehlde diesem Ziel näherkommen kann. Die notorisch sturmschwachen Gäste haben zuletzt ihren Trainer Grell reaktiviert, der auch prompt zweimal ins Schwarze traf. Allerdings konnte auch er die Heimniederlage gegen Hallendorf und damit einen Verbleib in der gefährdeten Region nicht verhindern.

Eine ähnliche Ausgangsposition wie die Schladener hat auch der SV Rammelsberg nach seinem ersten Saisonsieg. Allerdings hat er morgen die weitaus schwierigere Aufgabe, denn beim VfR Dorstadt hängen die Trauben sehr hoch. Hier wäre ein Punkt für den SVR schon ein Riesenerfolg. Einen ersten Eindruck von seiner neuen Mannschaft verschaffen kann sich dabei der zukünftige SVR-Trainer Reinhard Michel. Der Lutteraner, nebenbei noch Fußball-Abteilungsleiter beim Kreisligisten TSV, wird in der kommenden Woche das Training am Trebnitzer Platz übernehmen.

Der SC Harlingerode schließlich ist beim TSV Hallendorf zu Gast, wo es schwierig werden wird, die Mißerfolgsserie der letzten Wochen zu unterbrechen.

Das komplette Programm: TSG Bündheim – BSV Bad Harzburg, STV Ringelheim – SV Gebhardshagen, SV Schladen – SSV Sehlde, TSV Hallendorf – SC Harlingerode, VfL Salder – Viktoria Woltwiesche, FG Vienenburg – SV Engelade, VfR Dorstadt – SV Rammelsberg (alle Sonntag, 15 Uhr).

SV Schladen bestätigte ansteigende Form

4:2 Heimsieg gegen SSV Sehlde · Nachwuchsspieler schlugen prächtig ein

Nach dem ersten Auswärtssieg der Schladener beim SC Gitter, folgte am letzten Sonntag der erste Heimerfolg der Saison. Im Kreisderby gegen den SSV Sehlde bestätigte man eindeutig die ansteigende Form und schickte die Sehlder mit einer 4:2 Niederlage auf die Heimreise. Das Flaggschiff des SV Schladen zeigte dabei eine tolle Leistung und spielte vornehmlich im ersten Durchgang wie aus einem Guß. Mit einer 3:0 Halbzeitführung legte man frühzeitig den Grundstein für den verdienten 4:2 Erfolg. Können die Kohlhöfer-Schützlinge diese bestechende Form beibehalten, so dürfte man sich bald im gesicherten Mittelfeld der Tabelle wiederfinden.

Gegen den ebenfalls um Punkte verlegenen SSV Sehlde hatten sich die Schladener einiges vorgenommen. Vom Anpfiff weg begann man „wie die Feuerwehr" und die Gäste hatten sich stürmischen Attacken der SVer zu erwehren. Bereits in der 10. Minute gelang H.-P. Holzheuer mit einem 20 m-Schuß der 1:0 Führungstreffer, wobei der Gästekeeper „alt" aussah. Die Schladener ließen nicht locker und bestimmten eindeutig das Spielgeschehen. In der 16. Minute vollzog K. Wallat einen Sturmlauf und seine Hereingabe drückte M. Wallat zum 2:0 über die Linie. Es lief bei den Rothosen wie am Schnürchen und die Sehlder wirkten viel zu behäbig, um zu gefährlichen Entlastungsangriffen zu kommen. Bei placierten Schüssen von T. Meyer und U. Bergsen konnte sich der Gästetorsteher auszeichnen. In der 35. Minute fiel dann sogar das 3:0 für die Platzherren. T. Meyer hatte sich durchgespielt und trotz Bedrängnis zog er aus 11 m ab und der Ball landete im Gästetor. Erst in der Schlußphase der ersten Halbzeit konnten sich die Sehlder etwas aus der Umklammerung befreien. So klärte SV-Torsteher D. Rieger bei einem Konterangriff der Gäste im letzten Moment und meisterte wenig später einen strammen 15 m-Schuß. Die 3:0 Führung konnten die Schladener aber in die Kabinen nehmen und hätten eigentlich zur Pause schon deutlicher führen können.

Nach dem Wechsel änderte sich dann das Spielgeschehen. Die SVer mußten dem hohen Tempo der ersten Halbzeit Tribut zollen und nun bekamen die Gäste Oberwasser. In der 51. Minute verursachte H.-P. Holzheuer einen Strafstoß, den die Sehlder zum 3:1 verwandeln konnten. Danach Dauerdruck der SSVer, die allerdings in Tornähe zu einfallslos agierten und zu keinen nennenswerten Torchancen kamen. In der 67. Minute wurde die Überlegenheit der Sehlder mit dem 3:2 Anschlußtreffer belohnt. Der sicher geglaubte SV-Sieg schien arg ins Wanken zu geraten. In der 72. Minute mußte D. Rieger Kopf und Kragen riskieren, um einem allein durchgebrochenen SSV-Angreifer den Ball abzujagen. Der erste vielversprechende Angriff der Rothosen erfolgte in der 75. Minute, doch T. Meyer verzog. In der 82. Minute fiel dann aber das alles entscheidende 4:2 für die Schladener. M. Öztürk hatte sich durchgesetzt und seine Maßflanke von der Außenlinie drückte T. Meyer per Kopf über die Linie. Damit war alles gelaufen, die Gäste resignierten verständlicherweise und der 4:2 Erfolg der Schladener ging vollauf in Ordnung.

Insgesamt eine tolle Mannschaftsleistung der Rothosen, die ihr bestes Saisonheimspiel zeigten. Hervorragend auch das Engagement der Nachwuchsspieler M. Tomczak, M. Wallat und S. Schubert, die wohl aus der „Ersten" nicht mehr wegzudenken sind. Eine ganz bravouröse Leistung bot L. Bertram, der vor allen Dingen im Mittelfeld die Akzente setzte. Es spielten: Rieger, Tomczak, K. Wallat, Schubert, Tietz (76. U. Deutsch), Bergsen, Holzheuer, Bertram, M. Wallat (66. Bracke), Öztürk, Meyer.

Die SV-Reserve muß wohl die weitere Saison sehr gehandicapt überstehen, denn mit S. Schubert, H. Tietz, M. Wallat und M. Tomczak mußten nunmehr vier Leistungsträger an die „Erste" abgestellt werden. So hatten die Schladener auch beim SSV Seinstedt wenig zu bestellen und mußten sich am Ende mit einer 3:1 (1:1) Niederlage abfinden. Dabei lief es lediglich in der Anfangsphase optimal und T. Rademacher brachte die Rothosen in der 15. Minute mit 1:0 in Führung. Danach baute man stark ab und die Seinstedter bestimmten das Spielgeschehen. Ein Eigentor von M. Plumenbohm in der 42. Minute bescherte den Seinstedtern den 1:1 Halbzeitstand. In der zweiten Halbzeit hielten die Schladener zwar lange dieses Unentschieden, doch in der Schlußphase brach man ein. Eine Fehlentscheidung des Unparteiischen führte in der 78. Minute zum 2:1 der Seinstedter und „Unglücksrabe" M. Plumenbohm besiegelte kurz vor dem Spielende mit seinem zweiten Eigentor die 3:1 Niederlage der Rothosen. Insgesamt stand diese Partie auf einem sehr schwachen Niveau.

Das Heimspiel der „Dritten" gegen den SV Kissenbrück II wurde wegen Unbespielbarkeit des SV-Platzes abgesagt. f

AH-Team 3:3 beim SV Veltheim

Senioren so gut wie nie

Im Kellerduell der AH-Kreisliga trennte sich der SV Schladen vom SV Veltheim 3:3 (2:1). Die ersatzgeschwächten Schladener begannen mit einer Großchance, die J. Schreier aber ungenutzt ließ. In der 6. Minute der Führungstreffer der Gastgeber, den A. Holzheuer mit einem Schuß aus spitzem Winkel egalisieren konnte. Praktisch im Gegenzug, nach grobem Schnitzer von T. Pohl, kamen die Veltheimer zur 2:1 Halbzeitführung. Nach der Pause entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Nach guter Vorarbeit von J. Schreier erzielte A. Holzheuer per Kopf in der 65. Minute das 2:2. Es ging nun Schlag auf Schlag, denn drei Minuten später kamen die Gastgeber zur 3:2 Führung. Im Gegenzug war dann H.-R. Hoedt zur Stelle und besorgte per Kopf den abschließenden 3:3 Endstand. Mit diesem Ergebnis waren die Rothosen zufrieden, zumal sie noch dadurch geschwächt wurden, daß R. Boedecker und R. Chrost wegen Meckerns Zeitstrafen erhielten.

So gut wie noch nie spielt derzeit die Seniorenmannschaft auf. Sie kanzelte im letzten Heimspiel den ESV Wolfenbüttel glatt mit 3:0 ab und zeigte dabei spielerisch und kämpferisch eine vorzügliche Gesamtleistung. Die SV-Tore besorgten E. Lichner, M. Wallat und M. Prien.

Vorschau: Die Schladener Bezirksklassenmannschaft empfängt am kommenden Sonntag, 22. Oktober, den Tabellenletzten TSV Groß Flöthe. Die beiden letzten Erfolge sollten das Selbstvertrauen bei den Rothosen gestärkt haben, so daß man diese Heimbegegnung gewinnen sollte. Dabei dürfen die angeschlagenen TSVer allerdings nicht unterschätzt werden, denn dann könnte es eine unangenehme Überraschung für die Kohlhöfer-Schützlinge geben. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve hat am Sonntag beim Tabellenführer FC Watzum/Barnstorf anzutreten und ist krasser Außenseiter. Anstoß 15 Uhr.

Die „Dritte" ist im Nachbarschaftsderby beim SC Hornburg II zu Gast. In der derzeitigen personellen Notlage haben die Rothosen wenig Siegchancen. Spielbeginn ist um 13.15 Uhr.

Schladens AH-Team empfängt am Sonnabend, 21. Oktober, den STV Werlaburgdorf. Die STVer sind zwar favorisiert, doch haben Nachbarschaftsderbys ihre eigenen Gesetze, so daß man bei den SVern zuversichtlich ist und auf eine Punkteteilung hofft. **Das Spiel ist auf 16 Uhr verlegt worden und findet auf dem SV-Platz statt.** Anschließend findet ein „gemütliches Essen" der AH-Spieler im SV-Sportheim statt.

Das Schladener Seniorenteam empfängt am morgigen Freitag, 20. Oktober, die SG Vahlberg und will hier die bisher gute Bilanz weiter aufbessern. Anstoß ist um 18 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

TSG Bündheim – BSV Bad Harzburg	0:2
STV Ringelheim – SV Gebhardshagen	0:1
SV Schladen – SSV Sehlde	4:2
TSV Hallendorf – SC Harlingerode	1:1
VfL Salder – Viktoria Woltwiesche	3:0
FG Vienenburg – SV Engelade	1:1
VfR Dorstadt – SV Rammelsberg	1:2

Armin Holzheuer

Vorschau: Im Kellerduell empfängt die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am Sonntag, 15. Oktober, den SSV Sehlde. Beide Teams sind um Punkte verlegen und haben somit nichts zu verschenken. Die SVer wollen diesmal den Heimvorteil nutzen und die düstere Bilanz aufbessern. Dabei dürfen die kampfstarken und kantigen Sehlder keinesfalls auf die leichte Schulter genommen werden. Bleibt zu hoffen, daß die SVer den Elan vom Gitterspiel mitbringen, dann sollte eigentlich der erste Heimsieg in dieser Saison gelingen. Anstoß ist um 15 Uhr.

SSV Sehlde kommt

SV Schladen - SSV Sehlde: Beide Teams haben mit 4:10 Punkten Positionen im unteren Drittel inne. Auch im Torverhältnis nehmen sich die Teams kaum etwas. Die Sehlder haben bei sieben geschossenen Toren lediglich mit elf Gegentreffern ein Tor weniger als die Schladener einstecken müssen. Eine ausgeglichene Partie scheint da zu erwarten zu sein. Auftrieb dürften die Gastgeber jedoch durch ihren 3:1-Sieg am letzten Sonntag beim SC Gitter bekommen haben. Vielleicht gelingt ihnen nun zu Hause der erste Heimerfolg.

Erster Heimsieg für Schladen

SV Schladen — SSV Sehlde 4:2 (3:0). Die Schladener, bei denen Carsten Wallat und Bertram die nötigen Impulse aus dem Mittelfeld gaben, nutzten ihre Torchancen in der ersten Halbzeit und gingen durch Holzheuer (15.), Marco Wallat (19.) und Meyer (40.) verdient in Führung.

Nach der Pause kamen die Sehlder stärker auf und verkürzten bis zur 76. Minute auf 2:3. Erst als Meyer mit seinem zweiten Tor in der 80. Minute das 4:2 schoß, war der Schladener Sieg perfekt.

Dreikampf an der Spitze

In der Bezirksklasse 4 bahnt sich an der Spitze ein Dreikampf zwischen BSV Bad Harzburg, SV Gebhardshagen und VfL Salder an. Nur noch der SV Engelade und die FG Vienenburg halten nach ihrer Punkteteilung im Verfolgerduell einigermaßen Anschluß. Kontakt zum Mittelfeld haben der SV Rammelsberg (2:1 in Dorstadt) und der SV Schladen (4:2 gegen Sehlde) nach ihren zweiten Saisonsiegen hergestellt.

SV Schladen – SSV Sehlde 4:2 (3:0). Eine Halbzeit lang waren die Schladener in jeder Hinsicht überlegen und lagen nach Toren von Hans-Peter Holzheuer (16.), Markus Wallat (20.) und Thomas Meyer (40.) zur Pause auch in dieser Höhe verdient in Führung. Nach dem Wechsel kam jedoch ein Bruch insSpiel der Gastgeber, deren Sieg nach zwei Gegentoren (65., 72.) plötzlich in Gefahr geriet. Erst das zweite Tor von Meyer (78.) brachte die Erlösung.

SV Schladen: Rieger – Tomczak, **K. Wallat,** Schubert, Tietz (75. U. Deutsch), Bergsen, Holzheuer, **Bertram, M. Wallat** (70. Bracke), Öztürk, Meyer.

VfR Dorstadt – SV Rammelsberg 1:2 (0:0). Obwohl die Dorstädter leichte spielerische Vorteile hatten, besaßen die Gäste, die aus einer kompakten Abwehr heraus spielten, die besseren Chancen. Zweifacher Torschütze zum nicht einmal unverdienten Sieg war Peter Töpperwien (58. und 88.).

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, Heinemann, Bode, **Walter,** E. Weikert, Hoppe, Hellwich, Sturm, **Töpperwien,** Wöllecke (70. Witzmann).

TSV Hallendorf – SC 18 Harlingerode 1:1 (1:0). Die Gäste zeigten eine gute Leistung und bestimmten weitgehend das Spiel, gerieten jedoch nach 22 Minuten unverdient in Rückstand, als sich Karsten Tost bei einem Distanzschuß verschätzte. Acht Minuten nach dem Wechsel gelang Detlef Röstel per Abstauber der Ausgleich.

SC 18 Harlingerode: Tost – Schulz, **Krüger,** Zellmer, **Sitzenstock,** Ebeling, Göttling, Hartung, D. Röstel, Reinecke, Dieber.

FG Vienenburg – SV Engelade 1:1 (1:0). Beide Teams zeigten eine gute Leistung. Die Vienenburger hatten dabei die besseren Torchancen, scheiterten aber mehrfach an dem ausgezeichneten Gästekeeper Lachnit. Das Führungstor für den Aufsteiger erzielte Markus Schmidt per Kopfball (15.) Den Ausgleich in der starken Engelader Schlußphase schaffte Thomas Kirchhoff (86.).

FG Vienenburg: Tietze – Wieche, Biel, **Flügge,** Pusch (87. Rönnecke), K. Möller, **I. Möller,** Kirscht, **Mai,** Herold, Schmidt.

SV Engelade: **Lachnit** – Raschke, Drat, **T. Kirchhoff, Adamczyk,** Heitmann (77. Probst), Wagner, R. Hartung, Wacker, Thannheiser, C. Kirchhoff (65. Marquardt).

Bezirksklasse Harz

TSG Bündheim - BSV Bad Harzburg	0:2
STV Ringelheim - SV Gebhardshagen	0:1
SV Schladen - SSV Sehlde	4:2
TSV Hallendorf - SC Harlingerode	1:1
VfL Salder - Vikt. Woltwiesche	3:0
FG Vienenburg - SV Engelade	1:1
VfR Dorstadt - SV Rammelsberg	1:2

1. (2.)	**BSV Bad Harzburg**	8	5	3	0	19:10	13:3
2. (1.)	**SV Gebhardshagen**	8	6	1	1	14:5	13:3
3. (3.)	**VfL Salder**	8	5	2	1	18:7	12:4
4. (4.)	**SV Engelade**	8	5	1	2	17:14	11:5
5. (7.)	**FG Vienenburg**	8	4	2	2	14:11	10:6
6. (5.)	**TSG Bündheim**	8	4	1	3	14:8	9:7
7. (6.)	**Vikt. Woltwiesche**	8	4	1	3	15:11	9:7
8. (9.)	**TSV Hallendorf**	8	3	2	3	12:18	8:8
9. (8.)	**VfR Dorstadt**	8	2	3	3	15:16	7:9
10. (13.)	**SV Rammelsberg**	8	2	3	3	14:19	7:9
11. (10.)	**SC Harlingerode**	8	1	5	2	7:13	7:9
12. (11.)	**SC Gitter**	8	3	0	5	17:20	6:10
13. (15.)	**SV Schladen**	8	2	2	4	11:14	6:10
14. (12.)	**STV Ringelheim**	8	1	3	4	14:16	5:11
15. (14.)	**SSV Sehlde**	8	1	2	5	9:15	4:12
16. (16.)	**TSV Groß Flöthe**	8	0	1	7	6:19	1:15

Armin Holzheuer

1. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

SV Cramme - MTV Hedeper	1:0
SG Roklum/Wi. II - VfR Dorstadt II	5:2
SC Hornburg - FC Watzum/Ba.	0:1
SSV Seinstedt - SV Schladen II	3:1
TSV Schöppenst. III - TSV Gielde II	3:5
TSV Uehrde - SV Gr. Vahlberg	3:0
WSV Wehre - SG Achim/Bö. II	3:3

1.	(1.)	FC Watzum/Ba.	8	6	1	1	31:12	13:3
2.	(3.)	TSV Uehrde	7	4	3	0	17:6	11:3
3.	(2.)	MTV Berkl./K. Va.	6	5	0	1	22:9	10:2
4.	(7.)	SV Cramme	7	4	1	2	13:8	9:5
5.	(6.)	WSV Wehre	8	4	1	3	18:13	9:7
6.	(4.)	MTV Hedeper	5	4	0	1	18:11	8:2
7.	(5.)	SC Hornburg	7	3	2	2	24:11	8:6
8.	(9.)	SSV Seinstedt	7	4	0	3	16:18	8:6
9.	(11.)	TSV Gielde II	8	4	0	4	19:27	8:8
10.	(8.)	SV Gr. Vahlberg	7	3	1	3	12:14	7:7
11.	(10.)	VfR Dorstadt II	7	2	2	3	19:27	6:8
12.	(14.)	SG Achim/Bö. II	8	1	3	4	16:23	5:11
13.	(12.)	SV Schladen II	8	2	1	5	14:24	5:11
14.	(13.)	TSV Semmenstedt	6	2	0	4	9:15	4:8
15.	(16.)	SG Roklum/Wi. II	7	1	0	6	7:18	2:12
16.	(15.)	TSV Schöppenst. III	8	0	1	7	11:30	1:15

Armin Holzheuer

2. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

TSV Bornum - TSV Heiningen	2:1
SV Cramme II - SC Hornburg II	1:5
SV Schladen III - SV Kissenbrück	ausgef.
SG Kl. Biew./T./S. II - STV Werlaburgd. II	0:5
TSV Gielde III - MTV Hedeper II	2:2
TSV Wittmar II - FC Ohrum II	1:3

1. (1.)	**TSV Bornum**	7	7	0	0	31:3	14:0
2. (4.)	**SC Hornburg II**	5	4	0	1	16:7	8:2
3. (2.)	**TSV Gr. Flöthe II**	6	3	1	2	15:8	7:5
4. (7.)	**FC Ohrum II**	7	3	1	3	18:24	7:7
5. (5.)	**SV Schladen III**	4	3	0	1	9:7	6:2
6. (3.)	**TSV Heiningen**	5	3	0	2	15:4	6:4
7. (6.)	**TSV Gielde III**	5	2	2	1	14:8	6:4
8. (9.)	**STV Werlaburgd. II**	6	3	0	3	13:10	6:6
9. (10.)	**MTV Hedeper II**	6	2	1	3	12:27	5:7
10. (8.)	**TSV Wittmar II**	6	2	0	4	16:13	4:8
11. (11.)	**SV Kissenbrück**	4	1	1	2	4:9	3:5
12. (12.)	**SG Kl. Biew./T./S. II**	5	0	0	5	3:27	0:10
13. (13.)	**SV Cramme II**	6	0	0	6	7:26	0:12

Armin Holzheuer

SV Schladen – VfL Seesen 4:4

Zu einem Freundschaftsspiel hatten die Schladener am Dienstagabend den Bezirksligisten VfL Seesen zu Gast. In einer tempogeladenen und abwechslungsreichen Partie trennten sich beide Teams leistungsgerecht 4:4 (2:2). Die Zuschauer konnten mit dem Spiel zufrieden sein, denn hüben wie drüben ergaben sich viele Torraumszenen und die Schladener beeindruckten mit einer ansprechenden Leistung. Die SV-Tore besorgten: T. Meyer (2), U. Deutsch und U. Bergsen. Den Foulstrafstoß vergab noch H.-P. Holzheuer.f

Armin Holzheuer

SV Schladen sucht händeringend Nachwuchsspieler

Einige Juckepunkte galt es bei der letzten Vorstandssitzung des SV Schladen abzuklären. Hauptaugenmerk lag dabei auf der intensiven Werbung von Nachwuchskickern. Es muß versucht werden, mehr Spieler für den Fußballsport zu begeistern, Eltern zu motivieren, wobei bei dieser schweren Aufgabe jedes Vereinsmitglied gefordert ist. Zu Weihnachten wird für die Jugendlichen eine gemeinsame Feier organisiert. Sie soll im Sportheim stattfinden. Vorgesehen ist der 16. Dezember um 15 Uhr.

Auch weiterhin wird das Spielen außerhalb der Trainings- und Spielzeiten auf dem Platz untersagt bleiben. Diese Aussage gilt insbesondere für die Torräume. Es wird darauf hingewiesen, daß hinter dem Tor (Ostseite des SV-Platzes) Fläche und Tore zum „Bolzen" zur Verfügung stehen. Die Rasenfläche vor den Toren muß ständig beobachtet und gepflegt werden.

Der Vorstand würde es begrüßen, wenn zum 20. bezirksoffenen Tischtennisturnier am 28./29. Oktober viele Mitglieder und interessierte Bürger den Weg in die Doppelturnhalle der Werla-Schule finden würden.

Für die Fortführung der Bau- und Renovierungsarbeiten erhofft man Mitglieder aktivieren zu können. Modalitäten und Form der Fortführungen sollen mit den interessierten und bereitwilligen Mitgliedern besprochen werden. Die Platzkassierung wird in Zukunft aus dem Vorstandszimmer heraus erfolgen. Die Besucher werden um Verständnis gebeten.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Vorstand für die Treue zum Verein und für den Besuch der Spiele der SV-Mannschaften.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Kreisderby beim SVR

Kecker Neuling Vienenburg rüttelt morgen am BSV-Thron

Nichts ist an der Spitze der Bezirksklasse 4 derzeit beständiger als der Wechsel: Bei acht Spieltagen ist bereits sechsmal der Tabellenführer abgelöst worden. Auch der BSV Bad Harzburg läuft am Sonntag Gefahr, den gerade erst zurückeroberten Thron wieder räumen zu müssen. Der punkt- und tordifferenzgleiche SV Gebhardshagen hat jedenfalls mit VfR Dorstadt den vermeintlich leichteren Gegner als die Harzburger, die sich mit dem kekken Neuling FG Vienenburg auseinandersetzen müssen. Der fährt allerdings trotz etlicher überzeugender Auftritte und einem ausgezeichneten fünften Tabellenplatz die Vienenburger als Außenseiter zur Harzburger Waldhöhe.

Das Verfolgerduell des Tages steigt in Engelade, wo der hervorragend gestartete, seit drei Spielen jedoch sieglose SV den Tabellendritten VfL Salder erwartet. Der Verlierer kann sich die Träume vom Spitzenplatz erst einmal abschminken, der Sieger dagegen bleibt dran.

Der Sturz zurück ins Mittelfeld droht Bezirksliga-Absteiger TSG Bündheim, der nach vier Siegen in Folge gegen Bad Harzburg unsanft auf den Boden der Relität zurückgeholt wurde. Morgen nun muß die TSG beim SV Rammelsberg antreten, der sich zuletzt mit zwei Siegen etwas aus dem Keller abgesetzt hat. Das Kreisderby am Trebnitzer Platz ist zugleich die Premiere für den neuen SVR-Trainer, Reinhard Michel.

In den Rammelsberger Fußstapfen kämpft sich der SV Schladen derzeit mühsam nach vorne. Auch die Schladener hoffen gegen das sieglose Schlußlicht Groß Flöthe auf den dritten doppelten Punktgewinn in Folge.

Ganz allmählich rückt der SC 18 Harlingerode der Abstiegszone näher. Grund dafür ist eine lange Durststrecke ohne doppelten Punktgewinn, die nun schon seit sechs Spielen anhält. Den letzten und bislang einzigen Saisonsieg feierten die Harlingeröder am 3. September in Groß Flöthe. Morgen steht das schwere Auswärtsspiel beim SSV Sehlde auf dem Programm.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – FG Vienenburg, SV Engelade – VfL Salder, SV Schladen – TSV Groß Flöthe, Viktoria Woltwiesche – TSV Hallendorf, SV Rammelsberg – TSG Bündheim, SSC Sehlde – SC 18 Harlingerode, SV Gebhardshagen – VfR Dorstadt (alle Sonntag, 15 Uhr).

GZ-Torjäger

BEZIRKSKLASSE 4

9 Tore: C. Kirchhoff (SV Engelade)

6 Tore: Steinert (Viktoria Woltwiesche), Hülsbusch (VfL Salder)

5 Tore: F. Meyer, Scarale (beide SC Gitter), Wöllecke (SV Rammelsberg), Tunnat (TSV Hallendorf), Stensbeck (STV Ringelheim), M. Gluch (VfR Dorstadt), Akyüz (BSV Bad Harzburg), Pitschk (VfL Salder)

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: SV Rammelsberg 3:3 gegen Bündheim – Auswärtssieg für Harlingerode

Vienenburg ertrotzte Remis beim BSV

Der BSV Bad Harzburg ist seine Tabellenführung nicht ganz unerwartet wieder los: Mit dem 2:2 gegen Neuling Vienenburg fielen die Nordharzer auf Platz 3 zurück hinter SV Gebhardshagen (4:1 gegen Dorstadt) und VfL Salder (2:1 in Engelade). Im breiten Mittelfeld tummeln sich jetzt der SV Engelade, FG Vienenburg, SV Rammelsberg (3:3 gegen Bündheim), TSG Bündheim und SC Harlingerode (4:3 in Sehlde). Dagegen steckt der SV Schladen nach der fast sensationellen 1:2-Niederlage gegen Schlußlicht Groß Flöthe wieder mitten drin im Schlamassel.

BSV Bad Harzburg – FG Vienenburg 2:2 (0:1). Vor 300 Zuschauern verlor der BSV schon nach fünf Minuten den Faden und überließ den Gästen aus Vienenburg fast kampflos das Mittelfeld. Die Pausenführung durch Markus Schmidt (12.) war so verdient. Nach dem Wechsel kamen die Harzburger besser ins Spiel und gingen durch Tore von Ali Akyüz (48., Foulelfmeter) und Rolf Schwanecke (68.) ihrerseits in Führung. Sven Mai schaffte im Schlußspurt (81.) aber den erneuten Ausgleich. Kurz vor Schluß wurde Wilko Biehl wegen wiederholten Foulspiels vom Platz gestellt.

BSV: **Würger** – Schwieter, Siermann, U. Kramer, **Dahms, A. Kramer,** Bues, Akyüz, Schwanecke (68. Großhennig), Hiersemann (46. Spyra), Queisser.

FG Vienenburg: Tietze – Biehl, Lazogga (46. Mai), Flügge **Pusch, K. Möller, I. Möller,** Wieche, Kirscht, Schmidt, Herold.

SV Rammelsberg – TSG Bündheim 3:3 (2:0). 70 Minuten lang war der SVR spielerisch überlegen und ging durch Tore von Michael Billing (15.) und zweimal Peter Töpperwien (40., nach schönem Zuspiel von Uwe Wöllecke, und 66.) verdient 3:0 in Führung. Nach einer Zeitstrafe kam dann jedoch der Einbruch. Die Gäste aus Bündheim nutzten die Schwächen in der Rammelsberger Deckung konsequent aus und schafften noch den Ausgleich. Die Treffer besorgten zweimal Wolfgang Eritt (70., 84.) und Frank Schnellinger (78., per Foulelfmeter). In der 87. Minute sah Eddie Weikert die rote Karte.



Verbissen kämpften die Rammelsberger und Bündheimer beim Kreisderby am Trebnitzer Platz um jeden Zentimeter Boden. Fotos: Schenk

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, Heinemann, **Walter,** E. Weikert, Witz-mann, **Sturm,** Billing, Hellwig, **Töpperwien** (80. A. Lorenz), Wöllecke.

TSG Bündheim: **Reuß** – Müller, Otte, Ellßel, Abali, Schnellinger, Vollrodt, Bock (69. Notzon), J. Hoffmann (50. Slowy), **Eritt, Varnava.**

SSV Sehlde – SC 18 Harlingerode 3:4 (2:1). Die Harlingeröder schienen Sehlde zu Beginn in Grund und Boden stürmen zu wollen. Mehr als zwei Holztreffer von Oliver Dieber und Detlef Röstel kam dabei allerdings nicht heraus. Statt dessen gingen die Gastgeber mit 2:0 und 3:1 in Führung. Das Anschlußtor hatte Michael Hartung erzielt. Mit der Einwechslung der Rohrmann-Zwillinge kam dann die Wende. Thomas Zellmer (61.), Volker Ebeling (84. per Foulelfmeter) und Detlef Röstel (85.) stellten mit ihren Toren den verdienten SC-Sieg noch sicher.

SC Harlingerode: Tost – **Schulz, Krüger, Zellmer,** Sitzenstock (55. K. Rohrmann), Ebeling, Göttling, Hartung (46. P. Rohrmann), D. Röstel, Reinecke, Dieber.

SV Schladen – TSV Groß Flöthe 1:2 (0:0). Nach einer verschlafenen ersten Halbzeit machten die Schladener in der zweiten Spielhälfte mächtig Druck, wurden aber ausgekontert und gerieten so 0:2 in Rückstand. Der Anschlußtreffer von Uwe Bergsen (85.) kam zu spät.

SV Schladen: Rieger – Tomczak (55. U. Deutsch), K. Wallat, Schubert, Tietz, Bergsen, Holzheuer, **Bertram, Bracke** (72. O. Deutsch), Meyer Ötztürk.

SV Engelade – VfL Salder 1:2 (0:0). Eine Halbzeit lang war der SVE leicht überlegen, hatte jedoch Pech im Abschluß. Als die Gastgeber nach dem Wechsel abbauten, kam Salder zum verdienten Sieg. Das 1:2-Anschlußtor von Weihberg (88.) war nur noch statistisch bedeutungsvoll. Bei beiden Teams wurde je ein Akteur vom Platz gestellt.

SV Engelade: **Kelle** – Drat, Raschke, T. Kirchhoff, Adamczyk, Wagner (46. Heitmann), Weihberg, Probst (46. R. Hartung), **Wacker,** Thannheiser, C. Kirchhoff.

Armin Holzheuer

SV Schladen bot „Skandalfußball"

Gegen sieglosen TSV Groß Flöthe blamable 2:1 Heimniederlage · „Sommerfußball"

„Übermut tut selten gut" und diese Schelte müssen die SVer hinnehmen. Obwohl zuletzt ein deutlicher Leistungsaufschwung bei den Rothosen zu erkennen war, ein Sieg gegen den Tabellenletzten aus Groß Flöthe reine Formsache war, kam es knüppeldick am letzten Sonntag für die Schladener. Am Ende behielten nämlich die Groß Flöther ganz überraschend mit 2:1 (0:0) die Oberhand und konnten ihren ersten Saisonsieg feiern. Sicherlich können Spiele verlorengehen, doch die Art und Weise wie die Schladener am Sonntag agierten, dies war schon eine Zumutung. Trotz „Kaiserwetter" und einer stattlichen und erwartungsvollen Zuschauerkulisse, boten die Einheimischen „Skandalfußball" und enttäuschten auf der ganzen Linie. Dabei bot der Gegenpart nun wahrlich keinen angsteinflößenden Fußball, sondern spielte wie ein Absteiger. Dies verdeutlicht auf welch schwachem Niveau diese Partie stand und nie Bezirksklassenformat erreichte.

„Sommerfußball" war im ersten Durchgang angesagt und von einer spielerischen Linie waren beide Teams weit entfernt. Technische Mängel und das fehlende Spielverständnis drückte sich in einer Vielzahl von Fehlpässen aus, so daß Torraumszenen rar gesät waren. In der 7. Minute drückte U. Bergsen einen Kopfball an das TSV-Torgebälk und in der 19. Minute konnte der Gästetorsteher bei einem Schuß von T. Meyer erst im Nachfassen den Ball sichern. Damit hatten die Platzherren ihren „Torhunger" im ersten Durchgang gestillt und Mittelfeldgeplänkel, ohne den nötigen Druck nach vorne, machte sich breit und sorgte für Langeweile. Die größte Torchance besaßen in der ersten Halbzeit die Gäste. Dabei halfen allerdings die Rothosen kräftig mit. Ein unnötiger Rückpaß von M. Öztürk, der einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte, kam zu einem völlig freistehenden TSV-Angreifer, der dann aber geradezu kläglich vergab. Für zwei Fouls in Folge (35. und 36. Minute) erhielt dann K. Wallat zunächst „Gelb" und anschließend eine Zeitstrafe. Damit war eigentlich das Spiel für K. Wallat gelaufen, denn er durfte sich im weiteren Spielverlauf nichts mehr erlauben. Der Halbzeitpfiff erlöste dann alle Anwesenden von dem müden Gekicke und das torlose Unentschieden entsprach dem Spielverlauf.

Wer nun nach der Pause mit einer erheblichen Leistungssteigerung zumindest der Schladener gerechnet hatte, sah sich gewaltig getäuscht. Zwar sorgte T. Bracke in der 48. Minute mit einem strammen Schuß für ein „Aha-Erlebnis", doch das Torgebälk stand im Wege. Ein Konterangriff der Gäste, die ein Durcheinander in der SV-Abwehr nutzten, führte dann in der 56. Minute zum überraschenden 1:0 Führungstreffer der TSVer. SV-Torhüter D. Rieger hatte bei diesem placierten 20 m-Schuß ins untere Toreck keine Abwehrmöglichkeit. Danach versuchten es die Schladener mit der Brechstange, doch damit war die Groß Flöther Abwehr nicht in Verlegenheit zu bringen. Zwar prüften U. Bergsen mit einem 12 m-Drehschuß und T. Bracke mit einem 18 m-Freistoß den Gästetorsteher, doch dieser blieb unbeeindruckt. In der 66. Minute konnte dann T. Meyer nur noch mit der „Notbremse" am Durchbruch gehindert werden und ein TSV-Spieler bekam für dieses Foul eine Zeitstrafe; der anschließende Freistoß brachte aber nichts ein. Ein Konter der Gäste in der 75. Minute hätte eigentlich alles entscheiden können, doch selbst mit dieser Großchance wußten die Groß Flöther nichts anzufangen und vergaben kläglich. In der 82. Minute bediente H. Tietz mit einem Paß U. Bergsen, der aber aus Nahdistanz verzog. Vier Minuten vor dem Spielende erhöhten die Gäste, die erneut zu einem Konterangriff kamen, auf 2:0 und damit war die Überraschung perfekt. Zwar gelang U. Bergsen in der 88. Minute, nach einer Freistoßflanke von H.-P. Holzheuer, per Kopfball der 2:1 Anschlußtreffer, doch zu einer weiteren Resultatsverbesserung langte die Zeit nicht mehr.

Insgesamt eine miserable Vorstellung der Einheimischen, die dieses Spiel ganz schnell abhaken sollten. Statt Werbung für den Fußball zu betreiben, zumal die äußeren Bedingungen stimmten, verärgerte man mit dieser kläglichen Leistung die Zuschauer ganz gewaltig. Es spielten: Rieger, Tomczak (57. U. Deutsch), K. Wallat, Schubert, Tietz, Bergsen, Holzheuer, Bertram, Bracke (75. O. Deutsch), Meyer, Öztürk.

SV-Reserve verlor unter Wert „Dritte" mit Deckungsschwächen

Eine 5:1 (1:0) Niederlage mußte die SV-Reserve am letzten Sonntag beim Tabellenführer FC Watzum/Barnstorf hinnehmen. Dabei wurden die Schladener allerdings unter Wert geschlagen, denn man hielt beim Tabellenführer gut mit. Kurz vor dem Pausenpfiff kamen die Gastgeber zum 1:0 und erhöhten in der 47. Minute auf 2:0. Damit war die Moral der Rothosen gebrochen, die einfach zu viele Chancen benötigten, um ein Tor zu erzielen. Eine fast optimale Chancenverwertung verzeichneten dagegen die Watzum/Barnstorfer und dies zeichnet auch eine Spitzenmannschaft aus. Den Schladener Ehrentreffer besorgte in der 80. Minute F. Tomczak. Am Ende ein hoher 5:1 Erfolg der FCer, der allerdings dem Spielverlauf nach zu hoch ausfiel.

Die 3. Herrenmannschaft fing sich im Nachbarschaftsderby beim SC Hornburg II eine deutliche 5:2 (2:1) Niederlage ein. Die Schladener agierten in der Deckung viel zu leichtsinnig und diese Abwehrschwächen nutzten die agilen SC-Angreifer konsequent zu Torerfolgen. Auf SV-Seite gefielen D. Lamberts und B. Wirtig, wobei F. Gudat und V. Kolo die beiden Schladener Tore besorgten.

Vorschau: Beim ebenfalls um Punkte verlegenen STV Ringelheim hat die Schladener Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 29. Oktober, anzutreten. Da die Schladener bisher auswärts eine bessere Figur abgegeben haben als zu Hause, fährt man nicht ohne Chancen zu den Ringelheimern. Bleibt zu hoffen, daß die Heimpleite gegen Groß Flöthe keine Nachwehen zeigt. Sicherlich wird es in Ringelheim kein Spaziergang werden, doch mit der richtigen Einstellung sollte eine Punkteteilung im Bereich des möglichen liegen. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Im Nachbarschaftsderby empfängt die „Zweite" am Sonntag, 29. Oktober, den TSV Gielde II. Eine reizvolle Paarung, die auf ein reges Zuschauerecho stoßen wird. Aufgrund der personellen Engpässe bei den Rothosen, müssen die Gielder als Favorit angesehen werden. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Um 10 Uhr empfängt am Sonntag die 3. Herrenmannschaft den Nachbarn TSV Heiningen. Auch hier muß die Gästemannschaft als eindeutig favorisiert angesehen werden. Für die Schladener kann es nur darum gehen sich achtbar aus der Affäre zu ziehen und die wohl zu erwartende Niederlage in Grenzen halten.

Schladens AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 28. Oktober, bei der SG Achim/Börßum. Der hohe Sieg der Schladener gegen den STV Werlaburgdorf sollte das Selbstvertrauen der SVer erheblich gestärkt haben, so daß man optimistisch in die Partie gegen die Spielgemeinschaft gehen kann. Anstoß ist um 15 Uhr.

Am morgigen Freitag, 27. Oktober, hat das Seniorenteam erneut Heimrecht und empfängt den TSV Volzum. Auch gegen diesen Kontrahenten sollten die Rothosen beide Punkte einfahren können. Spielbeginn ist um 18 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg – SG Vienenburg	2:2
SV Engelade/B. – VfL Salder	1:2
SV Schladen – TSV Groß Flöthe	1:2
Viktoria Woltwiesche – TSV Hallendorf	4:0
SV Rammelsberg – TSG Bündheim	3:3
SSV Sehlde – SC Harlingerode	3:4
SV Gebhardshagen – VfL Dorstadt	4:1

Armin Holzheuer

Schladens AH-Team kam zu erstem Saisonerfolg

Senioren taten sich schwer

Zum ersten Saisonerfolg kam die Schladener AH-Mannschaft im Heimspiel gegen den STV Werlaburgdorf. Dabei überrascht vor allen Dingen der deutliche 5:1 (2:1) Erfolg, nachdem man bereits in der 12. Minute mit 0:1 ins Hintertreffen geriet. Bei diesem Kopfballtor der Gäste machte die SV-Abwehr keinen souveränen Eindruck. Doch die Schladener fingen sich schnell und hatten wenig später eine Großchance, doch H.-R. Hoedt rutschte das Leder vom Stiefel. Ein Weitschuß von H. Schlinga in der 25. Minute brachte dann das 1:1, wobei der STV-Keeper keine gute Figur machte und auch im weiterem Spielverlauf zum „Sicherheitsrisiko" wurde. In der 33. Minute wurde dann J. Schreier im STV-Strafraum gefoult und der Schiedsrichter, der den Schladenern recht zugetan war, entschied zu Recht auf Strafstoß. Diesen konnte M. Tschupke zur 2:1 Pausenführung verwandeln. In der 60. Minute besorgte M. Tschupke das 3:1, wobei auch dieser Schuß aus 14 m haltbar erschien. Wenig später war dann H.-R. Hoedt zur Stelle, der eine Flanke von A. Holzheuer ins Gästetor stolperte. Den Schlußpunkt setzte dann A. Holzheuer, dessen Schuß in der Schlußminute von einem STV-Verteidiger ins eigene Gehäuse abgefälscht wurde. Beste Spieler beim 5:1 Sieg der SVer waren R. Chrost und M. Tschupke und im SV-Kasten sorgte D. Rieger für viel Rückhalt.

Die SV-Senioren taten sich im Heimspiel gegen die SG Vahlberg sehr schwer und kamen zu einem mühsamen 1:0 Erfolg. Das „goldene Tor" fiel im Anschluß an einen Eckstoß von M. Prien.

Armin Holzheuer

SV-Reserve verlor unter Wert „Dritte" mit Deckungsschwächen

Eine 5:1 (1:0) Niederlage mußte die SV-Reserve am letzten Sonntag beim Tabellenführer FC Watzum/Barnstorf hinnehmen. Dabei wurden die Schladener allerdings unter Wert geschlagen, denn man hielt beim Tabellenführer gut mit. Kurz vor dem Pausenpfiff kamen die Gastgeber zum 1:0 und erhöhten in der 47. Minute auf 2:0. Damit war die Moral der Rothosen gebrochen, die einfach zu viele Chancen benötigten, um ein Tor zu erzielen. Eine fast optimale Chancenverwertung verzeichneten dagegen die Watzum/Barnstorfer und dies zeichnet auch eine Spitzenmannschaft aus. Den Schladener Ehrentreffer besorgte in der 80. Minute F. Tomczak. Am Ende ein hoher 5:1 Erfolg der FCer, der allerdings dem Spielverlauf nach zu hoch ausfiel.

Die 3. Herrenmannschaft fing sich im Nachbarschaftsderby beim SC Hornburg II eine deutliche 5:2 (2:1) Niederlage ein. Die Schladener agierten in der Deckung viel zu leichtsinnig und diese Abwehrschwächen nutzten die agilen SC-Angreifer konsequent zu Torerfolgen. Auf SV-Seite gefielen D. Lamberts und B. Wirtig, wobei F. Gudat und V. Kolo die beiden Schladener Tore besorgten.

Vorschau: Beim ebenfalls um Punkte verlegenen STV Ringelheim hat die Schladener Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 29. Oktober, anzutreten. Da die Schladener bisher auswärts eine bessere Figur abgegeben haben als zu Hause, fährt man nicht ohne Chancen zu den Ringelheimern. Bleibt zu hoffen, daß die Heimpleite gegen Groß Flöthe keine Nachwehen zeigt. Sicherlich wird es in Ringelheim kein Spaziergang werden, doch mit der richtigen Einstellung sollte eine Punkteteilung im Bereich des möglichen liegen. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Im Nachbarschaftsderby empfängt die „Zweite" am Sonntag, 29. Oktober, den TSV Gielde II. Eine reizvolle Paarung, die auf ein reges Zuschauerecho stoßen wird. Aufgrund der personellen Engpässe bei den Rothosen, müssen die Gielder als Favorit angesehen werden. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Um 10 Uhr empfängt am Sonntag die 3. Herrenmannschaft den Nachbarn TSV Heiningen. Auch hier muß die Gästemannschaft als eindeutig favorisiert angesehen werden. Für die Schladener kann es nur darum gehen sich achtbar aus der Affäre zu ziehen und die wohl zu erwartende Niederlage in Grenzen halten.

Schladens AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 28. Oktober, bei der SG Achim/Börßum. Der hohe Sieg der Schladener gegen den STV Werlaburgdorf sollte das Selbstvertrauen der SVer erheblich gestärkt haben, so daß man optimistisch in die Partie gegen die Spielgemeinschaft gehen kann. Anstoß ist um 15 Uhr.

Am morgigen Freitag, 27. Oktober, hat das Seniorenteam erneut Heimrecht und empfängt den TSV Volzum. Auch gegen diesen Kontrahenten sollten die Rothosen beide Punkte einfahren können. Spielbeginn ist um 18 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg – SG Vienenburg	2:2
SV Engelade/B. – VfL Salder	1:2
SV Schladen – TSV Groß Flöthe	1:2
Viktoria Woltwiesche – TSV Hallendorf	4:0
SV Rammelsberg – TSG Bündheim	3:3
SSV Sehlde – SC Harlingerode	3:4
SV Gebhardshagen – VfL Dorstadt	4:1

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - FG Vienenburg	2:2
SV Engelade - VfL Salder	1:2
SV Schladen - TSV Groß Flöthe	1:2
Vikt. Woltwiesche - TSV Hallendorf	4:0
SV Rammelsberg - TSG Bündheim	3:3
SSV Sehlde - SC Harlingerode	3:4
SV Gebhardshagen - VfR Dorstadt	4:1

1. (2.)	SV Gebhardshagen	9	7	1	1	18:6	15:3
2. (3.)	VfL Salder	9	6	2	1	20:8	14:4
3. (1.)	BSV Bad Harzburg	9	5	4	0	21:12	14:4
4. (7.)	Vikt. Woltwiesche	9	5	1	3	19:11	11:7
5. (5.)	FG Vienenburg	9	4	3	2	16:13	11:7
6. (4.)	SV Engelade	9	5	1	3	18:16	11:7
7. (6.)	TSG Bündheim	9	4	2	3	17:11	10:8
8. (11.)	SC Harlingerode	9	2	5	2	11:16	9:9
9. (10.)	SV Rammelsberg	9	2	4	3	17:22	8:10
10. (8.)	TSV Hallendorf	9	3	2	4	12:22	8:10
11. (9.)	VfR Dorstadt	9	2	3	4	16:20	7:11
12. (12.)	SC Gitter	8	3	0	5	17:20	6:10
13. (13.)	SV Schladen	9	2	2	5	12:16	6:12
14. (14.)	STV Ringelheim	8	1	3	4	14:16	5:11
15. (15.)	SSV Sehlde	9	1	2	6	12:19	4:14
16. (16.)	TSV Groß Flöthe	9	1	1	7	8:20	3:15

Armin Holzheuer

1. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

MTV Berkl./K. Va. - TSV Uehrde	2:1
SV Gr. Vahlberg - TSV Schöppenst. III	3:1
TSV Gielde II - SSV Seinstedt	0:3
SC Hornburg - SG Roklum/Wi. II	5:1
VfR Dorstadt II - SV Cramme	4:6
MTV Hedeper - WSV Wehre	9:1
SG Achim/Bö. II - TSV Semmenstedt	verlegt
FC Watzum/Ba. - SV Schladen II	5:1

1. (1.)	**FC Watzum/Ba.**	9	7	1	1	36:13	15:3
2. (3.)	**MTV Berkl./K. Va.**	7	6	0	1	24:10	12:2
3. (2.)	**TSV Uehrde**	8	4	3	1	18:8	11:5
4. (4.)	**SV Cramme**	8	5	1	2	19:12	11:5
5. (6.)	**MTV Hedeper**	6	5	0	1	27:12	10:2
6. (7.)	**SC Hornburg**	8	4	2	2	29:12	10:6
7. (8.)	**SSV Seinstedt**	8	5	0	3	19:18	10:6
8. (10.)	**SV Gr. Vahlberg**	8	4	1	3	15:15	9:7
9. (5.)	**WSV Wehre**	9	4	1	4	19:22	9:9
10. (9.)	**TSV Gielde II**	9	4	0	5	19:30	8:10
11. (11.)	**VfR Dorstadt II**	8	2	2	4	23:33	6:10
12. (12.)	**SG Achim/Bö. II**	8	1	3	4	16:23	5:11
13. (13.)	**SV Schladen II**	9	2	1	6	15:29	5:13
14. (14.)	**TSV Semmenstedt**	6	2	0	4	9:15	4:8
15. (15.)	**SG Roklum/Wi. II**	8	1	0	7	8:23	2:14
16. (16.)	**TSV Schöppenst. III**	9	0	1	8	12:33	1:17

Armin Holzheuer

2. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

MTV Hedeper II - TSV Wittmar II	5:2
STV Werlaburgd. II - TSV Gielde III	1:0
SV Kissenbrück - SG Kl. Biew./T./S. II	2:1
SC Hornburg II - SV Schladen III	5:2
TSV Heiningen - SV Cramme II	14:0
TSV Gr. Flöthe II - TSV Bornum	1:2

1.	(1.)	**TSV Bornum**	8	8	0	0	33:4	16:0
2.	(2.)	**SC Hornburg II**	6	5	0	1	21:9	10:2
3.	(6.)	**TSV Heiningen**	6	4	0	2	29:4	8:4
4.	(8.)	**STV Werlaburgd. II**	7	4	0	3	14:10	8:6
5.	(3.)	**TSV Gr. Flöthe II**	7	3	1	3	16:10	7:7
6.	(4.)	**FC Ohrum II**	7	3	1	3	18:24	7:7
7.	(9.)	**MTV Hedeper II**	7	3	1	3	17:29	7:7
8.	(5.)	**SV Schladen III**	5	3	0	2	11:12	6:4
9.	(7.)	**TSV Gielde III**	6	2	2	2	14:9	6:6
10.	(11.)	**SV Kissenbrück**	5	2	1	2	6:10	5:5
11.	(10.)	**TSV Wittmar II**	7	2	0	5	18:18	4:10
12.	(12.)	**SG Kl. Biew./T./S. II**	6	0	0	6	4:29	0:12
13.	(13.)	**SV Cramme II**	7	0	0	7	7:40	0:14

Armin Holzheuer

Vorschau: Beim ebenfalls um Punkte verlegenen STV Ringelheim hat die Schladener Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 29. Oktober, anzutreten. Da die Schladener bisher auswärts eine bessere Figur abgegeben haben als zu Hause, fährt man nicht ohne Chancen zu den Ringelheimern. Bleibt zu hoffen, daß die Heimpleite gegen Groß Flöthe keine Nachwehen zeigt. Sicherlich wird es in Ringelheim kein Spaziergang werden, doch mit der richtigen Einstellung sollte eine Punkteteilung im Bereich des möglichen liegen. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

STV Ringelheim — SV Schladen. Die Schladener müssen in Ringelheim aufpassen, daß sie nach Spielschluß nicht mit dem Tabellendrittletzten die Plätze tauschen. Ringelheim hat zwar erst eine Partie gewonnen, überraschte aber immer mit knappen Ergebnissen. Nach der Niederlage gegen Groß Flöthe sind die Schladener gewarnt und müssen um jeden Ball kämpfen.

Bezirksklasse 4: BSV zum Spitzenspiel nach Salder

Bündheim prüft den Spitzenreiter

Kein Wochenende ohne Schlagerspiele in der Bezirksklasse 4: Am Sonntag erwartet die TSG Bündheim Tabellenführer Gebhardshagen an der Rennbahn.

Der Bezirksliga-Absteiger ist nach seinem furiosen Zwischenspurt bei zuletzt 1:3 Punkten etwas ins Straucheln geraten, die Gäste aus Salzgitter haben dagegen in den vergangenen sieben Spielen keinen Punkt mehr abgegeben und dabei 16:3 Tore verbucht. Sollte der TSG dennoch wenigstens eine Punkteteilung gelingen, so würde sie damit dem Ortsrivalen BSV Bad Harzburg wertvolle Schützenhilfe beim Kampf um die Spitze leisten.

Der BSV allerdings muß beim Verfolgerduell in Salder zunächst einmal selbst einen ganz dicken Brocken aus dem Weg räumen. Die Salzgitteraner haben auf eigenem Platz bislang nur gegen die TSG Bündheim einen Zähler abgegeben.

Das einzige Kreisderby steigt am Sonntag in Vienenburg zwischen der FG und dem SV Rammelsberg. Der Aufsteiger hat sich in der neuen Umgebung ja schon glänzend eingefunden und zuletzt mit dem Punktgewinn in Bad Harzburg für Furore gesorgt. Völlig verschlafen hatte der SV Rammelsberg den Start in die neue Saison. Seit drei Spielen ist der Vorjahrs-Neuling nun jedoch ungeschlagen und hat sich damit ins Mittelfeld vorgearbeitet.

Einen Punkt besser als der SVR liegt der SC 18 Harlingerode, der seine Talfahrt mit dem Endspurt-Sieg in Sehlde erst einmal gestoppt hat. Mit Woltwiesche kommt morgen eine Mannschaft an die Planstraße, die glänzend gestartet war (9:1 Zähler), dann einen Einbruch erlebte (0:6), sich zuletzt beim 4:0 gegen Hallendorf jedoch gut erholt zeigte.

Der SV Schladen muß beim bislang maßlos enttäuschenden STV Ringelheim versuchen, die gegen Schlußlicht Groß Flöthe verschenkten Punkte einzufahren.

Das komplette Programm: TSG Bündheim – SV Gebhardshagen, STV Ringelheim – SV Schladen, TSV Groß Flöthe – SSV Sehlde, SC 18 Harlingerode – Viktoria Woltwiesche, TSV Hallendorf – SV Engelade, VfL Salder – BSV Bad Harzburg, FG Vienenburg – SV Rammelsberg, VfR Dorstadt – SC Gitter (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

GZ-Torjäger

BEZIRKSKLASSE 4

9 Tore: C. Kirchhoff (SV Engelade)

7 Tore: Steinert (Viktoria Woltwiesche)

6 Tore: Hülsbusch (VfL Salder), Akyüz (BSV Bad Harzburg), Töpperwien (SV Rammelsberg)

5 Tore: F. Meyer, Scarale (beide SC Gitter), Wöllecke (SV Rammelsberg), Tunnat (TSV Hallendorf), Stensbeck (STV Ringelheim), M. Gluch (VfR Dorstadt), Pitschk (VfL Salder), Czarnecki (SV Gebhardshagen), Engster (Viktoria Woltwiesche)

Armin Holzhaus

SV Schladen gibt einige Rätsel auf

7:1 Debakel beim STV Ringelheim · Rothosen zeigten keine Gegenwehr

Für die Schladener Fußballmannschaften kam es am letzten Wochenende knüppeldick, denn alle drei Herrenmannschaften kassierten Niederlagen. Dabei erlitt die Bezirksklassenmannschaft beim STV Ringelheim geradezu eine erdrutschartige 7:1 (3:0) Niederlage und knüpfte nahtlos an die katastrophale Heimleistung aus der Vorwoche gegen den TSV Groß Flöthe an. Ratlosigkeit bei Trainer, Betreuer und Spielern nach diesem neuerlichen Debakel und niemand weiß so recht woran es liegt. Jetzt kann es nur heißen zur alten Kampfstärke zurückzufinden, um sich aus dem derzeitigen Tief wieder herauszuhangeln.

Von vornherein stand kein guter Stern über dem Spiel beim STV Ringelheim, denn bei den Schladenern fiel kurzfristig S. Schubert aus und auch U. Deutsch war verletzt und konnte als „Notnagel" nur in den letzten 15 Spielminuten eingesetzt werden. So mußte Trainer Kohlhöfer die Abwehr erneut umstellen und T. Bracke als Libero fungieren. Dieser fehlte dann im Mittelfeld und hier lief bei den Schladenern so gut wie gar nichts zusammen. Viel zu harmlos die SV-Mittelfeldachse, die überhaupt keinen Vorwärtsdrang an den Tag legte. Dies brachte somit keinen Druck nach vorne und auch die Abwehr der Schladener war dadurch verunsichert. Die Ringelheimer ergriffen von Anfang an die Initiative und hatten klare Feldvorteile. In der 12. Minute fiel dann auch folgerichtig das Führungstor der Platzherren, wobei die SV-Abwehr keine glückliche Figur machte. Verstärkte Angriffe der Platzherren folgten, die vor allen Dingen im Mittelfeld ein deutliches Übergewicht besaßen und es schien phasenweise so, als ob die Ringelheimer mit einem Spieler mehr aufspielten. Das Übergewicht der STVer drückte sich dann auch mit dem 2:0 in der 27. Minute aus. Auf der anderen Seite hatte M. Öztürk den Anschlußtreffer auf dem Fuß, doch er zögerte zu lange. Wenig später verfehlte ein 18 m-Schuß von T. Meyer nur knapp das STV-Gehäuse. Diese beiden Möglichkeiten blieben die magere Ausbeute der Schladener im ersten Durchgang. Kurz vor dem Pausenpfiff erhöhten die Ringelheimer per Freistoß sogar auf 3:0. Bei dieser Aktion war die SV-Mauer schlecht postiert.

Von einem Aufbäumen der Schladener konnte auch im zweiten Durchgang überhaupt keine Rede sein. Es fehlte einfach die Gegenwehr und man leistete sich im Mittelfeld zu viele Abspielfehler, so daß der Gegner frühzeitig die harmlosen SV-Angriffe abfangen konnte. Mit dem 3:0 im Rücken spielten die Ringelheimer auch im zweiten Durchgang munter auf und hatten die aufsteckenden Schladener voll im Griff. Dabei präsentierten sich die STV-Angreifer auch weiterhin sehr torgefährlich und wollten etwas für ihr Torverhältnis tun. Das muntere Toreschießen der Gastgeber ging auch im zweiten Durchgang unvermindert weiter. Das 4:0 fiel in der 55. Minute und durch einen Doppelschlag in der 64. und 67. Minute, wobei die STVer einen Strafstoß verwandeln konnten, hieß es dann 6:0. Die Rothosen konnten einem schon leidtun, denn es lief nichts zusammen und man spielte wie ein Absteiger. Nach dieser klaren Führung besorgte dann in der 78. Minute der eingewechselte M. Wallat den Ehrentreffer der Schladener. Eine Rechtsflanke verlängerte er per Kopf zum 6:1 in die STV-Maschen. Den Schlußpunkt setzten dann noch einmal die Gastgeber, die kurz vor „Toresschluß" den 7:1 Endstand erzielten.

Die Schladener zeigten ihr bisher schwächstes Saisonspiel und so langsam fangen die „Alarmglocken" an zu läuten. Nach diesem Debakel sind die Rothosen auf den vorletzten Tabellenplatz zurückgefallen und man kann nur hoffen, daß man aus diesem Schlamassel bald wieder herauskommt. Dazu ist die gesamte Mannschaft gefordert, die einfach mehr Kampf und Einsatzwillen an den Tag legen muß. Leider verletzte sich in Ringelheim T. Meyer, der nach einem Kopfball so unglücklich aufsprang, daß er sich einen Bänderriß zuzog und somit für Wochen den Schladenern fehlen wird.

Es spielten: Rieger, Tomczak, K. Wallat, Brakke, Tietz, Bergsen, Bertram (75. U. Deutsch), Meyer (60. Paul), M. Wallat, O. Deutsch, Öztürk.

Eine ärgerliche 2:1 (0:1) Niederlage kassierte die SV-Reserve im Heimspiel am vergangenen Sonntag gegen den TSV Gielde II. Nach verteiltem Spiel, das allerdings auf einem niedrigen Niveau stand, kamen die SVer gegen Ende der ersten Halbzeit etwas stärker auf. Der Führungstreffer der Rothosen durch F. Tomczak in der 38. Minute ging somit vollauf in Ordnung, zumal die SVer kurz zuvor mit einem Lattenknaller Pech hatten. Die Gielder erspielten sich zwar auch ihre Möglichkeiten, doch zeigte man sich im Abschluß äußerst schwach. Hinzu kam, daß SV-Keeper A. Saft während der gesamten 90 Minuten ein sicherer Schlußmann war und die eine oder andere TSV-Möglichkeit bereinigte. Der 1:0 Pausenvorsprung der Hausherren war jedenfalls nicht unverdient. In der zweiten Halbzeit dominierten dann die Gielder, die aber im Angriff wenig Spielverständnis offenbarten und einige Möglichkeiten kläglich vergaben. In der 59. Minute fiel dann aber doch der verdiente 1:1 Ausgleichstreffer, nachdem die SV-Abwehr völlig ausgespielt wurde. In der Schlußphase dann noch einmal ein Aufbegehren der Schladener, die gegen die stärker eingeschätzten Gielder beide Punkte einfahren wollten. Gute Einschußmöglichkeiten besaßen dann auch Rademacher, Flöther und Tomczak, die aber im Abschluß Konzentrationsschwächen offenbarten. Den Konter in der 82. Minute, als die SV-Abwehr entblößt war, nutzten die Gielder zum glücklichen 2:1 Siegtreffer, wobei ein Unentschieden dem Spielverlauf nach gerechter gewesen wäre.

Nichts zu bestellen hatte die „Dritte" im Heimspiel gegen den TSV Heiningen. Die favorisierten Gäste waren in allen Belangen die klar bessere Mannschaft und kam zu einem 6:1 (3:0) Sieg, der auch in dieser Höhe gerechtfertigt war. Den Schladener Ehrentreffer besorgte in dieser Partie B. Schmidt.

Vorschau: Ein wichtiges Heimspiel hat die Schladener Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 5. November, zu absolvieren. Im Kreisderby erwartet man den VfR Dorstadt und will in dieser Partie den „tiefen Fall" mit einem Sieg stoppen. Eine neuerliche Heimniederlage können sich die Schladener nicht erlauben, da danach drei schwere Brocken (bei der TSG Bündheim, zu Hause gegen die FG Vienenburg und beim VfL Salder) anstehen. Bleibt zu hoffen, daß die letzten Niederlagen nicht zu sehr an der Moral gezerrt haben. Daß die SVer spielerisch und kämpferisch mehr drauf haben, wurde gegen Gitter und Sehlde bewiesen. Dabei dürfen die unbequemen Dorstädter allerdings nicht unterschätzt werden. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Die SV-Reserve steht am Sonntag im Auswärtsspiel beim SV Groß Vahlberg mit dem Rükken zur Wand. Kaum anzunehmen, daß bei den heimstarken Groß Vahlbergern die Niederlagenserie der Rothosen beendet werden kann. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Ebenfalls ohne Siegchance dürfte die 3. Herrenmannschaft des SV Schladen sein, die am Sonntag um 12.45 Uhr beim TSV Groß Flöthe II anzutreten hat. Man fährt jedenfalls als krasser Außenseiter nach Groß Flöthe.

Schladens AH-Team empfängt am Sonnabend, 4. November, den TuS Cremlingen. Gegen den Tabellennachbarn wollen die Schladener einen Sieg erringen, um Anschluß an das Mittelfeld zu finden. In Bestbesetzung sollte den SVern auch ein Sieg gelingen. Anstoß ist um 15 Uhr.

f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

TSG Bündheim – SV Gebhardshagen	3:1
STV Ringelheim – SV Schladen	7:1
TSV Groß Flöthe – SSV Sehlde	0:5
SC Harlingerode – Viktoria Woltwiesche	1:1
TSV Hallendorf – SV Engelade/B.	0:0
VfL Salder – BSV Bad Harzburg	4:0
FG Vienenburg – SV Rammelsberg	4:0
VfR Dorstadt – SC Gitter	1:1

Armin Holzheuer

STV Ringelheim – SV Schladen 7:1 (3:0). Als Marco Wallert in der 60. Minute das einzige Tor für die Gäste schoß, war es schon längst zu spät. Der Treffer zum 1:6-Zwischenstand war nicht einmal Schönheitskorrektur. Gegen die wie ein Hühnerhaufen agierenden Schladener hätte Ringelheim auch zweistellig siegen können. Dabei spielte das Heimteam nicht einmal besonders gut, sondern nutzte nur die katastrophale Leistung der Gästeabwehr konsequent aus.

STV Ringelheim – SV Schladen 7:1 (3:0). Schladen bot mit Abstand die bisher schlechteste Saisonleistung. In diesem Spiel lief einfach nichts zusammen. Den einzigen positiven Akzent setzte Marko Wallat mit dem 1:6 in der 78. Minute.

SV Schladen: Rieger – Tomczak, K. Wallat, Bracke, Tietze, Bergsen, Bertram (75. U. Deutsch), Meyer (66. Paul), M. Wallat, O. Deutsch, Öztürk

Bezirksklasse 4: Bündheim stürzte Gebhardshagen

BSV zog im Schlager klar den kürzeren

Nichts ist beständiger als der Wechsel. Neuer Spitzenreiter der Bezirksklasse 4 ist seit gestern der VfL Salder, der sich im Schlagerspiel überraschend deutlich mit 4:0 gegen den BSV Bad Harzburg durchsetzte. Der neue Tabellenführer profitierte allerdings davon, daß der bisherige Erste SV Gebhardshagen mit 1:3 bei der TSG Bündheim verlor. Klare Niederlagen bezogen der SV Schladen mit 1:7 beim STV Ringelheim und der SV Rammelsberg mit 0:4 bei der FG Vienenburg.

TSG Bündheim – SV Gebhardshagen 3:1 (2:1). Das frühe 0:1 in der 7. Minute brachte das Konzept der Platzherren erst einmal ins Wanken. Ein Freistoßtor von Bernd Vollrodt (15.) sorgte aber rasch wieder für Beruhigung. Als Torsten Müller nach einer halben Stunde Spielzeit erneut per Freistoß zum 2:1 erfolgreich war, bekam die TSG die Partie voll in den Griff. Michael Slowy sorgte in der 88. Minute für die endgültige Entscheidung.

TSG Bündheim: Reuß – Müller, Abali, **Ellßel, Otte**, Zumbusch (60. Slowy), Bock (70. Notzon), Vollrodt, Hoffmann, **Varnava**, Eritt

FG Vienenburg – SV Rammelsberg 4:0 (2:0). Obwohl die Platzherren nicht in Idealbesetzung aufliefen, kontrollierten sie über weite Strecken die Partie eindeutig. Guido Kirscht (20.) und Markus Schmidt (42.) sorgten mit ihren Treffern schon vor der Pause für eine Entscheidung. Der SVR bemühte sich nach der Pause zwar noch einmal um eine Wende, Uwe Wöllecke stand im Sturm aber allein auf weiter Flur. Peter Herold beendete in der 56. Minute mit dem Treffer zum 3:0 alle Spekulationen, Jakobi steuerte noch das 4:0 (80.) bei.

FG Vienenburg: **Tietze** – **Flügge**, **Schmidt**, Lazogga, Pusch, Wieche (15. Rönnecke), I. Möller, Kramer, Mai (68. Jakobi), Kirscht, Herold

SV Rammelsberg: Anschütz – Friebel, Walter, Weikert (46. Fritz), Heinemann, Witzmann, Billing, Sturm, **Hellwig**, **Wöllecke**, A. Lorenz

SC Harlingerode – Viktoria Woltwiesche 1:1 (0:0). Eine gute Vorstellung lieferte der SC 18 gestern ab und erspielte sich speziell vor dem Wechsel ein Übergewicht. Allerdings dauerte es bis zu 59. Minute, ehe Oliver Dieber seine Farben in Front brachte. Die Freude währte aber nur neun Minuten. Dann glich der nach der Pause stärker werdende Gast aus, profitierte dabei aber von einer Zeitstrafe für Detlef Röstel.

SC Harlingerode: Tost – Gaida, Krüger, **Zellmer**, **Schulz**, **Ebeling**, Göttling, Hartung (46. Klose), D. Röstel (76. Sitzenstock), Reinecke, Dieber

STV Ringelheim – SV Schladen 7:1 (3:0). Schladen bot mit Abstand die bisher schlechteste Saisonleistung, in diesem Spiel lief einfach nichts zusammen. Den einzigen positiven Akzent setzte Marko Wallat mit dem 1:6 in der 78. Minute.

SV Schladen: Rieger – Tomczak, K. Wallat, Bracke, Tietze, Bergsen, Bertram (75. U. Deutsch), Meyer (60. Paul), M. Wallat, O. Deutsch, Öztürk

VfL Salder – BSV Bad Harzburg 4:0 (1:0). Nicht so klar wie das Ergebnis ausfiel, verlief das Schlagerspiel. Der Gast hielt die Partie bis Mitte der zweiten Halbzeit offen, erst die VfL-Tore zwei und drei in der 64. und 67. Minute sorgten für die Vorentscheidung. Der BSV besaß in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit riesige Chancen, traf aber gleich dreimal nur das Holz.

BSV Bad Harzburg: Würger – Spyra, Siermann, U. Kramer, Dahms, **A. Kramer**, **Großhennig**, Akyüz, Schwanecke, **Hiersemann**, Queisser (75. Volke)

Armin Holzheuer

Sport

Schladens AH-Team im Glück

Die Schladener Altherrenmannschaft hatte bei der SG Achim/Börßum das „Glück des Tüchtigen" und erreichte dort ein torloses Unentschieden. Dabei erwies sich SV-Libero W. Gawor als „Retter in der Not", denn gleich viermal rettete er reaktionsschnell auf der Torlinie. So nach einem Freistoß der SGer in der 12. Minute und auch in der 30. Minute stand W. Gawor goldrichtig und bügelte einen Fehler von SV-Torsteher Plumenbohm aus. Die Schladener enttäuschten in Börßum, zumal die SGer in den ersten 20 Minuten nur mit neun Spielern angetreten waren. Doch die zahlenmäßige Überlegenheit konnte nicht genutzt werden, da im SV-Angriff nur ein laues Lüftchen wehte. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit ergab sich für A. Holzheuer eine Möglichkeit. Nachdem er die SG-Abwehr ausgespielt hatte vergab er dann aus 11 m allerdings kläglich. In der 52. Minute hatten die Schladener dann wieder großes Glück, aber sie hatten ja ihren Libero W. Gawor, der wieder auf der Torlinie klären konnte. In der 60. Minute die größte Einschußmöglichkeit der SVer und diesmal scheiterte A. Holzheuer mit einem scharfen Schuß am SG-Torsteher. Wenig später hatte A. Holzheuer mit einem Lattenschuß Pech. Auf der anderen Seite hatten die Schladener erneut Glück, als ein Schuß eines SG-Angreifers von Libero W. Gawor auf der Torlinie abgewehrt werden konnte. Am Ende blieb die Partie, die kaum spielerische Akzente setzen konnte, torlos. Auf SV-Seite gefielen W. Gawor und G. Wedde.

Schwerer als erwartet tat sich die Seniorenmannschaft des SV Schladen im Heimspiel gegen Schlußlicht TSV Volzum. Erst in der Schlußphase, als die Gäste konditionell abbauten, konnte der 5:2 Sieg sichergestellt werden. Im ersten Durchgang waren die Volzumer zweimal in Führung gegangen, wobei die Schladener allerdings jeweils egalisieren konnten. Die SV-Tore besorgten E. Lichner (3), G. Grimm und D. Wallat (je 1). Damit ist die Hinrunde der Seniorenstaffel für die Schladener beendet. Mit dem bisherigen Abschneiden kann man sehr zufrieden sein, denn man belegt einen nicht für möglich gehaltenen 3. Tabellenplatz. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

TSG Bündheim - SV Gebhardshagen	3:1
STV Ringelheim - SV Schladen	7:1
TSV Groß Flöthe - SSV Sehlde	0:5
SC Harlingerode - Vikt. Woltwiesche	1:1
TSV Hallendorf - SV Engelade	0:0
VfL Salder - BSV Bad Harzburg	4:0
FG Vienenburg - SV Rammelsberg	4:0
VfR Dorstadt - SC Gitter	1:1

1. (2.)	VfL Salder	10	7	2	1	24:8	16:4
2. (1.)	SV Gebhardshagen	10	7	1	2	19:9	15:5
3. (3.)	BSV Bad Harzburg	10	5	4	1	21:16	14:6
4. (5.)	FG Vienenburg	10	5	3	2	20:13	13:7
5. (7.)	TSG Bündheim	10	5	2	3	20:12	12:8
6. (4.)	Vikt. Woltwiesche	10	5	2	3	20:12	12:8
7. (6.)	SV Engelade	10	5	2	3	18:16	12:8
8. (8.)	SC Harlingerode	10	2	6	2	12:17	10:10
9. (10.)	TSV Hallendorf	10	3	3	4	12:22	9:11
10. (11.)	VfR Dorstadt	10	2	4	4	17:21	8:12
11. (9.)	SV Rammelsberg	10	2	4	4	17:26	8:12
12. (14.)	STV Ringelheim	9	2	3	4	21:17	7:11
13. (12.)	SC Gitter	9	3	1	5	18:21	7:11
14. (15.)	SSV Sehlde	10	2	2	6	17:19	6:14
15. (13.)	SV Schladen	10	2	2	6	13:23	6:14
16. (16.)	TSV Groß Flöthe	10	1	1	8	8:25	3:17

Armin Holzheuer

1. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

1.	(1.)	FC Watzum/Ba.	10	8	1	1	38:13	17:3
2.	(2.)	MTV Berkl./K. Va.	8	6	1	1	25:11	13:3
3.	(3.)	TSV Uehrde	9	5	3	1	21:8	13:5
4.	(5.)	MTV Hedeper	7	6	0	1	34:13	12:2
5.	(4.)	SV Cramme	9	5	2	2	20:13	12:6
6.	(7.)	SSV Seinstedt	9	6	0	3	20:18	12:6
7.	(6.)	SC Hornburg	9	4	3	2	30:13	11:7
8.	(10.)	TSV Gielde II	10	5	0	5	21:31	10:10
9.	(8.)	SV Gr. Vahlberg	9	4	1	4	15:16	9:9
10.	(9.)	WSV Wehre	10	4	1	5	21:27	9:11
11.	(11.)	VfR Dorstadt II	9	3	2	4	28:35	8:10
12.	(12.)	SG Achim/Bö. II	9	1	3	5	16:26	5:13
13.	(13.)	SV Schladen II	10	2	1	7	16:31	5:15
14.	(14.)	TSV Semmenstedt	7	2	0	5	10:22	4:10
15.	(15.)	SG Roklum/Wi. II	9	1	0	8	8:25	2:16
16.	(16.)	TSV Schöppenst. III	10	0	2	8	13:34	2:18

Armin Holzheuer

2. Kreisklasse Süd / Wolfenbüttel

1.	(1.)	TSV Bornum	8	8	0	0	33:4	16:0
2.	(2.)	SC Hornburg II	7	6	0	1	29:12	12:2
3.	(3.)	TSV Heiningen	7	5	0	2	35:5	10:4
4.	(5.)	TSV Gr. Flöthe II	8	4	1	3	22:11	9:7
5.	(7.)	MTV Hedeper II	8	4	1	3	25:30	9:7
6.	(9.)	TSV Gielde III	7	3	2	2	17:11	8:6
7.	(4.)	STV Werlaburgd. II	8	4	0	4	14:13	8:8
8.	(6.)	FC Ohrum II	8	3	1	4	19:32	7:9
9.	(8.)	SV Schladen III	6	3	0	3	12:18	6:6
10.	(11.)	TSV Wittmar II	8	3	0	5	21:18	6:10
11.	(10.)	SV Kissenbrück II	6	2	1	3	8:13	5:7
12.	(12.)	SG Kl. Biew./T./S. II	7	0	0	7	7:37	0:14
13.	(13.)	SV Cramme II	8	0	0	8	8:46	0:16

Armin Holzheuer

Vorschau: Ein wichtiges Heimspiel hat die Schladener Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 5. November, zu absolvieren. Im Kreisderby erwartet man den VfR Dorstadt und will in dieser Partie den „tiefen Fall" mit einem Sieg stoppen. Eine neuerliche Heimniederlage können sich die Schladener nicht erlauben, da danach drei schwere Brocken (bei der TSG Bündheim, zu Hause gegen die FG Vienenburg und beim VfL Salder) anstehen. Bleibt zu hoffen, daß die letzten Niederlagen nicht zu sehr an der Moral gezerrt haben. Daß die SVer spielerisch und kämpferisch mehr drauf haben, wurde gegen Gitter und Schilde bewiesen. Dabei dürfen die unbequemen Dorstädter allerdings nicht unterschätzt werden. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

SV Schladen — VfR Dorstadt. Nur ein Sieg bringt den SV Schladen aus dem Abstiegskampf. Im Kreisderby gegen die auswärts sehr defensiv spielenden Dorstädter, die bei einer Niederlage weiter zurückfallen und selbst um den Abstieg kämpfen müssen, müssen sich Schladens Stürmer schon einiges einfallen lassen. Mit einer Punktverlustserie kommt Tura gestraft.

Bezirksklasse 4: FG Vienenburg hofft in Gebhardshagen auf eine weitere Sensation

Rammelsberg fordert den Spitzenreiter

BSV gegen Hallendorf – Derby in Schladen – Bündheim und Harlingerode auswärts

Die Mannschaft der Stunde kann morgen in den Kampf um die Tabellenspitze eingreifen: Wenn dem Aufsteiger FG Vienenburg beim Schlagerspiel in Gebhardshagen eine weitere Sensation gelingen sollte, wären die Harlystädter plötzlich mittendrin im illustren Kreis der Titelanwärter. Im zweiten Topspiel des Tages muß der VfL Salder seinen Platz an der Sonne beim SV Rammelsberg verteidigen.

Die FG Vienenburg zählt bislang zu den großen Überraschungen dieser Saison. Mit 7:3 Punkten aus den zurückliegenden fünf niederlagenlosen Spielen und mancher Überraschung gegen Spitzenteams haben sich die Teupel-Schützlinge inzwischen bis auf einen Platz und einen Punkt an den Staffelfavoriten BSV Bad Harzburg herangepirscht. Am Sonntag müssen sie nun beim SV Gebhardshagen antreten, der zwar zu Hause noch ungeschlagen ist, am vergangenen Wochenende nach langer Siegesserie in Bündheim jedoch auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt wurde.

Mit diesem Sieg hat sich die TSG im erweiterten Verfolgerkreis festgesetzt. Diese Position soll bereits heute nachmittag beim abstiegsgefährdeten und zudem heimschwachen SC Gitter weiter untermauert werden. Sicherlich kein aussichtsloses Unterfangen, denn immerhin sind die Bündheimer seit vier Spielen auf fremden Plätzen ungeschlagen.

Ebenfalls vor einer lösbaren Aufgabe steht der BSV Bad Harzburg auf der Waldhöhe gegen den TSV Hallendorf. Für die Nordharzer sind nach der 0:4-Niederlage in Salder zwei Punkte absolutes Muß, weil sonst der Zug zur Spitze ohne den BSV abzufahren droht.

Die drei Nordharzer Teams im Verfolgerfeld werden morgen sicherlich dem SV Rammelsberg ganz fest die Daumen drücken, der am Trebnitzer Platz Heimrecht gegen Tabellenführer VfL Salder genießt. Für die Goslarer, die sich immer noch nicht so recht von der Abstiegszone gelöst haben, eine schwere Aufgabe. Bislang hat der Gast aus Salzgitter nur ein einziges Mal beide Punkte abgegeben: beim 0:2 in Vienenburg.

Noch wichtiger als für den SVR wären zwei Zähler allerdings für den SV Schladen, der zum Derby den VfR Dorstadt erwartet. Nach den Enttäuschungen der vergangenen beiden Spieltage benötigen die Schladener dringend beide Punkte.

Am Scheideweg steht der SC 18 Harlingerode, der derzeit als Achter einen Großteil des Tabellen-Mittelfeldes repräsentiert. Beim seit fünf Spielen sieglosen SV Engelade wollen die SCer morgen ihren Nimbus der Ungeschlagenheit auf fremden Plätzen wahren.

Das komplette Programm: SC Gitter – TSG Bündheim (Samstag, 14.30 Uhr), BSV Bad Harzburg – TSV Hallendorf, SV Engelade – SC 18 Harlingerode, TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim, SV Schladen – VfR Dorstadt, SV Gebhardshagen – FG Vienenburg, SV Rammelsberg – VfL Salder, SSV Sehlde – Viktoria Woltwiesche (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

GZ-Torjäger

BEZIRKSKLASSE 4

9 Tore: C. Kirchhoff (SV Engelade), Stensbeck (STV Ringelheim)

8 Tore: Steinert (Viktoria Woltwiesche), Hülsbusch (VfL Salder)

6 Tore: Akyüz (BSV Bad Harzburg), Töpperwien (SV Rammelsberg), M. Gluch (VfR Dorstadt)

5 Tore: F. Meyer, Scarale (beide SC Gitter), Wöllecke (SV Rammelsberg), Tunnat (TSV Hallendorf), Pitschk (VfL Salder), Czarnecki (SV Gebhardshagen), Engster (Viktoria Woltwiesche)

Armin Holzheuer

SV Schladen steuert auf Absteigerroute

3:0 Heimniederlage gegen VfR Dorstadt · Kein SVer erreichte Normalform

Nichts Positives gibt es von der Schladener „Fußballfront" zu berichten. Wie schon am vorletzten Wochenende, so kassierten die drei Herrenmannschaften des SV Schladen auch am letzten Wochenende „einträchtig" Niederlagen. Besonders schmerzhaft dabei die klare 3:0 (2:0) Heimschlappe der Bezirksklassenmannschaft im Kreisderby gegen den VfR Dorstadt. Die Rothosen sind zur Zeit völlig verunsichert, kein Spieler erreicht Normalformat und zudem mehren sich die Diskrepanzen zwischen Spielern und Trainer H. Kohlhöfer. Man kann wohl davon ausgehen, daß demnächst einige „Krisensitzungen" folgen werden, um wieder auf einen Nenner zu kommen und um eine Perspektive zu entwikkeln. So kann es jedenfalls nicht mehr weitergehen, denn ansonsten dürfte ein Abstieg immer deutlichere Konturen annehmen.

Das Kreisderby zwischen dem SV Schladen und dem VfR Dorstadt stand insgesamt auf einem schwachen spielerischen Niveau. In den ersten 30 Spielminuten tat sich in den jeweiligen Strafräumen so gut wie gar nichts, so daß bis zu diesem Zeitpunkt eine harte Gangart beider Teams und viele Zweikämpfe die Szenerie bestimmten. Die große Chance zum Führungstreffer besaßen die Gäste in der 28. Minute. Im Anschluß an einen Eckstoß rettete L. Bertram einen placierten Kopfball auf der Linie und auch beim Nachschuß stand L. Bertram goldrichtig und konnte den Ball aus der Gefahrenzone schlagen. Wenig später brannte es erneut lichterloh vor dem SV-Gehäuse, als ein Kopfball knapp über die Torlatte strich. In dieser Spielphase hatten die Gäste augenscheinlich mehr vom Spiel und nutzten in der 33. Minute eine Unachtsamkeit in der SV-Abwehr, die nach einem Einwurf für die Gäste noch am lamentieren war. Ein VfR-Angreifer nutzte das Durcheinander und mit einem unhaltbaren 14 m-Schuß ins untere Toreck überwandt er Torhüter D. Rieger. Kurz vor dem Seitenwechsel säbelte dann L. Bertram beim Abwehrversuch über den Ball und ein VfR-Angreifer zog sofort dankbar ab und besorgte die 2:0 Pausenführung der Dorstädter. Von den Rothosen sah man in den ersten 45 Minuten „brotlose Kunst" und vor allen Dingen im Vorwärtsgang haperte es gewaltig.

Im zweiten Durchgang verlief die Partie dann abwechslungsreicher, wobei die Gäste aber weiterhin mehr vom Spiel hatten. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit eine Schrecksekunde für die Einheimischen. Nach einem Fehlpaß von T. Bracke setzte ein VfR-Angreifer zu einem Sololauf an, den SV-Torsteher D. Rieger aber stoppen konnte. In der 59. Minute ergab sich dann für den lange verletzten G. Duygun, nach Kühling-Flanke, eine gute Möglichkeit, doch sein Schuß aus 11 m landete am Außennetz. In der 62. Minute fiel dann das 3:0 der Dorstädter, als sie einen Flankenball per Kopf aus 5 m in die SV-Maschen setzten, wobei Torhüter D. Rieger keine gute Figur machte. Damit war die Partie entschieden und in der Schlußphase folgte ein offener Schlagabtausch mit guten Chancen auf beiden Seiten. Dabei offenbarten sich den Gästen aber die besseren Einschußmöglichkeiten. So in der 66. und 72. Minute, wo D. Rieger zweimal meisterlich parieren mußte. Zwischendurch traf M. Öztürk nur die Querlatte des VfR-Gehäuses. Da die Schladener schon zur Pause ihr Auswechselkontingent erschöpft hatten und L. Bertram in der 70. Minute verletzungsbedingt ausschied, mußten die SVer die verbleibende Zeit nur mit 10 Spielern auskommen. Das muntere Angriffsspiel setzte sich unverdrossen fort. Glück hatten die Schladener als ein Gästestürmer mit einem Schuß knapp das SV-Tor verfehlte und als D. Rieger in der 78. Minute eine Freistoßflanke nur abklatschen konnte, der Nachschuß aber glücklicherweise sein Ziel verfehlte. Zwischendurch prüfte K. Wallat mit Distanzschüssen den VfR-Schlußmann. In der 85. Minute vergab dann ein Dorstädter aus 3 m, als er den Ball gegen den Pfosten lenkte. Für eine Resultatsverbesserung hätte dann kurz vor dem Spielende H.-P. Holzheuer sorgen können, doch einen Freistoß schoß er unkonzentriert in die VfR-Mauer. So blieb es beim nicht unverdienten 3:0 Sieg der Dorstädter, die an diesem Tage abgeklärter wirkten.

Auf SV-Seite viel Schatten und zur Zeit erreicht kein Spieler Normalform. Hinzu kommt eine merkwürdige Strategie des Trainers, der die hoffnungsvollen Talente M. Tomczak und M. Wallat nicht von Anbeginn brachte. Nach dieser neuerlichen Pleite erwartet die Schladener ein hartes Stück Brot, um aus diesem Schlamassel wieder heraus zu kommen. Es spielten: Rieger, Kühling, K. Wallat, U. Deutsch (46. Tomczak), Schubert, Bracke, Bergsen, Holzheuer, Bertram, Duygun, Öztürk (46. M. Wallat). f

Niederlagenserien bei der „Zweiten" und „Dritten" halten an

Die Kraft der SV-Reserve reichte im Auswärtsspiel beim SV Groß Vahlberg nur 45 Minuten. Mit nur 10 Spielern antretend, gingen die Rothosen in der 3. Spielminute durch ein Tor von F. Tomczak in Führung und konnten diesen knappen Vorsprung bis zur 70. Minute behaupten. Torhüter A. Saft auf SV-Seite verhinderte mit seinen glänzenden Reflexen Schlimmeres. In der Schlußphase brachen die Schladener dann aber ein, zumal auch noch R. Kihsmehl in der zweiten Halbzeit verletzungsbedingt nur noch als „Lückenfüller" weiterspielte. Am Ende schossen die Gastgeber dann noch die drei siegbringenden Tore und kamen zu einem verdienten 3:1 Erfolg. Trotz der Niederlage ein achtbares Ergebnis der Schladener Reserve, die in kämpferischer Hinsicht alles gab.

Völlig desolat die Leistung der „Dritten", die ohne große Gegenwehr beim TSV Groß Flöthe II eine 6:1 Niederlage bezog und nunmehr seit Wochen auf ein Erfolgserlebnis wartet. Anscheinend haben die Spieler der 3. Herrenmannschaft vergessen, daß es in den zweiten Kreisklassen um den 6. Tabellenplatz geht, der den Klassenerhalt sichert. Auch wenn man in den letzten Wochen ersatzgeschwächt antreten mußte, ein bißchen mehr Einsatzwille ist von Nöten. Allerdings ist bei der Gleichgültigkeit einiger Spieler der Abstieg in die 3. Kreisklasse vorprogrammiert. Den Ehrentreffer der Schladener besorgte in Groß Flöthe U. Kolodziej mit einem sehenswerten Fallrückzieher.

Vorschau: Der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen steht am kommenden Sonntag, 12. November, eine schwere Bewährungsprobe bei der TSG Bündheim bevor. Kaum anzunehmen, daß den derzeit völlig verunsicherten Schladenern beim Tabellensechsten eine Wende zum Guten gelingen könnte. Man fährt somit als krasser Außenseiter zur TSG und alles andere als eine Niederlage käme überraschend. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Ebenfalls vor einer kaum lösbaren Aufgabe steht die SV-Reserve im Heimspiel am Sonntag gegen den MTV Berklingen/Kl. Vahlberg. Dabei wären die Rothosen mit einer Punkteteilung gegen den Tabellensechsten wohl mehr als zufrieden. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Bereits um 10 Uhr empfängt die 3. Herrenmannschaft des SV Schladen den Tabellenführer TSV Bornum. Hier kann es für die SVer nur darum gehen, die erwartete Niederlage in Grenzen zu halten.

Schladens AH-Team hat am Sonnabend, 11. November, beim TSV Destedt anzutreten. Nur mit einer überdurchschnittlichen Gesamtleistung haben die Schladener Außenseiterchancen. Spielbeginn ist um 15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg – TSV Hallendorf	1:2
SV Engelade/B. – SC Harlingerode	1:4
TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim	2:2
SV Schladen – VfR Dorstadt	0:3
SC Gitter – TSG Bündheim	2:1
SV Gebhardshagen – FG Vienenburg	2:2
SV Rammelsberg – VfL Salder	3:2
SSV Sehlde – Vikt. Woltwiesche	0:3

Armin Holzheuer



Peter Töpperwien (rechts) will mit dem SV Rammelsberg morgen den VfL Salder von der Tabellenspitze stoßen.

Foto: Heidrich

Bezirksklasse 4: BSV erlebte böse Pleite

Schwarzer Sonntag für die Spitzenmannschaften

SV Rammelsberg bezwang Tabellenführer Salder mit 3:2 – FG Vienenburg brachte Punkt aus Gebhardshagen mit

Arg gerupft wurden gestern die Spitzenmannschaften in der Bezirksklasse 4. Tabellenführer VfL Salder verlor zwar beim SV Rammelsberg mit 2:3, bleibt aber trotzdem vorn, da der SV Gebhardshagen auf eigenem Platz gegen die FG Vienenburg über ein 2:2 nicht hinauskam. Eine bittere Pille schlucken mußte auch der BSV Bad Harzburg, der auf eigenem PLatz gegen den TSV Hallendorf mit 1:2 verlor. Da auch die TSG Bündheim in Gitter mit 1:2 unterlag, hielt nur der SC Harlingerode die Harzburger Fahne hoch und bleibt nach dem 4:1 in Engelade auswärts ungeschlagen. Böse sieht es nach der 0:3-Heimniederlage gegen Dorstadt für den SV Schladen aus.

SV Rammelsberg – VfL Salder 3:2 (1:1). Einer geschlossenen Mannschaftsleistung, großem Kampfgeist und der Treffsicherheit ihres Torjägerduos hatten die Gastgeber diesen Sieg zu verdanken. Nach Uwe Wölleckes frühem Führungstor (2.) und dem schnellen Ausgleich (6.) stellte Peter Töpperwien, der in der 40. Minute noch einen Elfmeter verschoß, mit seinen zwei Toren (65. und 72.) die Weichen auf Sieg. Der VfL-Anschlußtreffer in der 78. Minute fiel zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

SV Rammelsberg: Bergsen – **Friebel,** Heinemann, Walter, **Bode,** Sturm, Billing, Hellwig (84. Fritz), **Wöllecke,** Töpperwien (80. Witzmann), **Hoppe.**

BSV Bad Harzburg – TSV Hallendorf 1:2 (1:2). Auch großer Elan nach dem Wechsel und hochkarätige Chancen vermochten das Blatt für den BSV nicht mehr zu wenden. Selbst einen Foulelfmeter konnten die Harzburger nicht zum Ausgleich nutzen. Hartmut Hiersemann verschoß in der 76. Minute. So kamen die erwartet starken Hallendorfer durch ihre beiden Tore vor der Pause (3. und 39.) beim zwischenzeitlichen Ausgleich von Peter Großhennig (25.) zum Sieg.



Einen Schritt zu spät kommt hier der Schladener Guercan Duygun (Nr. 9) gegen den Dorstädter Torwart. Foto: Schenk

BSV Bad Harzburg: Würger – Schwieter, Siermann, U. Kramer, Dahms, **A. Kramer,** Bues, Akyüz (76. Moesgaard), Schwanecke (46. Schinke), Hiersemann, **Großhennig.**

SV Schladen – VfR Dorstadt 0:3 (0:2). Die Schladener begannen zwar sehr gut, vom Mittelfeld gingen jedoch im weiteren Verlauf zu wenige Impulse aus, um das Spiel gewinnen zu können. Die Dorstädter Tore fielen in der 20., 43. und 55. Minute.

SV Schladen: Rieger – Kühling, **K. Wallat,** U. Deutsch (46. Tomczak), **Schubert,** Bracke, Bergsen, Holzheuer, Bertram, Duygun, Öztürk (46. M. Wallat).

SV Gebhardshagen – FG Vienenburg 2:2 (0:1). Durch einen starken Beginn und eine starke Schlußphase verdienten sich die Gäste diesen einen Punkt. Guido Kirscht brachte sie in der 28. Minute in Führung, doch ein Durchhänger nach dem Wechsel ermöglichte den Gebhardshagenern in der 52. und 65. Minute zwei Tore. Ingo Möller schoß dann aber in der 78. Minute doch noch den Ausgleich.

FC Vienenburg: Tietze – Kramer, Flügge, Pusch, **Lazogga,** Mai, **I. Möller, K. Möller,** Schmidt, Herold, Kirscht.

SV Engelade – SC 18 Harlingerode 1:4 (0:3). Mit ihren Kontern waren die Gäste in der ersten Hälfte brandgefährlich. Drei davon führten durch Jens Reinecke (8. und 44.) und Michael Hartung (24.), der nach einem Foul einen Elfmeter verwandelte, zum Erfolg. Oliver Dieber erhöhte dann in der 64. Minute per Kopf sogar auf 4:0, ehe dem eingewechselten Christian Kirchhoff zumindest der Ehrentreffer gelang (78.).

SV Engelade: Lachnitt – Wagner, Raschke, R. Hartung (35. Heitmann), Weihberg (65. Kirchhoff), Drat, Adamczyk, Wacker, Marquardt, D. Hartung, Thannheiser.

SC Harlingerode: Tost – **Sitzenstock, Krüger,** Zellmer, Schulz (75. Kühne), Ebeling (46. Hanke), **Göttling,** Hartung, D. Röstel, Reinecke, Dieber.

SC Gitter – TSG Bündheim 2:1 (1:0). Die Bündheimer konnten nicht an ihre letzten guten Leistungen anknüpfen und verloren vollauf verdient. Erst in der Schlußphase wachten sie richtig auf, aber mehr als das Anschlußtor von Michael Slowy (86.) brachten sie nicht mehr zustande.

TSG Bündheim: **Reuß** – Müller, Abali, Ellßel (46. Slowy), **Otte,** Notzon, Hoffmann (72. Bock), Vollrodt, Schnellinger, Eritt, Varnava.

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - TSV Hallendorf	1:2
SV Engelade - SC Harlingerode	1:4
TSV Groß Flöthe - STV Ringelheim	2:2
SV Schladen - VfR Dorstadt	0:3
SC Gitter - TSG Bündheim	2:1
SV Gebhardshagen - FG Vienenburg	2:2
SV Rammelsberg - VfL Salder	3:2
SSV Sehlde - Vikt. Woltwiesche	0:3

1. (1.)	VfL Salder	11	7	2	2	26:11	16:6
2. (2.)	SV Gebhardshagen	11	7	2	2	21:11	16:6
3. (6.)	Vikt. Woltwiesche	11	6	2	3	23:12	14:8
4. (4.)	FG Vienenburg	11	5	4	2	22:15	14:8
5. (3.)	BSV Bad Harzburg	11	5	4	2	22:18	14:8
6. (5.)	TSG Bündheim	11	5	2	4	21:14	12:10
7. (7.)	SV Engelade	11	5	2	4	19:20	12:10
8. (8.)	SC Harlingerode	11	3	6	2	16:18	12:10
9. (9.)	TSV Hallendorf	11	4	3	4	14:23	11:11
10. (10.)	VfR Dorstadt	11	3	4	4	20:21	10:12
11. (11.)	SV Rammelsberg	11	3	4	4	20:28	10:12
12. (13.)	SC Gitter	10	4	1	5	20:22	9:11
13. (12.)	STV Ringelheim	10	2	4	4	23:19	8:12
14. (14.)	SSV Sehlde	11	2	2	7	17:22	6:16
15. (15.)	SV Schladen	11	2	2	7	13:26	6:16
16. (16.)	TSV Groß Flöthe	11	1	2	8	10:27	4:18

Armin Holzheuer